



INHALTSVERZEICHNIS

Grußwort	3
Chronik	4 – 15
Gemeinderat	16 – 19
Stiftungen	20 – 21
Tourismus & Kultur	22 – 37
Ortsbauamt	
Hauptverwaltung	48 - 67
Finanzverwaltung	68 - 85
Langenargener Impressionen	

"Es sind nicht die großen Worte, die in der Gemeinschaft Grundsätzliches bewegen: es sind die vielen kleinen Taten der Einzelnen."

Mildred Scheel

Impressum

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt: Gemeinde Langenargen Auflage: 5.000 Exemplare Gesamtherstellung: Druckhaus Müller, Langenargen

Bildquellenverzeichnis:

Abwasserzweckverband; Nina Bröll; Bücherei Langenargen; Bürgerstiftung Langenargen; Franz-Anton-Maulbertsch-Schule; Franz-Josef-Krayer-Stiftung; Freiwillige Feuerwehr; Gemeinde Langenargen; Gemeindearchiv Langenargen; Gemeindeverwaltungsverband; Stephan Haase; Andy Heinrich / www.andy-heinrich.com; Angelika Hermann; Hospital zum Hl. Geist; Karl und Carola-Winter-Stiftung; Kindergarten: Abraham, Bierkeller-Waldeck, Kinder der Erde e. V., St. Elisabeth, St. Theresia; Kinderkrippe Zwergenhaus; Elmar Krayer; Langenargener Festspiele e. V.; Langenargener Schlosskonzerte; Jörg Lietzmann; Valentin Müller; Museum Langenargen: Ralf Michael Fischer; Musikschule Langenargen; Konrad Neumann; Wolfgang Oberschelp; Partnerschaftsverein Langenargen-Bois-le-Roi e. V.; Partnerschaftsverein Langenargen-Noli e. V.; Christiane Preiss; Regionalwerk Bodensee; Seniorenbegegnungsstätte; Sparkasse Bodensee; Tourist-Information Langenargen; Christel Voith; Helmut Voith

Liebe Langenargenerinnen, liebe Langenargener,

ein ereignisreiches Jahr geht zu Ende. Zum Start in dieses Jahr durfte ich das Amt des Bürgermeisters antreten und mich seitdem für das Wohl unserer Gemeinde und für Sie engagieren. Wir konnten bereits viele Herausforderungen meistern, zahlreiche und umfangreiche Themen liegen aber noch vor uns.

Die Corona-Pandemie hat uns auch in diesem Jahr auf allen Ebenen gefordert. So war der Start in die Tourismussaison bedingt durch die Einschränkungen deutlich später als bislang, das Schulleben erlebte ebenso wie die Kinderbetreuungseinrichtungen ein Auf und Ab der Präsenzangebote, das Vereinsleben konnte allmählich wieder einen nahezu normalisierten Umgang erleben, zumindest einige kulturelle und sportliche Veranstaltungen konnten durchgeführt werden und im Sommer war ein wenig durchatmen möglich. Aber seit dem Herbst und dem Auftreten einer neuen Variante reduzierten sich rasch die Möglichkeiten, das mit leichten Einschränkungen verbundene Leben wieder führen zu dürfen. Zusammen mit unserer örtlichen Apotheke konnten wir wiederholt ein Testzentrum auf die Beine stellen und das mobile Impfteam konnte ebenfalls einige Langenargenerinnen und Langenargener versorgen und so den Schutz von uns allen ein wenig verbessern. So lehrt uns auch dieses Jahr, dass jeder von uns seinen Umgang mit diesem Virus finden muss und wir mit einigen Unwägbarkeiten ins neue Jahr starten.

Aber trotz allem konnten wir gemeinsam vieles auf den Weg bringen und wichtige Weichen stellen. Wir widmen uns weiterhin intensiv der Suche nach einem geeigneten Pächter für unser Schloss Montfort und stehen mit diversen Interessenten in Verhandlung. Das Schloss selbst erfreut sich der erfolgreichen Ufermauersanierung und dank günstiger Rahmenbedingungen können wir aktuell bereits weitere Teile der Mauer früher in die Sanierung einbeziehen als geplant. Beim Feuerwehrhaus mussten wir die Planungen verändern und werden die Möglichkeiten prüfen, auf einem anderen Abschnitt des Grundstücks die dringend benötigte Lösung für unsere Feuerwehrkameradinnen und -kameraden zu finden. Die Grundstücksverhandlungen für das Baugebiet Gräbenen VI haben wir aufgenommen und hoffen auf ein gutes Gesamtergebnis im Sinne aller Interessenten, die sich an dieser Stelle eine Zukunft vorstellen können. Im neuen Jahr werden wir uns mit dem Einwohnerantrag zum Mooser Weg befassen, der im Hinblick auf die im Rahmen des Bürgerentscheids geführte Debattenkultur, wie auch in seiner Prägung eine besondere Sensibilität vermittelt und erfordert.

Wir eruieren Möglichkeiten, einen neuen Standort für unser Pflegeheim der Stiftung Hospital zum Heiligen Geist zu finden, das leider aus baulichen wie auch aus finanziellen Gründen nicht in unserem beliebten historischen Gebäude bleiben kann. Wichtig ist uns hierbei, dass die Bewohnerinnen und Bewohner auch künftig eine gute Anbindung ans Städtle genießen dürfen. Für den Bierkeller konnten die Planungen für das Quartiersprojekt "NaturElla"

weiter vorangetrieben werden, so dass sich die Entwicklung für einen neuen Begegnungsort nicht nur für die neuen Einwohnerinnen und Einwohner dort zügig in bauliche Tätigkeit umsetzen lassen wird. Die Sanierung eines Teils unseres Friedhofes konnten wir mit neuen Angeboten und Erleichterungen, aber auch mit einem weiten Blick in die Zukunft die Gestaltung abschließen. Der Arbeitskreis Aussegnungshalle hat seine Arbeit aufgenommen und wird hierbei das Verhältnis von Funktion und Gestaltung sensibel im Auge behalten. Dies ist lediglich nur ein kleiner Ausschnitt aus einer Liste von zahlreichen Themen, die wir behandelt haben bzw. anpacken werden.

Und wie Sie den zahlreichen Beiträgen in diesem Bericht entnehmen können, konnten viele weitere Angebote trotz der Einschränkungen aufrecht erhalten oder mit alternativen Formaten bedient werden.

Der wichtigste Dank geht an alle Unterstützerinnen und Unterstützer in unserer Gemeinde. An alle diejenigen, die sich im Ehrenamt oder auch außerhalb ehrenamtlicher Tätigkeit in dieser Gemeinde engagieren und die Verbundenheit zwischen den Menschen pflegen und den Zusammenhalt leben. An alle, die sich beruflich um das Wohl der Gemeinde und in dieser Gemeinde kümmern und auf vielfältigem Wege sie zu diesem besonders lebens- und liebenswerten Ort machen, der ihn in dieser Ausprägung zu einem Alleinstellungsmerkmal am Bodensee macht oder anders gesprochen: zu unserer "Sonnenstube am Bodensee"!

Mit Blick auf das neue Jahr möchte ich Sie abschließend dafür begeistern, sich für das 1250-jährige Jubiläum im Jahr 2023 zu engagieren. Im kommenden Jahr sollten nicht nur wir in Langenargen, sondern jeder Gast in unserem wunderschönen Ort wissen, dass dies ein besonderes Jahr ist. Jede und jeder kann sich auf besondere Weise mit vielfältigen Ideen und Initiativen einbringen und wir freuen uns seitens der Gemeindeverwaltung über jeden Beitrag. Dieses Projekt bietet auch die wunderbare Möglichkeit, dass wir wieder unsere Verbundenheit, unsere Gemeinsamkeit und unsere Identität in unserem Langenargen – hoffentlich ohne die bisherigen Beschränkungen – leben dürfen! Einen Überblick über die Vorbereitungen finden Sie bereits in diesem Bericht.

Ich wünsche uns allen, dass es uns erfolgreich gelingen möge, die Herausforderungen in diesem Jahr anzugehen, gemeinsam zu bewältigen, unseren Zusammenhalt wieder leben zu dürfen und wünsche Ihnen bei der Lektüre dieses Jahresrückblicks und Ausblicks viel Vergnügen!

hilude

Öle Münder Bürgermeister

IANUAR

1.1. Die Amtszeit von Ole Münder als Bürgermeister der Gemeinde Langenargen beginnt. Er freut sich auf die neuen Aufgaben, spannenden Projekte und die Begegnungen mit den Menschen



1.1. Die Gemeindeverwaltung wünscht Martina Miehe alles Gute in ihrem Tätigkeitsbereich in der Finanzverwaltung und freut sich auf eine gute und angenehme Zusammenarbeit

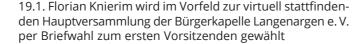


Daniel Kowollik, Leiter der Finanzverwaltung und Martina Miehe

6.1. Die Sternsingeraktion, unter dem Motto "Kindern Halt geben – in der Ukraine und weltweit", kann nur unter besonderen Bedingungen ablaufen. Da die Sternsinger leider nicht von Haus zu Haus ziehen können werden kleine "Segenspakete" von fleißigen Familien direkt in Briefkästen verteilt

15.1.–17.2. Einen Beitrag des Gemeindearchivs über Fasnet im Zeichen von Corona gibt es als Bildschirmpräsentation im Bürgerservice Plus oder auch auf der Gemeindehomepage unter "Aktuelles" zu sehen





23.1. Mit leichter Verspätung aufgrund des Schneeeinbruchs und unter Ausschluss der Öffentlichkeit wird ein 13,13 Meter langer und mit 99 bunten Fähnele liebevoll geschmückter Narrenbaum von der Narrenzunft d' Dammglonker vor dem Rathaus aufgestellt



29.1. Anlässlich des 66. Geburtstages der Narrenzunft d' Dammglonker wird der erste von drei Online-Maskenbällen gefeiert. Eröffnet wird dieser mit dem symbolischen und klangvollen Narrenmarsch von Eugen Lachenmaier



In der Bücherei im Münzhof und der Onleihe wurden im Jahr 2020 18.121 Medien ausgeliehen

FEBRUAR



1.2. Reinhold Gessler ergänzt als neuer Mitarbeiter das "Rathausteam". Er ist als Hausmeister tätig für die Gebäudebetreuung des Rathauses, Münzhofes, Schloss Montforts und des Kavalierhauses



- 1.2. Bürgerinnen und Bürger, die älter als 80 Jahre sind, werden in einem persönlichen Schreiben über das Hilfsangebot der Gemeinde zur Corona-Schutzimpfung informiert. Die Gemeinde bietet an, bei der Anmeldung und Fahrt ins Kreisimpfzentrum zu unterstützen. Rund 300 Personen nehmen dieses Angebot an
- 4.2. Im Rahmen der Online-Hauptversammlung der Langenargener Festspiele e. V. wird Caroline Wocher als erste Vorsitzende bestätigt
- 11.2. Bei der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Breitband Bodenseekreis wird Reinhold Schnell, Bürgermeister der Gemeinde Neukirch, zum neuen Verbandsvorsitzenden gewählt. Der Zweckverband hat sich zum Ziel gesetzt, die flächendeckende Versorgung mit zukunftsfähigem Internet auch in ländlichen Regionen des Bodenseekreises sicherzustellen. Mitglieder des Verbandes sind der Landkreis Bodenseekreis sowie die Städte und Gemeinden Bermatingen, Eriskirch, Heiligenberg, Langenargen, Markdorf, Meckenbeuren, Neukirch, Oberteuringen, Owingen und Sipplingen
- 15.2. Jürgen Gronauer wird das Gemeindeverwaltungsteam und insbesondere das Team des Ortsbauamtes als Hausmeister, bei der großen Zahl an zu verwaltenden Einrichtungen, unterstützen



15.2. Ramona Masurek wird im Team des Altenpflegeheims "Hospital zum Heiligen Geist" als Einrichtungs- und Pflegedienstleiterin willkommen geheißen



19.2. Im Rahmen des Sanierungspaketes von Schloss Montfort wird mit den Arbeiten an der beschädigten Schossmauer begonnen. Derzeit werden die Gerüste an der nordwestlichen Schlossmauer, den beiden landseitigen Erkern und der Ausbruchstelle im Osten gestellt. Die Restauration des Teilstücks soll bis Herbst umgesetzt werden



22.2. Rund 100 Mitarbeiter aus dem Gastronomie- und Hotelgewerbe protestieren im Rahmen einer stummen Demonstration entlang der Uferpromenade in Langenargen gegen die Schließung von Lokalen und Beherbergungsstätten und machen auf ihre schwierige Lage aufmerksam

27.+28.2. Unter dem Motto "Lass Zukunft da" findet der Regionalwettbewerb von "Jugend forscht – Schüler experimentieren" erstmals online statt. Sieben Forschergruppen der Franz-Anton-Maulbertsch-Schule freuen sich über einen 2. Platz im Fachgebiet Arbeitswelt, 2 Sonderpreise und 4 Sachpreise, einen mit 500 Euro dotierten Schulpreis der IHK sowie einen Betreuerpreis für Andrea Huf



MÄRZ



5.3. Bürgermeister Ole Münder, Hauptamtsleiter Klaus-Peter Bitzer und Musikschulleiter Florian Keller gratulieren der stellvertretenden Musikschulleiterin Andrea Grözinger zu ihrem 30-jährigen Dienstjubiläum



- 8.3. Der TV02 Langenargen e. V. hat ein neues Online-Training zusammengestellt. Um die Zugangsdaten zu erhalten dürfen sich Interessierte beim Verein melden. Das Angebot besteht sowohl aus Livestunden und aus bereits aufgenommenen Videos, die jederzeit und von überall abgerufen werden können
- 14.3. Ergebnisse der baden-württembergischen Landtagswahlen in Langenargen: GRÜNE 35,97 %, CDU 24,73 %, AfD 8,31 %, SPD 8,02 %, FDP 11,48 %, Sonstige 11,49 %
- 15.3. Die Franz-Josef-Krayer-Stiftung lobt den Preis für besonderes ehrenamtliches, bürgerschaftliches Engagement 2020 an Chiara Henkel und Pascal Sobeck von der DLRG-Ortsgruppe Langenargen aus
- 15.3. Vor dem Gebäude des Bürgerservice Plus am Marktplatz wird ein Unterflurstromverteiler und um das Rathaus werden LED-Bodeneinbaustrahler eingebaut. Außerdem werden zusätzliche Leerrohre für zukünftige Leitungen in den Graben rund um das Rathaus mit eingelegt
- 17.–21.3. In der Solowertung des Regionalwettbewerbs von "Jugend musiziert" der Altersstufen drei bis sechs erspielen die Schülerinnen und Schüler der Musikschule Langenargen zwei zweite Preise und einen dritten Preis
- 21.3. Der Handels- und Gewerbeverein Langenargen wählt im Rahmen der Online-Jahreshauptversammlung Elisa Resch zur neuen Vorsitzenden
- 23.3. Die Gemeinde Langenargen wird die Renovierungsund Sanierungsarbeiten an der katholischen Pfarrkirche St. Martin mit 120.000 Euro bezuschussen



- 30.3. In der Kleinen Turnhalle wird ein Testzentrum zur Feststellung einer möglichen Infektion mit SARS-Cov-2 eingerichtet. Die Kooperation mit den beteiligten Apotheken, Ärzten und ehrenamtlichen Helfern ist sehr vorbildlich
- 30.3. Alt-Gemeinderat Gebhard Vögele verstirbt im Alter von 91 Jahren
- 30.3. Zum 21. Mal dekorieren die "Brunnenweiber" den Brunnen vor dem Rathaus mit mehreren Hundert gelben und weißen Kunststoffeiern sowie mit vier Buchsranken. Er soll positive Signale, wie Hoffnung, Zusammenhalt und Liebe schenken



APRIL



19.4. Eine Crowdfunding-Aktion haben Jugendliche in Kooperation mit der Gemeindeverwaltung um Bürgermeister Ole Münder, dem Jugendbeauftragten Daniel Lenz und in Partnerschaft mit der Volksbank Friedrichshafen-Tettnang ins Leben gerufen. Die Jugendlichen wünschen sich eine smarte LED-Beleuchtung im Bereich der Skater- und Basketballanlage an der Friedrichshafener Straße. Nach Abschluss der Aktion wurden 16.635 Euro gespendet. Den Rest der Kosten übernimmt die Gemeinde



- 23.4. Unter Beachtung des Natur- und Vogelschutzes befreien Mitglieder der DLRG-Ortsgruppe Langenargen mit Kanus und einem Beiboot die Schussenmündung von Müll. Innerhalb weniger Stunden konnten 30 Autoreifen sowie eine große Menge an Zivilisationsmüll an Land gebracht werden
- 26.4. Die Gemeinde Langenargen unterstützt die Forderung und ruft zur Unterstützung der Petition "Christoph 45 bleibt hier!" auf. Bürgermeister Münder betont: "Das Klinikum Friedrichshafen ist der ideale Standort für den Rettungshubschrauber im Bodenseekreis. Eine Verlegung auf die grüne Wiese muss verhindert werden"
- 28.4. Die Gemeinde Langenargen ist seit Kurzem Mitglied im internationalen Netzwerk "Bodenseegärten". Bürgermeister Ole Münder, Gemeindegärtner Norbert Herter, Bodenseegärten-Geschäftsführerin Monika Grünenfelder und Leiter des Amtes für Tourismus, Kultur und Marketing, Alexander Trauthwein, freuen sich über die Blumenpracht in Langenargen



MAI



1.5. Die Schilder am Maibaum auf dem Uhlandplatz erstrahlen in neuem Glanz. Malermeister Werner Dörr hat in über 60 Arbeitsstunden die einzelnen Schilder von Hand neu bemalt



- 2.5. Die Stiftung "Hospital zum Heiligen Geist" betreibt im Nebenbetrieb zum Altenpflegeheim die Leistung "Essen auf Rädern". Die Organisation und Zubereitung der Mahlzeiten wird von der Hospitalküche übernommen. Die Lieferung erfolgt für 2 Euro nach Hause. Nähere Informationen können unter der Telefonnummer: 07543 932740 eingeholt werden
- 3.5. Die katholische Pfarrkirche St. Martin wird aufwendig saniert. Die Arbeiten sollen voraussichtlich im Laufe des Sommers 2022 abgeschlossen werden. Die Kosten werden auf rund 1,2 Millionen Euro geschätzt, wovon die Kirchengemeinde etwa 300.000 Euro über eine Spendenaktion finanzieren möchte
- 6.5. In einer kleinen Feierstunde wird die bisherige Leiterin des Altenpflegeheims "Hospital zum Heiligen Geist" Brigitte Gruchmann-Zelenka in den Ruhestand verabschiedet. In den vergangenen Wochen führte sie bereits ihre Nachfolgerin Ramona Masurek in ihr Aufgabengebiet ein. Bürgermeister und Stiftungsratsvorsitzender Ole Münder, Stiftungspfleger Daniel Kowollik und Hauptamtsleiter Klaus-Peter Bitzer bedanken sich bei Frau Gruchmann-Zelenka für ihr tatkräftiges Engagement sowie für die sehr gute und angenehme Zusammenarbeit



17.5. Johannes Mülhaupt kann auf 20 Jahre Zugehörigkeit beim Bauhof der Gemeinde Langenargen zurückblicken. Bürgermeister Ole Münder, Ortsbaumeister Markus Stark, der stellvertretende Leiter des Bauhofs Norbert Herter, und Hauptamtsleiter Klaus-Peter Bitzer gratulieren herzlich zum Juhiläum



- 20.–26.5. Tim Friedrich erspielt sich beim Bundeswettbewerb von "Jugend musiziert" einen zweiten Preis
- 22.5. Das Strandbad Langenargen eröffnet die Saison. Die Firma PVM Service UG aus Illmensee, die bereits den Badebetrieb der Freizeiteinrichtung betreibt, übernimmt auch den Betrieb des Kiosks im Strandbad
- 25.5. Die Gemeinde bietet in den Räumlichkeiten beziehungsweise in den Eingangsbereichen des Rathauses, des Bürgerservice Plus, der Tourist-Information, des Münzhofs und der Bücherei den Check-in per Luca-App an
- 31.5.-2.6. "LA in Action" findet pandemiebedingt als sogenanntes "City Bound" statt. Die Stationen werden über das gesamte Gemeindegebiet verteilt sein. Die Teilnehmer können die Stationen der teilnehmenden Vereine aufsuchen und dort Schätz- und Spaßrätsel lösen, sich Wissen über den Verein aneignen und etwas über Langenargen lernen



/

JUNI





5.6.– 31.10. Anlässlich seines 140. Geburtstages präsentiert das Museum Langenargen Werke des berühmten Matisse-Schülers Hans Purrmann im Rahmen eines vielfältigen Dialogs

11.6. Nach der Begrüßung von Bürgermeister Münder eröffnet der Pianist Shaun Choo mit Werken von Beethoven, Chopin, Chaminade und Liszt die Jubiläumssaison der "Langenargener Schlosskonzerte". Die Konzerte finden zunächst im bereits "coronabewährten" Münzhof statt

11.6. Die Boccia-Saison des Partnerschaftsvereins Langenargen – Noli e. V., auf der Bahn am Kavalierhaus, wird eröffnet



13.6. Im Rahmen einer feierlichen Investitur in der katholischen Pfarrkirche St. Martin werden im Beisein von rund 70 geladenen Gästen aus Kirche, Politik und Gesellschaft die Pfarrer Armin Noppenberger und Lorenz Rösch in ihr Amt eingesetzt



18.6. Martin Schöllhorn, Christoph Gierer, Siegmund Stähle und Erich Dillmann arbeiten zwischen dem Langenargener Ortsteil Bierkeller und Eriskirch-Schlatt an einem sogenannten Wildacker mit Blumen, Gräsern und Kräutern um Wildtieren ein artgerechtes und vielfältiges Nahrungsangebot zu bieten



26.6. Im Rahmen der Langenargener Festspiele findet die Premiere des ersten Erwachsenenstücks "Romeo und Julia" statt. Vier Mimen übernehmen bei dem tiefgründigen und spannenden Stück mehr als 20 Rollen

27.6. In Kooperation und Absprache mit der Gemeinde Langenargen feiert Wolfgang Kallina mit einer Tango-Straßen-Milonga rund um die Konzertmuschel Open-Air-Premiere

30.6. Nach 19 Jahren verlässt Maria Rosa Schneider das Altenpflegeheim "Hospital zum Heiligen Geist" und geht in den wohlverdienten Ruhestand. Bürgermeister Münder, Hauptamtsleiter Klaus-Peter Bitzer, Stiftungspfleger Daniel Kowollik und Heimleiterin Ramona Masurek danken Frau Schneider für ihre jahrelangen Leistungen im Bereich der Hauswirtschaft



30.6. Michael Florian wird im Rahmen der Jahreshauptversammlung des CDU-Ortsverbands Langenargen einstimmig zum neuen Vorsitzenden gewählt

JULI



2.7. Harald Thierer wird bei der Jahreshauptversammlung der Narrenzunft d' Dammglonker in seinem Amt als Zunftmeister bestätigt

3.7. Die Musikschule Langenargen veranstaltet die Musiknacht "light" auf dem Schulhofgelände. Die Schülerinnen und Schüler unterhalten das Publikum mit einem abwechslungsreichen Programm



3.7. Mit einem feierlichen Gottesdienst in der katholischen Pfarrkirche St. Martin wird das goldene Priesterjubiläum von Pfarrer Dieter Kramer gefeiert

4.7. Der Flügel des Klavierhauses Bayha steht bis September wieder am See und soll zum Musizieren einladen. Viele Einheimische und Gäste nehmen dieses Angebot dankend an

5.7. Das Testzentrum in der Kleinen Turnhalle schließt seinen Betrieb

9.7. Bei der Jahreshauptversammlung des Eisstockschützenclubs Langenargen e. V. wird Alfons Göppinger im Amt des Vorsitzenden bestätigt

10.7. Im Sportzentrum Langenargen haben sich die Herren vom Eisstockschützenclub Langenargen e. V. den Meistertitel der 1. Bundesliga Südwest auf Sommerbahnen geholt. Das Team um Raffael Tomasi, Marcel Porst, Philipp Fritsch, Christian Späthe und Bruno Morandell freut sich über den Sieg

14.7. Der Partnerschaftsverein Langenargen/Bois-le-Roi e. V. veranstaltet sein traditionelles Boule-Turnier auf der Anlage beim Kavalierhaus. Angemeldet haben sich 22 Spieler. Zur Stärkung der Spieler und Zuschauer gibt es französischen Wein und Schinken- und Käsecroissants

14.7. Zum zwölften Mal erhält die Gemeinde Langenargen die "Blaue Flagge" als Auszeichnung für Leistungen in der Umweltarbeit für ihre Hafenanlage. Vergeben wird die Auszeichnung von der Stiftung für Umwelterziehung



15.7. Im Zuge der Digitalisierung und zur Vermeidung von Warteschlagen hat die Gemeinde Langenargen für die Telefonzentrale eine neue Software in Betrieb genommen. Bei ankommenden Anrufen ist ab sofort eine automatische Schaltung hinterlegt. Sie können per Tastendruck direkt zu den fünf publikumsintensivsten Ämtern durchgestellt werden

17.7. Der Yacht-Club Langenargen e. V. wählt in seiner Jahreshauptversammlung Peter Roos zum Vorsitzenden des Vorstandes

18.7. Zwei aus Bois-le-Roi stammende Jugendliche werden für einige Tage einen Ferienjob im Kindergarten Bierkeller-Waldeck absolvieren. Die Vermittlung der Ferienjobs übernimmt der Partnerschaftsverein Langenargen/Bois-le-Roi e. V.

20.7. Bürgermeister Ole Münder gratuliert zusammen mit Kinderkrippenleitung Verena Bühler der Krippenmitarbeitern Silvia Mildenberger zum 20-jährigen Dienstjubiläum bei der Gemeinde Langenargen



23.7. Jugendliche des Partnerschaftsvereins Langenargen/ Bois-le-Roi e. V. haben auf der Boule-Anlage unterhalb des Kavalierhauses ein Schleifchenturnier für Anfänger organisiert



28.7. Dr. Gerhard Moll wird bei der Jahreshauptversammlung der DLRG-Ortsgruppe Langenargen im Amt als Vorsitzender für weitere drei Jahre bestätigt

30.7. Die Gemeinde Langenargen veröffentlicht die Ausschreibung zur Verpachtung von Schloss Montfort als Veranstaltungs- und Gastronomie – Location am Bodensee. Die Auswahl des Pächters bzw. der Pächterin beginnt mit einer Markterkundung, in der die sich meldenden Interessenten auf die Ausgestaltung des langjährigen Pachtverhältnisses Einfluss nehmen können

31.7. Musikerinnen und Musiker des Vororchesters, des Jugendblasorchesters sowie der Bürgerkapelle begeistern zahlreiche Zuhörer auf dem Marktplatz mit einer bunten Mischung aus konzertanter, traditioneller und unterhaltender Blasmusik

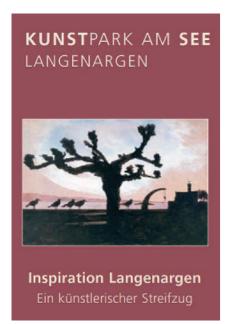


Frida Paust, Linus Dopheide und Jakob Bucher nehmen erfolgreich beim Landeswettbewerb von "Jugend musiziert" teil und erspielen einen zweiten und einen ersten Preis

AUGUST



1.8.–30.11. Kunst unter freiem Himmel, harmonisch eingefügt in die idyllische Landschaft des Bodenseeufers bietet der Kunstpark am See "Inspiration Langenargen – Ein künstlerischer Streifzug" mit acht großformatigen Bildinstallationen von unterschiedlichen Künstlerinnen und Künstlern



2.– 5.8. Das Fallschirmjägerregiment 26 der Bundeswehr aus Zweibrücken wird einen Wassersprungdienst zur Simulation des Notverfahrens Wasserlandung in Langenargen am Bodensee durchführen. Die Fallschirmjäger werden durch ein Transportflugzeug zum Fallschirmsprung direkt über dem Bodensee abgesetzt, um anschließend im Bodensee zu landen. Bürgermeister Münder bedankt sich persönlich bei den Soldatinnen und Soldaten für ihre langjährige Treue



12.8.–17.9. Die Ausstellung "60 + 1 Jahre Eisstockschützen Langenargen" des Eisstockschützenclubs Langenargen e. V. im Foyer des Rathauses, zeigt mit vielen Bildern und Texten die eindrucksvolle Entstehung, Entwicklung, Erfolge und Aktivitäten des Vereins



Bruno Morandell vom Eisstockschützenclub vor der Ausstellungsvitrine im Rathaus

14.8. Der Tennisclub Langenargen e. V. weiht sein neues Beachtennisfeld mit einem Turnier ein



15.8. Im Rahmen eines Boccia-Turniers feiert der Partnerschaftsverein Langenargen-Noli e. V. auf der Anlage unterhalb des Kavalierhauses, mit rund 30 Mitgliedern, den italienischen Feiertag "Ferragosto"



19.8. Im Beisein zahlreicher Kameraden, Vertreter der Verwaltung und Gemeinderäten, stellt die Freiwillige Feuerwehr Langenargen ihr neues Mehrzweckboot "MZB 1" vor. Durch das Boot ist eine schnellere und bessere Wasserrettung möglich. Die Investition in Höhe von mehr als 90.000 Euro wird durch das Land Baden-Württemberg mit 21.000 Euro bezuschusst. Notwendig wurde die Anschaffung, da die beiden 48 Jahre alten ursprünglichen Boote nicht mehr den heutigen Einsatzbedingen gerecht werden. Dirk Bogen von der Volksbank Tettnang-Friedrichshafen übergibt im Rahmen der Vorstellung an die Feuerwehr Langenargen einen Spendenscheck in Höhe von 900 Euro für die Beschaffung spezieller Schutzhelme, die den Kopf bei einem Sturz durch ihre Auftriebskraft über Wasser halten



26.8. Zahlreiche Bürger informieren sich im Rahmen einer Aktionsveranstaltung zum Thema "1000 Zebrastreifen für Baden-Württemberg" über die weitere Vorgehensweise der Gemeindeverwaltung in Zusammenarbeit mit den zuständigen übergeordneten Behörden und Planern



27.8. Das Amar-Streicherquartett und Klarinettist Alexander Neubauer begeistern das Publikum mit einem würdigen Abschluss der Sommerkonzertreihe der Langenargener Schlosskonzerte

SEPTEMBER



1.9. Bürgermeister Münder begrüßt die Auszubildende zur Verwaltungsfachangestellten Mara Schöllhorn und Janine Deppler, die ihr sechsmonatiges Einführungspraktikum für den gehobenen Dienst machen wird, herzlich im Team der Gemeindeverwaltung



8.9. Die Ministerin für Landesentwicklung und Wohnen, Nicole Razavi, besucht im Rahmen einer Denkmalreise durch alle vier Regierungsbezirke des Landes Langenargen. Im Fokus ihres Besuches steht das Schloss Montfort, welches derzeit für insgesamt 4,7 Millionen Euro in mehreren Abschnitten saniert wird



10.9. Bei der Hauptversammlung des Dorfgemeinschaftshauses Oberdorf e. V. wird Franz-Josef Dillmann im Amt des Vereinsvorsitzenden erneut bestätigt

10.9. Mit einem Hygieneplan, festgelegten Plätzen, Sonnenschein, toller Musik und Leckereien feiern die Bewohner und zahlreiche Angehörige in der dekorierten Gartenanlage des Altenpflegeheims "Hospital zum Heiligen Geist" ein stimmungsvolles Sommerfest

10.9. Mit einem guten Prüfungszeugnis konnten Mariska Haasen und Fadi Alhallak die Ausbildung zur/zum examinierten Altenpfleger/in im Altenpflegeheim "Hospital zum Heiligen Geist" abschließen. Die praktischen Leistungen, die sie im Altenpflegeheim erbracht haben, waren sehr überzeugend. Im Anschluss an die Ausbildung konnte Mariska Haasen und Fadi Alhallak mit einem Arbeitsvertrag belohnt werden



11.9. Bei der von Susanne Fisser organisierten Aktion, anlässlich des internationalen "Rhine-Clean-Up", sammeln neun freiwillige Helfer rund 70 Kilo Müll und 1.500 Stück Zigarettenkippen entlang des Seeufers

11.9. Der Eisstockschützenclub Langenargen e. V. veranstaltet sein traditionelles Jedermannturnier auf den Bahnen im Sportzentrum

16.9. Die Rektorin der Franz-Anton-Maulbertsch-Schule, Uta Maria Veit, begrüßt 37 neue Schülerinnen und Schüler im Rahmen der Einschulungsfeier in der Turn- und Festhalle

17.9. In der Pfarrkirche St. Martin findet anlässlich des 50-jährigen Jubiläums der Langenargener Schlosskonzerte, davon zehn Jahre unter der künstlerischen Leitung von Peter Vogel, ein großartiges Orchesterkonzert statt

18.+19.9. Die Spieler vom Eisstockschützenclub Langenargen werden Deutscher Meister im Mannschaftszielschießen auf Sommerbahnen im niederbayrischen Straßkirchen

20.9. In Kooperation mit dem Landratsamt Bodenseekreis haben die Gemeinden Eriskirch, Langenargen und Kressbronn einen informativen, rund zwölf Kilometer langen Begegnungsweg mit dem Startpunkt am Kressbronner Rathaus über Langenargen bis zum Endpunkt Eriskirch eingerichtet. Auf insgesamt 19 Tafeln werden Informationen und Wissenswertes aus aller Welt dargestellt



21.9. Die Gemeinde möchte mit einem Gemeindeentwicklungskonzept den aktuellen Herausforderungen der Gemeindeentwicklung begegnen. Um die bisherigen Ergebnisse zu vertiefen lädt die Gemeinde interessierte Bürgerinnen und Bürger zu einer "Bürgerwerkstatt" in die Turn- und Festhalle ein. Rund 65 Interessenten machen von diesem Angebot Gebrauch

23.9. Rund 20 Bürger informieren sich im Rahmen eines Rundgangs über die erfolgten Sanierungsarbeiten im neuen Teil des Friedhofs Langenargen



23.9.– 29.10. Die Fotoausstellung "Langenargen und Noli – uns verbindet die Schönheit der verborgenen Winkel und der Natur" des Partnerschaftsvereins Langenargen-Noli e. V. im Foyer des Rathauses zeigt zur Feier der 16-jährigen Partnerschaft 24 wunderschöne Fotografien aus den beiden Gemeinden



26.9. 5.998 Menschen sind in Langenargen bei der Wahl des 20. Deutschen Bundestages stimmberechtigt. Insgesamt 4.919 Wählerinnen und Wähler machen davon Gebrauch. Das entspricht einer Wahlbeteiligung von 82 Prozent. Sie liegt damit etwas höher als der Bundesdurchschnitt von 76,6 Prozent

28.9. 25 Interessierte nehmen an der von der Gemeinde organisierten öffentlichen Begehung der Baustelle "Schloss Montfort" teil. Nach einer kurzen Einführung von Bürgermeister Münder über die bisherigen Arbeiten und Planungen geben Architekt Albrecht Weber, Bauleiter sowie Fachbauleiter und Fachgutachter Stein, Albert Kieferle von der auf Denkmalrestaurierung spezialisierten Firma Aedis, hierbei detaillierte Auskünfte zum aktuellen Stand der Sanierungsarbeiten

29.9. Im Münzhof findet die siebte Stifterversammlung der Bürgerstiftung Langenargen statt

OKTOBER



1.10. Bürgermeister Ole Münder, Hauptamtsleiter Klaus-Peter Bitzer und Musikschulleiter Florian Keller gratulieren den Musikschullehrern Martin Beck und Paul Maier zum 20-jährigen Betriebsjubiläum



4.10. Im Feuerwehrhaus in der Oberdorfer Straße findet die 40. Hauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Langenargen statt. Im Rahmen der Versammlung nimmt Bürgermeister Münder zahlreiche Beförderungen und Ehrungen der Ehrenamtlichen vor und gibt einen Ausblick zum Stand und zu den weiteren Planungen des Feuerwehrhauses



7.10. Die Gemeinde Langenargen lädt zum Rundgang "Langenargen 2040 – nachhaltige Gemeindeentwicklung" ein



13.10. Rund 20 Interessierte nehmen am Baumspaziergang am DLRG-Gelände und Schlosspark teil. Herr Zetzmann von der Lindauer Baumpflege und Herr Herter von der Gemeinde Langenargen informieren beim Rundgang über das Thema Bäume und Verkehrssicherheit und über Regeln und Richtlinien der Baumkontrolle



14.10. Im Rahmen einer kleinen Feierstunde blickt das Institut für Seenforschung (ISF) in Langenargen auf 101 Jahre erfolgreiche Geschichte und vielfältige Aufgaben zurück



15.10. Ulrich Müller wird bei der Mitgliederversammlung des Vereins der Freunde des Seenforschungsinstituts und des Bodensees als Vorsitzender bestätigt

21.10. Beate Fuchs vom DRK und Bürgermeister Ole Münder überreichen in einer kleinen Feierstunde im Münzhof an langjährige und treue Blutspender Auszeichnungen. Geehrt werden Martin und Gabriele Beck, Manuel Kallina, Kürsad Kesici (10 Blutspenden), Renate Kollmuß, Claudia Klotz, Valentin Müller, Bruno Zerlaut (25 Blutspenden), Ramona Heinemann, Thomas Lemp, Harald Müller, Gerhard Huber, Angela Müller, Iris Rosenblüth (50 Blutspenden), Horst Aepker, Frank Metz (75 Blutspenden) und Elfriede Stohr (100 Blutspenden)



28.10.–6.11. Der Internationale Konzertverein Bodensee und Birdmusic laden zum 23. Internationalen Festival junger Meister in den Münzhof ein. Den öffentlichen Meisterkurs leitet der weltweit renommierte Klavierpädagoge Prof. Bernd Goetzke von der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover

30.10. Der zweite Kürbis-Erlebnispfad der DLRG-Jugend lockt rund 700 Besucher zum Bestaunen der 120 Kürbisse über den Pfad entlang der Seewiesen



NOVEMBER



9.11. Bürgermeister Ole Münder wird von der stellvertretenden Bürgermeisterin Susanne Porstner im Rahmen einer Feier in der Turn- und Festhalle Langenargen offiziell im Amt verpflichtet und vereidigt.



Im Anschluss finden als Zeichen des besonderen Dankes und der Anerkennung die Ehrung von Herrn Eugen Biberger mit der silbernen Ehrenmedaille der Gemeinde Langenargen



und die offiziellen Verabschiedungen von Herrn Karl Maier



und Herrn Herbert Tomasi aus dem Gemeinderat



und die Verabschiedung von Herrn Gemeindekämmerer Josef Benz, statt



10.11.– 15.12. Die Kinder des See- und Waldkindergartens zeigen bei der Ausstellung im Foyer des Rathauses den Weg zum plastikfreien Kindergarten auf

13.+ 14.11. Die Gemeinde gedenkt den Gefallenen und zivilen Opfern der Kriege unter den Völkern am jeweiligen Ehrenmal in Oberdorf und Langenargen

17.11. Die benannten Vertrauenspersonen Michael Resch und Michael Florian überreichen Bürgermeister Münder einen Einwohnerantrag mit dem folgenden Wunsch "Wir stellen den Antrag, dass sich der Gemeinderat erneut mit einer Bebauung des Flurstücks 2021/Teilfläche am Mooser Weg von ca. 5.500 Quadratmeter befasst". Von den notwendigen 200 Unterschriften für eine Einbringung konnten die Initiatoren 275 vorlegen. Der Gemeinderat wird in seiner nächsten Sitzung über die Zulässigkeit des Antrages entscheiden

23.11. Die Brunnenweiber schmücken mit Hilfe des Bauhofes die von Herrn Yilmaz Erdönmez-Lechmann gespendete "Serbische Fichte", vor dem Rathaus weihnachtlich



23.11. Die Mitglieder des Musiksalon Hirscher e. V. bestätigen Berthold Müller bei der Hauptversammlung des Vereins im Amt

25.11. Der Gemeindeverwaltungsverband Kressbronn-Langenargen-Eriskirch hat ein mobiles Impfteam organisiert das in der Turn- und Festhalle Langenargen knapp 170 Impfungen durchführt



26.11. Gemeinde Langenargen, Handels- und Gewerbeverein sowie DEHOGA werben für die Impfkampagne "Ich bin geimpft, Du bist geimpft – wir sind geimpft"



Bürgermeister Ole Münder, Elisa Resch (HGV) und Roman Wocher (DEHOGA)

DF7FMBFR



- 1.12.–26.12. Die Bücherei im Münzhof bietet Onlinelesungen für Kinder von Tino mit dem Studio Lesedelfin auf der Homepage der Gemeinde Langenargen an. Die vier Weihnachtsgeschichten können bis zum zweiten Weihnachtsfeiertag abgerufen werden
- 3.12. Der Nikolaus besucht die Kinder der Narrenzunft d' Dammglonker mit einer kleinen Überraschung am Sportplatz

4.–12.12. Kinder können ihre Gedanken, Wünsche und Geschichten in einem Brief niederschreiben und über die Engelsbriefbox, die an der Weihnachtskrippe bei der Pfarrkirche St. Martin aufgestellt ist, versenden. Alle Helfenden des Amtes für Engelspost beantworten die Briefe fleißig



6.12. Von Seiten der Montfort-Apotheke wurde in Zusammenarbeit mit der Gemeinde ein Corona-Schnelltest-Zentrum im Sitzungssaal des Rathauses Langenargen ins Leben gerufen. Testen lassen können sich alle Personen, die keine Symptome einer Erkrankung aufweisen. Termine können online unter www.montfort-apotheke.de vereinbart werden

13.12. Die Seniorenbeauftragte Annette Hermann hat in Kooperation mit der Gemeinschaftspraxis "Ärzte am Münzhof" und der Seniorenbegegnungsstätte eine Impfaktion in den Räumlichkeiten der Seniorenwohnanlage "Mühlengärten" für Bürgerinnen und Bürger ab 75 Jahren organisiert

16.12. Bürgermeister Ole Münder, Klaus-Peter Bitzer, Leiter des Hauptamtes, Daniel Kowollik, Leiter der Finanzverwaltung und Heimleiterin Ramona Masurek gratulieren Ulrike Bock zum 25-jährigen Dienstjubiläum beim Altenpflegeheim "Hospital zum Heiligen Geist"

18.12. Die Premiere der Eigenproduktion der Langenargener Festspiele "Loriot Dramatische Werke" findet im Münzhof statt



- 18.12. Das Adventskonzert des Jugendblasorchesters findet aufgrund der hohen Inzidenzzahlen via Livestream statt. Die jungen Musikerinnen und Musiker haben seit September ein anspruchsvolles und abwechslungsreiches Konzertprogramm auf hohem Niveau erarbeitet. So erklingen Werke aus der Filmmusik, der sinfonischen Blasmusik und der Welt der Musicals. Das Konzert kann unter dem folgenden Link abgerufen werden: https://www.youtube.com/watch?v=G63PNlizU1E
- 24.–31.12. Das ökumenische Kinderkirchenteam hat einen Krippenweg durch den Ort organisiert. Der Start ist vor dem evangelischen Gemeindehaus
- 31.12. Die Taekwondo-Schule Postleb, ein in Langenargen eingetragener Verein, wird aufgelöst

GEMEINDERAT

Jahr	Gemeinderat		Ausschuss und Te	
	Sitzungen Punkte		Sitzungen	Punkte
2019	17	186	4	19
2020	10	150	6	42
2021	13 206		8	70

Der Gemeinderat der Gemeinde Langenargen besteht aus dem Bürgermeister als Vorsitzendem und den ehrenamtlichen gewählten Mitgliedern. Am 26. Mai 2019 fanden die Kommunalwahlen in Langenargen statt. Das Gremium setzt sich seither folgendermaßen zusammen:

- Fraktion der Freien Waniervereinigung	
Langenargen (FWV):	6 Sitze
- Fraktion der Christlich Demokratischen Union	

Deutschlands (CDU): 5 Sitze
- Fraktion der Offenen Grünen Liste: 5 Sitze

- Fraktion der Sozialdemokratischen Partei

Fraktian dar Fraian Wählangarainiaung

2 Sitze

Fraktionsvorsitzende der im Gemeinderat vertretenen Parteien und Vereinigungen sind für die FWV Susanne Porstner, für die CDU Rainer Terwart, für die Offene Grüne Liste Dr. Ulrich Ziebart und für die SPD Karl Schmid.

Als 1. stellvertretende Bürgermeisterin wurde Susanne Porstner (FWV), als 2. stellvertretender Bürgermeister wurde Dr. Ulrich Ziebart (Offene Grüne Liste) vom Gremium gewählt.

Als beschließender Ausschuss wurde vom Gemeinderat im Januar 2015 der Ausschuss für Umwelt und Technik in der Hauptsatzung der Gemeinde verankert.

Zusätzlich zu den "regulären" Sitzungsterminen haben Mitglieder des Gemeinderates die Aufgabe in verschiedenen beratenden Ausschüssen und Arbeitskreisen tätig zu sein.

AUS DEN SITZUNGEN DES GEMEINDERATES

25.1. Aus dem Gemeinderat

Deutschlands (SPD):

- Umsetzung der Verkehrssicherungspflicht an verschiedenen Baumstandorten
- Einbringung des Haushaltsplanentwurfs 2021 und 1. Lesung
- Einweisung des Bürgermeisters in eine Besoldungsgruppe des Landeskommunalbesoldungsgesetzes nach § 1 LKomBesGn

22.2. Aus dem Gemeinderat

- mündliche Berichte zur Corona-Situation in der Gemeinde Langenargen
- Fortschreibung des Regionalplanes Bodensee-Oberschwaben; hier: Beteiligungsverfahren gemäß § 10 Abs. 1 des Raumordnungsgesetzes (ROG alt) in Verbindung mit § 12 Abs. 2 des Landesplanungsgesetzes (LpIG); Zweiter Anhörungsentwurf zur Fortschreibung
- Beschlussfassung der Haushaltssatzung 2021 mit Haushaltsplan der Gemeinde
- Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan 2021 des Wasserversorgungsbetriebes
- Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan 2021 des Abwasserbeseitigungsbetriebes
- Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan 2021 des Fremdenverkehrsbetriebes
- Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan 2021 des Eigenbetriebs "Kommunale Dienste"
- Schloss Montfort: Information geplanter Fahrplan Verpachtung und Beschluss Auswahl Jury

- Unterstützung Langenargener Festspiele (LAF) im Corona-Jahr 2020 und Kooperationsvertrag 2021/2022
- Umsetzung der Verkehrssicherungspflicht Weide DLRG
- Nichterhebung der Elternbeiträge und Betreuungsgebühren für die gemeindeeigenen Einrichtungen und Einrichtungen für den Monat Januar und Februar 2021
- Einführung eines LA-Arbeitgebergutscheins über 44 Euro und Erweiterung der Akzeptanzstellen
- Informationen vom Partnerschaftsverein Langenargen / Noli e. V.

23.3. Aus dem Gemeinderat

- Crowdfunding Beleuchtung Skate-Anlage Bericht durch den Jugendbeauftragten Daniel Lenz
- Entwicklungskonzept für den Friedhof Langenargen; hier: Sachstandsbericht, Ergebnis Ortstermin Sanierung Grabfeld A, Baumstandort auf zentralem Platz
- Laufende Bebauungsplanverfahren in der Gemeinde; Bericht über den aktuellen Sachstand und das weitere Vorgehen
- Bauvorhaben zur Errichtung einer Einfriedung und Gestaltung der Vorgärten, Errichtung einer Steinmauer mit einer Höhe von 1,80 m (B.T.-Nr. A 24/2020) und Errichtung eines Stellplatzes quer zur Straße (B.T.-Nr. A 25/2020), Eisenbahnstr. 7, Flst. Nr. 1520/4; hier: Antrag auf Befreiung vom Bebauungsplan
- Bauvorhaben FV Langenargen zum Umbau des Sportheims – Gewährung eines Zuschusses
- Statistische Darstellung der Einwohner- und Haushaltssituation in der Gemeinde Langenargen

GEMEINDERAT

- Zinslose Stundung von öffentlich-rechtlichen Forderungen bis zum 31.03.2021 bzw. bis 31.12.2021 aufgrund der Auswirkungen des Coronavirus (COVID-19/SARS-COV-2)
- Zuschuss für Sanierung der kath. Kirche St. Martin
- Sanierung Abwasserpumpwerk III und Retentionsbodenfilter; hier: Vergabe von Bauleistungen und Kostenfortschreibung
- Tourismuszahlen 2020
- Anträge der Offenen Grünen Liste vom 10.03.21/11.03.21

19.4. Aus dem Gemeinderat

- Schloss Montfort Langenargen, Sanierung Schlossmauer;
 a) Bericht zum Stand der Arbeiten und der Kostenentwicklung;
 b) Ausarbeitung eines Beleuchtungskonzepts
- Sanierung Villa Wahl; Bericht zum Stand der Arbeiten, Bericht zur Kostenentwicklung und Vergabe von Reparatur- und Malerarbeiten für die Fenster, sowie die Fensterläden
- Ausbaukonzept ZV Breitband Bodenseekreis in der Gemeinde Langenargen; Zu beraten ist der Breitbandausbau auf dem Gemeindegebiet Langenargen durch den Zweckverband Breitband Bodenseekreis
- Netzausschreibung Langenargen, Kressbronn, Tettnang; hier: Zuschlagserteilung zur Vergabe des Netzbetriebes für das Breitbandnetz Langenargen, Kressbronn, Tettnang
- Beauftragung Fachplaner für DV Netzwerk Schulareal Langenargen
- Vergabe Beauftragungen für Betriebs- und Maschinenausstattung Bauhof Langenargen
- Ausstattung des Gemeindebauhofs Langenargen;
- a) Beschaffung eines neuen Aufbaustreuers Stratos F 25 für den Lkw (EZ: 01/2021);
- b) Verkauf des 13 Jahre alten Lkw's 4x4 Dreiseitenkipper mit Salzstreuautomat
- Anträge der Offenen Grünen Liste vom 10. und 11.3.21
- 1250 Jahre urkundliche Ersterwähnung des Ortes Langenargen – Grundsatzentscheidung zur Modifikation und Fortschreibung der Kichler-Eggartschen Chronik von 1926
- Entscheidung über die mögliche Durchführung der Kinderspielestadt Mini-LA 2021 und Information über LA in Action

17.5. Aus dem Gemeinderat

- Sicherheitslage in Langenargen Bericht des Polizeipostenleiters Bernd Härle und des Revierleiters in Friedrichshafen Volkmar Rees
- Spielraumplanung Langenargen Sachstandsbericht des Spielraumplaners Herr Wilfried Trappe und Weiterentwicklung der Spielraumleitplanung
- Bebauungsplan "Amselweg / Lerchenweg"; Aufstellung des Bebauungsplanes mit örtlichen Bauvorschriften nach § 13 Abs. 1 BauGB i. V. m. § 13a BauGB als Bebauungsplan der Innenentwicklung im beschleunigten Verfahren; hier: Beschluss über die im Rahmen der öffentlichen Auslegung der Planung durch die Behörden und Träger öffentlicher Belange, sowie der Öffentlichkeit vorgetragenen Anregungen, sowie Beschluss über die

- erneute öffentliche Auslegung der Planung gem. § 2 Abs. 1 i. V. m. § 13a und § 3 Abs. 2 BauGB i. V. m. § 4a Abs. 3 BauGB
- Bericht über rechtliche Neuerungen und Änderungen im Bereich Photovoltaik; Photovoltaik-Potenziale (Dach und Freifläche) der Gemeinde Langenargen; Photovoltaik-Projekte in Umsetzung und Planung
- Antrag der Offenen Grünen Liste zur Einführung eines "Runden Tisches Klimaschutz"
- mündlicher Bericht zur Corona-Lage
- Strandbad Langenargen: Pachtvertrag für die Kiosknutzung; Bekanntgabe des Kioskbetreiberwechsels
- Zuschuss an die Sportfreunde Oberdorf e.V. zur Sanierung des Sportplatzes
- Anschaffung von 11 Digitalfunkgeräten für die Freiwillige Feuerwehr Langenargen

21.6. Aus dem Gemeinderat

- Sachstandsbericht Zustand Blutbuche Kirchstraße Entscheidung weitere Vorgehensweise
- Sanierung Abwasserpumpwerk II Baubeschluss
- Tiefgarage Oberdorfer Straße 18 Entscheidung über die Einreichung einer fristgerechten Klage auf Geltendmachung des Heimfallanspruchs für die Tiefgarage
- Pachtvertrag FV Langenargen / Gemeinde Langenargen, Vereinsheim im Sportzentrum; hier: Antrag des FV 1920 Langenargen e. V. vom 15.04.2021 zur Veränderung des Pachtvertrages vom 13.05.1986 mit Nachträgen vom 13.05.1986 und 25.09.2006 bis zum 31.12.2046
- Übernahme einer Bürgschaft für den FV 1920 Langenargen e.V. für die Kreditaufnahme bei der Sparkasse Bodensee
- Regelungen zur Anleinpflicht von Hunden auf dem Gemeindegebiet von Langenargen
- Einrichtung einer Streicher-Bläserklassen AG in Kooperation zwischen Musikschule Langenargen und Franz-Anton-Maulbertsch-Schule (FAMS)

19.7. Aus dem Gemeinderat

- Bekanntgabe eines nichtöffentlich gefassten Beschlusses
 Symbolische Aberkennung der Ehrenbürgerschaft Walther Darré
- Bericht der Wirtschaftsförderung Bodenseekreis GmbH und des Handels- und Gewerbevereins Langenargen e. V.
- Bebauungsplan "Naturella"; Aufstellung des Bebauungsplanes mit örtlichen Bauvorschriften gem. § 13a BauGB; hier: Billigung des Planentwurfs zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 Nr. 1 BauGB und zur frühzeitigen Unterrichtung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB
- Stellungnahme des Stiftsarchivars von St. Gallen, zur vermuteten Datierung der Ersterwähnung von Langenargen und Beschluss über die Grundlagen für die weiteren damit verbundenen Projekte
- 1250 Jahre Langenargen Grundsatzbeschluss über die Organisation und Präsentation des Organisationsteams
- Fortführung des Gemeindeentwicklungskonzepts Langenargen 2040 nachhaltige Gemeindeentwicklung

- Neufestsetzung der Elternbeiträge zum 01.09.2021; Zwischenbericht zur Abwicklung des Haushaltsplanes Änderung des § 6 der Satzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren für die gemeindeeigenen Kinderbetreuungseinrichtungen
- Vorberatung zur Schaffung einer Stelle beim Gemeindeverwaltungsverband Eriskirch-Kressbronn a.B.-Langenargen für die Administration der Schulnetzwerke und Endgeräte
- Platzgestaltung Verwaltungszentrum GVV; hier: Errichtung eines Buswartehäuschens und Umlegung eines PKW-Stellplatzes
- Beleuchtung Skate-Anlage und Basketball-Platz (Trendsportanlage) am Auffangparkplatz; hier: Baubeschluss
- Umsetzung der neuen Homepage für die Gemeinde Langenargen – Sachstandsbericht
- Vergabe der Digitalfunkgeräte für die Freiwillige Feuerwehr Langenargen
- Zuschussantrag für 2022 des Angelsportvereins Langenargen e. V. in Bezug auf die Sanierung/Renovierung des
- Feststellung des Jahresabschlusses für das Jahr 2019
- Feststellung der Jahresrechnung 2019 des Wasserversorgungsbetriebes
- Feststellung der Jahresrechnung 2019 des Abwasserbeseitigungsbetriebes
- Feststellung der Jahresrechnung 2019 des Eigenbetriebes Kommunale Dienste
- Feststellung der Jahresrechnung 2019 des Fremdenverkehrsbetriebes

27.9. Aus dem Gemeinderat

- Bekanntgabe Eilentscheidung durch die stellvertretende Bürgermeisterin Susanne Porstner hier: Vergabe der Strom- und Gaslieferung ab dem Jahr 2022 für die Verbrauchsstellen der Gemeinde Langenargen
- Vorstellung der Jahresergebnisse 2020 der Regionalwerk Bodensee Netze GmbH & Co. KG und der Regionalwerk Bodensee GmbH & Co. KG
- Tätigkeitsbericht der Schulsozialarbeiterin über das vergangene Schuljahr 2020/2021
- Bebauungsplan "Amselweg / Lerchenweg" Aufstellung des Bebauungsplanes mit örtlichen Bauvorschriften nach § 13 Abs. 1 BauGB i. V .m. § 13a BauGB als Bebauungsplan der Innenentwicklung im beschleunigten Verfahren; hier: Beschluss über die im Rahmen der erneuten öffentlichen Auslegung der Planung durch Behörden und Träger öffentlicher Belange, sowie der Öffentlichkeit vorgetragenen Anregungen, sowie Satzungsbeschluss gem. § 10 BauGB i. V. m. § 13a BauGB i. V. m. § 4 GemO, sowie Beschluss über die zusammen mit dem Bebauungsplan aufgestellten örtlichen Bauvorschriften als Satzung
- Beleuchtung Skate-Anlage und Basketball-Platz (Trendsportanlage) am Auffangparkplatz; hier: Baubeschluss
- Ersatzbeschaffung für Radlader Kramer 480
- Kanalsanierung in geschlossener Bauweise 2021 (Renovierung und Reparatur), sowie Durchführung der Eigenkontrollverordnung 2021 (Kanalreinigung und Kanalinspektion) im Gemeindegebiet Langenargen; hier: Vergabe der Arbeiten

- Mündlicher Sachstandsbericht zur Verpachtung "Schloss Montfort"
- Komm.Pakt.Net Kommunaler Pakt zum Netzausbau hier: Zustimmung zur Beitrittserklärung der Gemeinde Neukirch, sowie Zustimmung der Gemeinde zur Beteiligung der Komm.Pakt.Net an der OEW-Breitband GmbH
- Festlegung des Zinssatzes für die Verzinsung des Anlagekapitals ab dem Haushaltsjahr 2021

25.10. Aus dem Gemeinderat

- Einwohnerfragestunde
- Bebauungsplan "Naturella"; hier: Festlegung des Stellplatzschlüssels für das geplante Baugebiet
- Neubau Feuerwehrhaus Langenargen; Sachstandsbericht zum Verfahren und Beratung über das weitere Vorgehen
- Vergabe der Beschaffung von mobilen Luftfiltergeräten für die Schule, Kinderkrippe und Kindertagesstätten in Langenargen
- Umsetzung der Verkehrssicherungspflicht an verschiedenen Baumstandorten
- Friedhof Langenargen, Pflegemaßnahmen; hier: Entscheidung über die Vergabe der gärtnerischen Pflege und Unterhalt von Rasen, Pflanzflächen und Hecken, sowie Unterhalt und Instandsetzung der Wege; Zeitraum: 01.01.2022~-31.12.2024
- Auftragsvergabe der Urnenschilder für das halbanonyme Urnengemeinschaftsgrabfeld auf dem Friedhof Langenargen
- Durchführung der Beisetzung auf dem neu hergestellten halbanonymen Grabfeld und Regelung zum Grabschmuck für Grabfeld und Urnenwand
- Zuschussantrag des Tennis Clubs Langenargen e.V. -Neueinbau von Heizstrahlern in der Tennishalle
- Beschaffung einer Netzersatzanlage (fahrbarer Stromerzeuger) zur Einspeisung in Feuerwehr-Gerätehäuser im Rahmen des Katastrophenschutzes
- Festlegung der Sitzungstermine des Gemeinderates für das Jahr 2022
- Standort und Gestaltung Infopoint Oberdorf
- Bekanntgabe; Übersicht über den Fuhrpark der Gemeinde Langenargen; hier: Auflistung der Fahrzeuge im Bereich Bauhof, Hauptverwaltung und Feuerwehr

9.11. Aus dem Gemeinderat

- Verpflichtung von Bürgermeister Ole Münder; Herr Ole Münder wurde am 29.11.2020 zum Bürgermeister der Gemeinde Langenargen gewählt. Die Amtseinsetzung wird im Rahmen einer öffentlichen Sitzung des Gemeinderats in der Turn- und Festhalle vorgenommen
- Ehrung von Herrn Eugen Biberger mit der silbernen Ehrenmedaille
- Verabschiedung der ehemaligen Gemeinderäte Karl Maier und Herbert Tomasi
- Verabschiedung in den Ruhestand des ehemaligen Kämmerers Josef Benz

GEMEINDERAT

22.11. Aus dem Gemeinderat

- European Energy Award (eea); Energiepolitisches Arbeitsprogramm (EPAP) 2021 - 2030
- Überprüfung der Dachkonstruktionen der bestehenden Liegenschaften auf dem Schulareal im Hinblick auf eine zusätzliche Belastung durch eine PV Anlage. Projektierung und Realisierung einer PV Anlage auf dem vorge-
- Schloss Montfort Langenargen, Sanierung Schlossmauer; a) Erweiterung Bauabschnitt 1, Ufermauersanierung; b) Barrierefreier Zugang Terrasse und Erdgeschoss
- Baugesuch zur Erweiterung des Produktionsgebäudes mit zugeordneter Technik, Flst. Nrn. 1510/1, 1510/3, 1510/4, 1517, 1517/1 und 1517/2, Eisenbahnstraße 2 - 4, B.T.-Nr. 41/2021
- Baugesuch zum Abriss der baufälligen Bestandsgebäude und Neubau eines Einfamilienhauses mit integrierter Doppelgarage, Flst. 2160/1, Tuniswald 20, B.T.-Nr. 27/2021
- Digitalisierung des Schulcampus Langenargen Schaffung der Voraussetzungen zur Weiterentwicklung und Umsetzung des Medienentwicklungsplanes an der Franz-Anton-Maulbertsch-Schule im Rahmen des Digitalpaktes und Anbindung weiterer Einrichtungen
- Zukünftige Gestaltung der Bewirtungs- und Sondernutzungsfläche am "Noliplatz"

13.12. Aus dem Gemeinderat

- Einwohnerfragestunde
- Sanierung Tiefgarage Untere Seestraße 2 Sachstandsbericht
- Sachstandsbericht des Integrationsbeauftragten Mirko Meinel über die aktuelle Notunterbringungssituation in der Gemeinde Langenargen
- Entscheidung über die Zulässigkeit eines Einwohnerantrags nach § 20 b der Gemeindeordnung Baden-Württemberg

- Entscheidung: Eckpunkteplan für Kooperationsvertrag mit den Langenargener Festspiele (LAF)
- Bebauungsplan "Naturella"; Aufstellung des Bebauungsplanes mit örtlichen Bauvorschriften gem. § 13 a BauGB; hier: Billigung des Entwurfs der Planung Stand 30.11.2021 und Beschluss zur förmlichen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB und der Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB
- Gemeindeentwicklungskonzept (GEK) Langenargen 2040 - nachhaltige Gemeindeentwicklung; hier: Sachstandsbericht und Beschlussfassung
- Baugesuch zum Anbau an das bestehende Wohnhaus, sowie Erweiterung der bestehenden Dachgauben, Flst. Nr. 74/3, Kirchstraße 46, B.T.-Nr. 45/2021
- Baugesuch zum Abriss des bestehenden Wohnhauses und Neubau eines 3-Familienwohnhauses, Oberdorfer Straße 8, Flst. Nr. 151/1, B.T.-Nr. 43/2021
- Baugesuch zum Neubau eines Mehrfamilienhauses mit 7 Wohnungen und 8 innenliegenden Garagenplätzen, 6 Stellplätze, Fahrradabstellplatz, Kinderspielplatz, sowie Abbruch der bestehenden Wohnhäuser, Ortsstraße 46 + 46/1, Flst. 2285/2, 2285/21, B.T.-Nr. 42/2021
- Errichtung einer Terrassenüberdachung / Sonnenschutz, Schwedi 1, Flst. Nr. 2010/1 und 2010/2, B.T.-Nr. 44/2021
- Bauvorhaben zum Bau einer Überdachung, Einbau einer Außentreppe mit Balkon zwecks Schaffung einer zweiten Wohneinheit mit separatem Eingang, Colsmanstraße 14, Flst. Nr. 858
- Sanierung Abwasserpumpwerk II; hier: Vergabe von Elektrotechnischen und Maschinentechnischen Bauleistungen
- Beschilderung Friedhof Langenargen; hier: Reihenbeschilderung, Schilder an Eingängen, Schilder an Urnenwand





FRANZ-JOSEF-KRAYER-STIFTUNG

Die Franz-Josef-Krayer-Stiftung wurde von dem Unternehmer Franz Josef Krayer am 9. März 1989 errichtet und ist darauf ausgerichtet, soziale und kulturelle Einrichtungen, sowie gemeinnützige Zwecke in Lan-

genargen zu fördern. Insbesondere Langenargener Vereine, Ehrenamt, aber auch der Erhalt von Arbeits- und Ausbildungsplätzen können im Sinne des Stiftungsgründers mit Fördergeldern und Preisen unterstützt werden.

Personelle Veränderungen

In diesem Jahr gab es mehrere Neubesetzungen im Stiftungsrat und Stiftungsvorstand. Als neuer Bürgermeister hat Herr Ole Münder den Vorsitz des Stiftungsrates inne.



Die langjährige stellvertretende Vorsitzende, Frau Gertrud Trautwein, wurde in den wohlverdienten Ruhestand entlassen. Über zwölf Jahre hinweg verwaltete Frau Trautwein das Vermögen der Stiftung und betreute mit unermüdlichem Engagement die Immobilien der Stiftung und deren Mieter. Für ihre professionelle, stets zuverlässige Arbeit und ihre freundliche Art wurde

Wirken für die Stiftung gebührt ihr unser großer Dank. Nach dem Tod des Stiftungsvorstands, Herrn Christoph Brugger, im Jahr 2020 und dem diesjährigen Ausscheiden von Frau Trautwein wurden im Frühjahr 2021 Herr Ralf Kübler als neuer Stiftungsvorstand und Frau Barbara Reck als neue stellvertretende Vorsitzende gewählt. Beide kannten den Stiftungsgründer Franz Josef Krayer noch persönlich und fühlen sich verpflichtet, die Stiftung in seinem Sinne weiterzuführen.

sie von allen sehr geschätzt. Für ihre Verdienste und ihr

Überarbeitung der Förderrichtlinien

Im Zuge der personellen Neubesetzungen wurden auch die Förderrichtlinien überarbeitet. Neu geschaffen wurden Förderpreise für herausragende Azubis von Langenargener Unternehmen und für Unternehmertum in Langenargen. Die Förderpreise für ehrenamtliches Engagement, sportliche Leistungen und musikalisch Begabte bleiben bestehen.

Förderpreise und Ausschüttungen 2021

Der Förderpreis für musikalisch Begabte wurde dieses Jahr an 18 junge Musiker ausgeschüttet, die beim Wettbewerb "Jugend musiziert" erfolgreich teilgenommen hatten. Von den 18 Ausgezeichneten gab es 10 Preisträger auf Regionalebene, 6 Preisträger beim Landeswettbewerb, davon einen ersten Platz und 2 Preisträger auf Bundesebene. Insgesamt wurden von der Stiftung in diesem Bereich 1.815,00 Euro ausgeschüttet.

Der Preis für ehrenamtliches Engagement 2020 ging an zwei Mitglieder des DLRG-Vorstands, Chiara Henkel und Pascal Sobeck, für ihren überdurchschnittlichen Einsatz im Verein.

Insgesamt wurden von der Stiftung im Wirtschaftsjahr 2020/2021 17.124,00 Euro ausgeschüttet.



KARL UND CAROLA WINTER-STIFTUNG



Bereits im Jahr 2005 haben die Eheleute Winter ihre "Karl und Carola Winter-Stiftung" ins Leben gerufen. Stifterwille ist es, soziale und kulturelle Einrichtungen sowie gemeinnützige Vereine in der Gemeinde Langenargen zu fördern. Zum Erreichen des Stiftungszwecks brachten sie seinerzeit ein in Hechingen gelegenes Wohngrundstück in die Stiftung ein. Die Erträge hieraus ermöglichten dann die jährliche Auslobung der Ehrenamtspreise.

Beide Stifter sind zwischenzeitlich verstorben, zuletzt Frau Carola Winter am 7. Juli 2019. Als ihr Alleinerbe haben sie "ihre Stiftung" berufen. Nach Abschluss der Testamentsvollstreckung durfte die "Karl und Carola Winter-Stiftung" nun den aus Grund- und Kapitalvermögen bestehenden Nachlass übernehmen.

Das nicht unerhebliche Barvermögen hat es der Stiftung ermöglicht, ein Mehrfamilienhaus im Föhrenweg in Langenargen zu erwerben. Die Wohnungen sind an die Gemeinde Langenargen zum Zwecke der Unterbringung von Personen mit Migrationshintergrund vermietet.

Im ablaufenden Jahr 2021 war es der Stiftung möglich, kulturelle und gemeinnützige Einrichtungen zu unterstützen und zu fördern. So wurde das Jubiläumskonzert der Langenargener Schlosskonzerte in der Pfarrkirche St. Martin bezuschusst. Ebenso erhielten die Langenargener Festspiele, der Tennisclub und der Fußballverein Langenargen namhafte Zuwendungen. Zur Vervollständigung sei erwähnt, dass bereits im Jahr 2020 dem Museumsverein mit einer Zuwendung der Erwerb eines Bildes der heimischen Künstlerin Inge Kracht ermöglicht wurde und außerdem das im Münzhof durchgeführte "Internationale Violinfestival Junger Meister" mit einem Zuschuss bedacht wurde.

Von welchen Gremien wird die Stiftung geleitet und verwaltet?

Die Stiftung hat einen Stiftungsvorstand, der aus den drei Personen Joachim Zodel (Vorsitzender), Ralph Seubert (zweiter Vorsitzender) und der Rechtsanwältin und früheren Betreuerin der Eheleute Winter, Frau Barbara Dehus besteht.

Hinzu kommt ein fünfköpfiger Stiftungsrat, dessen Vorsitzender der Bürgermeister kraft Amtes, und damit Ole Münder ist.

Sowohl Stiftungsvorstand, als auch Stiftungsrat freuen sich, mit den jährlichen Erträgen der Stiftung das kulturelle Leben in Langenargen bereichern, die sozialen Einrichtungen unterstützen und die gemeinnützigen Vereine fördern zu können.

Im kommenden Jahr 2022 wird die Winter-Stiftung den Verdienst des Stifter-Ehepaares Karl und Carola Winter im Rahmen eines Konzerts würdigen.

BÜRGERSTIFTUNG LANGENARGEN

Schwieriges Jahr für die Bürgerstiftung:

Die Bürgerstiftung Langenargen litt auch in diesem Jahr unter den Restriktionen der Corona-Pandemie.

Die Präsenz in der Öffentlichkeit sowie persönliche Begegnungen beim Seniorennachmittag, bei Vorträgen oder auch unsere Veranstaltungen der Reihe: "Die Bürgerstiftung lädt ein" entfielen

Am 29.09.2021 begrüßten wir zur **7. Stifterversammlung** 26 Stifter*innen zu den Jahresberichten 2019/20.



Rückblick auf die letzten 8 Jahre:

83 Gründungsstifter davon 5 verstorben. 5 neue Zustifter, damit 83 Stifter*innen.

 Grundstockvermögen:
 254.471,17 €

 Zustiftungen
 66.000,00 €

 Spenden
 47.021,10 €

 Erlöse aus Geldanlagen
 35.680,05 €

Die Versammlung entschied einstimmig über notwendige **Satzungsänderungen**.

Künftig wird jährlich ein öffentlichkeitswirksames **Stiftungsforum** abgehalten. Ziel dieses Forums soll nicht nur eine Kurzinformation über die Stiftung sein, sondern eine attraktive Veranstaltung, die Langenargener Bürger aller Generationen anspricht. Damit soll die Stiftung stärker ins Bewusstsein gerückt werden und ihre Zukunftsfähigkeit aber auch ihre Finanzkraft gestärkt werden.

Die Stifterversammlung als Organ entfällt.

Projekte 2021:

Aktion des NABU: Langenargen blüht auf (2.000 €)

Langenargener Festspiele:

Die Aufführungen können nur vor einer reduzierten Zuschauerzahl stattfinden.

Wir unterstützen die Produktionen mit 2.000 €

Fischereimuseum:

Mit einem Betrag von 1.000 € werden 3 Fischpräparate ermöglicht.

Museum Langenargen: Porträt Vollmöller (1.000 €)

Langenargener

Festspiele

Bürgerstiftung

Langenargen

Renovierung St. Martin:

Die Restaurierung des Rosenkranzreliefs in der Marienkapelle wird durch eine Spende von 4.275 € ermöglicht.



Wir danken all unseren Spendern, die uns auch in dieser schwierigen Zeit unterstützt haben. Nur durch Sie war es möglich diese Projekte zu fördern.

Wir bitten Sie auch zukünftig:

"Helfen Sie mit"

Spendenkonten:

IBAN DE 44 6905 0001 0024 9856 65 IBAN DE 17 6519 1500 0038 1140 03

Internet: www.buergerstiftung-langenargen.de E-Mail: kontakt@buergerstiftung-langenargen.de

Telefon: 07543 - 3561

PARTNERSCHAFTSVEREIN LANGENARGEN-BOIS-LE-ROI E. V.

Nach dem schönen Erfolg der ersten Eiffelturm-Backaktion im Dezember 2020, folgten im Frühjahr Macaron-Osterhasen und -Osterkörbe. Es war ein aufwendiges Rezept und die Gefahr bestand immer, dass Teilnehmer "nicht folgen" könnten. Jedoch die Solidarität untereinander, wenn Missverständnisse auftraten oder der Teig nicht die richtige Konsistenz hatte, waren enorm. Es wurde Hilfe per Chat angeboten oder alle hielten einmal kurz inne, damit auch alle auf dem gleichen Stand waren. Das Ergebnis ließ sich sehen.



Das Angebot aus Bois-le-Roi nahmen die Langenargener Freizeitbäcker gern an, und am 22. Mai wurde der Fahrradreifen Paris-Brest gebacken.



Auf den Spuren dieser berühmten Radtour wollen sich die beiden Partnerschaftsvereine in wenigen Jahren begeben.

Die erste virtuelle Jahreshauptversammlung am 12. Mai 2021 für die Jahre 2020 und 2021 war ein Erfolg und wieder hatten sich mehr Teilnehmer in die Sitzung eingewählt als erwartet. Dieses war eine schöne Entwicklung, – immer mehr meldeten sich zu den Zoom-Terminen an. Die Bedenken einiger Mitglieder wurden nicht bestätigt, sondern eher freute man sich an der – wenn auch nur virtuellen – Zusammenkunft.

Im Juni wurde der Gemeindejugendbeauftragte Daniel Lenz unterstützt bei der Pfingstferien-Aktion von "LA in Action". Ein Rätsel am Bois-le-Roi Platz musste gelöst werden und die Gewinner wurden direkt von der Gemeinde benachrichtigt. Ebenso nahm die Planung für die Jugendwoche in 2021 Formen an. Aufgrund der unsicheren Planungssituation wurde eine virtuelle Jugendwoche zum Thema "Sketchnoting"



geplant. Hieran nahmen auch erfreulicherweise viele Nichtmitglieder teil. Das Deutsch-Französische Jugendwerk übernahm die Honorarkosten von fast 1500 Euro, so dass der Kurs kostenfrei für alle Teilnehmer angeboten werden konnte. Zum Abschluss teilten einige Teilnehmer ihre gesketchten Lieblingsrezepte und ein Schülerkalender für das Jahr 2022 wurde nun zum Ende des Jahres erstellt.

Zudem beteiligten sich einige Jugendlichen an der Citizen-Science Initiative "Plastic Pirates". Die Ergebnisse der Untersuchung an der Argenbrücke wurden nach Kiel an die Forschungswerkstatt der Christian-Albrecht-Universität geschickt. Vielleicht klappt es noch, dass sich die Jugendlichen der Partnergemeinde mit Untersuchungen der Seine beteiligen. Man könnte die Erfahrungen im folgenden Jahr austauschen.



Das alljährliche Bouleturnier zum 14. Juli fand mit leichten Auflagen statt und die Gewinner sowie alle Teilnehmer wurden mit netten Preisen belohnt.



Die Schüler und Jugendvertreterinnen des Vereins beteiligten sich ebenso an der Förderaktion des Bodenseekreises "Demokratie leben". Sie entwickelten eine Idee, konzipierten sie, dann warben sie für Stimmen auf der eigens hierfür angelegten Plattform und erreichten genügend Zuspruch, dass ihnen auch die Fördergelder für das Projekt zugesprochen wurden. Es ging darum ein Abschiedsfest für die französischen Ferienjobber zu organisieren. Was lag näher als ein Bouleturnier auszuschreiben – "Boule einmal anders" – es war ein Schleifchenturnier, wie man es vom Tennis kennt. Die Gewinne wurden von den Fördergeldern des Bodenseekreises bezahlt und der Verein sponserte die Getränke und das Fingerfood.



Auch die Ferienjobs in Langenargen für französische Jugendliche fanden statt – 2 Jobs im Kindergarten in Bierkeller-Waldeck konnten besetzt werden und die Gäste wohnten 2 Wochen bei Langenargener Familien. Im Gegenzug reisten 3 Langenargenerinnen – Larissa Weiland, Emma Steck und Wyona Wagner – nach Bois-le-Roi. Sie arbeiteten 2 Wochen lang im UCPA und bei der dortigen Gemeinde im Rathaus bzw. in der Kinderbetreuung. In ihrer Freizeit hatten sie Gelegenheit Paris und auch die Umgebung von Boisle-Roi zu besichtigen. Auch sie konnten bei Gastfamilien, die im dortigen Partnerschaftsverein sind, wohnen und wurden vorzüglich versorgt.



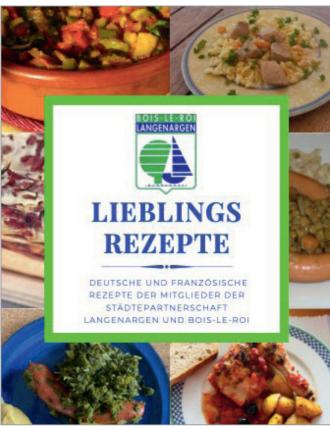


Für die Mitglieder in Langenargen wurden Führungen im Fischereimuseum und eine Fahrt zur Landesgartenschau nach Überlingen angeboten.





Es waren schöne Aktionen, die guten Zuspruch fanden. Am Ende des Sommers bewarb sich der Partnerschaftsverein für eine weitere Förderung beim Deutsch-Französischen Bürgerfonds. Hierbei handelte es sich um Fördergelder für die Erstellung einer Rezeptsammlung der deutschen und französischen Mitglieder. Auch hier werden nun 70 % der Kosten des Drucks gesponsert, da man alle Kriterien erfüllt. Zum Ende des Jahres müssen die Rezepte noch in die Templates eingepflegt werden und dann wird gedruckt. Im Januar sollen alle Mitautoren mit einer Ausgabe versorgt werden. Nicht nur die Beschreibungen der Rezepte sind schön zu lesen, sondern es wird damit auch ein wichtiger Teil der französischen Kultur vermittelt.



Zum Dezember haben die Schüler und Jugendvertreterinnen des Vereins noch einen Adventskalender und ein Gewinnspiel auf Instagram initiiert. Jeden Tag mussten bestimmte Buchstaben in den täglich neu veröffentlichten Redewendungen gefunden und in kalendarischer Reihenfolge notiert werden. Die Finanzierung für die Gewinne unterstützte der Verein.

Parallel dazu unterstützt der Partnerschaftsverein bei der Vermittlung von Sprachtandems und unterstützt Schulen bei der Suche nach Austauschpartner (wenn es dann wieder erlaubt ist).

PARTNERSCHAFTSVEREIN LANGENARGEN-NOLI E. V.

Der Wunsch vom alten Jahresrückblick 2020 blieb leider durch Covid weitgehend unerfüllt. Viele der geplanten Veranstaltungen mussten ausfallen oder abgesagt werden.

Und trotzdem gab es einige Aktivitäten, über die wir berichten können. Vieles lief natürlich coronabedingt nicht in Präsenz ab, sondern auf digitalem Weg.

So zum Beispiel auch mehrere Vorstandssitzungen des Vereins und auch die Kontakte nach Noli zum Vorstand der "Amici d' Europa" mit deren Erster Vorsitzenden Laura Carosa. Digitale Begegnungen gab es auch zwischen Bürgermeister Ole Münder und der stv. Bürgermeisterin von Noli, Debora Manzino.

Covid war leider auch der Grund dafür, dass die turnusmäßige Jahreshauptversammlung im März nicht stattfinden konnte. Sie soll nun im März 2022 mit der aktuellen Jahreshauptversammlung nachgeholt und verbunden werden. Immerhin stehen auch Neuwahlen an, da der gewählte Kassierer Elmar Stäbler aus privaten Gründen sein Amt im Mai 2021 abgegeben hat und interimsmäßig von Thomas Fastnacht ersetzt wurde.

Nach dem Motto "Freundschaften leben … Grenzen überwinden" kann der Verein aber auch über Veranstaltungen in Präsenz berichten.



Für den Sieg muss alles nachgemessen werden

Neben dem Boccia-Opening im Juni fand am 15. August das schon traditionelle Boccia-Turnier auf der Bahn am Kavalierhaus statt. An diesem Tag wird in Italien "Ferragosto" gefeiert, das den "Wendepunkt des Sommers" bezeichnet. Der größte Familienfeiertag, an dem Langenargen und Noli in



Boccia an "Ferragosto" – Das Siegerbild

Gedanken zusammen waren. Turnierleiter war in Abwesenheit von Alfred Seidenschnur in diesem Jahr Bruno Morandell, der daher seinen Sieg aus 2020 nicht verteidigen konnte. Es siegte Wolfgang Oelmann bei den Herren und Anita Köstner bei den Damen. Auch unter vorbildlich eingehaltenen Corona-Bedingungen war es ein Wettstreit, "bei

dem die Geselligkeit und das Miteinander im Mittelpunkt standen, den hohen Tag unserer italienischen Freunde mitzufeiern", wie es die Erste Vorsitzende Dagmar Frick betonte.

Ein Team des Vereins nahm auch am Elfer-Turnier des FV Langenargen teil und war so gut platziert, dass es die Schwarzwurst für den letzten Platz aus dem Jahr 2020 nicht verteidigen konnte.



Das Team des Noli-Vereins beim Elferturnier

Im Rahmen der italienischen Woche im September, die gemeinsam vom Verein, der Gemeinde Langenargen und dem Handels- und Gewerbeverein organisiert wurde und an der sich viele Geschäfte ein spezielles italienisches "Outfit" gaben oder entsprechende Angebote machten, fand im Foyer des Rathauses die Ausstellung "Langenargen und Noli – uns verbindet die Schönheit der verborgenen Winkel und der Natur" statt. Zwölf der jeweils schönsten Bilder aus Langenargen und Noli wurden gezeigt und konnten von den Besuchern bewundert und gewählt werden. Alle in die Losbox geworfenen Bewertungen wurden ausgezählt und die Gewinner mit den meisten Stimmen bekannt gegeben. Für den ersten Platz gab es zudem einen Gutschein für zwei Übernachtungen in einem Hotel in Noli.



Ausstellungseröffnung mit Bürgermeister Ole Münder, Elisa Resch, 1.Vorstand des HGV Langenargen, Dagmar Frick, 1.Vorstand des PV LA/Noli e. V. und Alexander Trauthwein, Amt für Tourismus, Kultur und Marketing

Im Rahmen eines "Helferfestes" unter Corona-Bedingungen in einem beheizten Zelt im Garten der Zweiten Vorsitzenden Regine Frey, wurde dieser Preis an Valentin Müller übergeben.



Das Siegerbild der Fotoausstellung von Valentin Müller

Auch kulturell hatte der Verein etwas zu bieten: Im Münzhof wurde der Film "Botticelli Inferno" gezeigt, der sich mit dem berühmten italienischen Dichter Dante Alighieri beschäftigt. Dieser Film nahm die Anwesenden mit auf eine Reise ins Jenseits zum 700. Todestag des Dichters. Dante schuf die "Göttliche Komödie", die ihn auch an Noli vorbeiführte und war beeindruckt vom dortigen Landschaftspanorama. Deshalb findet in Noli auch jährlich der "Dante-Lauf" statt, der diesen Weg nachzeichnet. Eine Delegation aus Langenargen ist immer aktiv mit dabei, auch wenn Corona das im Jahr 2021 verhindert hat.

Auch bei der verspäteten Vereidigungsfeier von Bürgermeister Ole Münder im November war der Partnerschaftsverein zusammen mit einer Delegation aus Noli in der Turn- und Festhalle anwesend und überbrachte die Wünsche für eine erfolgreiche Amtszeit.



Die Delegation aus Noli neben Bürgermeister Ole Münder

Neben all den Aktivitäten sind auch gute Gespräche wichtig, die ja auch bei allen Anlässen immer wieder geführt werden. Nicht nur bei den Stammtischen des Vereins, die immer am ersten Mittwoch des Monats stattfinden, auch die italienische Sprache wird gepflegt mit einer Gruppe um Emilio Vaia: Beim "Tavolo rotondo", dem "Italienischen runden Tisch".

Nun hoffen wir alle auf ein gutes und gesundes Jahr 2022, damit die Pläne, die der Verein für das neue Jahr hat, auch wirklich umgesetzt werden können. Bleiben Sie zuversichtlich.

ORGANISATIONSTEAM 1250 JAHRE LANGENARGEN

Bereits vor ca. 2 Jahren hat sich in Langenargen eine 6-köpfige Initiativgruppe mit dem Ziel zur Vorbereitung und Durchführung von Veranstaltungen zur 1250-Jahrfeier gegründet. Offizieller Veranstalter des Jubiläumsjahres ist die Gemeinde Langenargen. Sehr wichtig ist dem Organisationsteam die Einbindung möglichst vieler Vereine, Mitbürgerinnen und Mitbürger bei den diversen Festivitäten.

Eine große Zentralveranstaltung (erweitertes Uferfest) Ende Juli 2023 mit Einbeziehung der ansässigen Vereine sowie der Bürgerschaft und unserer Gäste bildet im Jubiläumsjahr die Hauptveranstaltung.

Des Weiteren sind fünf kleinere Veranstaltungen geplant, welche einen auf die Historie Langenargens abgestimmten, kulturellen und geselligen Charakter haben sollen. Die Hängebrücke über die Argen 2023 mit ihrem 125-jährigen Jubiläum spielt hier eine besondere Rolle. Im Programm vorgesehen sind über das Jahr verteilt ein Mittelaltermarkt mit Münzprägung im Münzhof sowie jeweils ein Erlebnis-Informationstag im Bereich Winkel, im Quartier Alt-Langenargens um die St. Anna-Kapelle und zu den Geschichten historischer Gebäude rund um den Marktplatz, verbunden mit dem Städtlesfest.

Als idealer Faktor hat sich erwiesen, dass das Organisationsteam für sämtliche kulturhistorischen Themen auf die Unterstützung von Gemeindearchivar Andreas Fuchs zählen kann. Die dazu parallel und neu entstehende Ortschronik erweist sich als zusätzliches interessantes, wertvolles Nachschlagewerk.

Das Jahr 2023 lässt noch genügend Spielraum offen, um etwaige Wünsche und Erweiterungen jeglicher Art mit einzubeziehen.

Die angedachten und teilweise bereits ausgearbeiteten Veranstaltungsvorschläge sowie der dazugehörige Kostenrahmen und das Organisationsmanagement wurden im Juli 2021 dem Bürgermeister und dem Gemeinderat Langenargen vorgestellt. Das Gremium hat in dieser Sitzung das Mandat für diese Veranstaltungen an das Organisationsteam (Lothar Berger, Peter Gumbel, Susanne Rodinger, Norbert Steinmann, Harald Thierer, Joachim Zodel) erteilt.



Das Organisationsteam

1250-JÄHRIGE URKUNDLICHE ERSTERWÄHNUNG LANGENARGENS



Das Kollegium von Autorinnen und Autoren des Jubiläumsbuchs hat sich zusammengefunden und die Inhalte strukturiert.

Nachdem der Gemeinderat im April des Jahres 2021 bereits einen entsprechenden Grundsatzbeschluss gefasst hatte, konstituierte sich mittlerweile ein Kollegium aus dreizehn Autorinnen und Autoren zur Erstellung der einzelnen Kapitel einer neu bearbeiteten Ortschronik. Das geplante großformatige Buch, welches 450 Seiten mitsamt zahlreichen Abbildungen umfassen soll, wird eine Modifizierung und Fortschreibung des Werks von Pfarrer Hermann Eggart darstellen. Es war hierbei das Anliegen des Langenargener Archivs, eine den wissenschaftlichen Standards entsprechende Publikation auf dem aktuellen Stand der Forschungen auf den Weg zu bringen. In diesem Zusammenhang ist es gelungen, ausgewiesene Expertinnen und Experten für die einzelnen Epochen des chronologischen Teils sowie für die Darstellung der weiteren örtlichen Spezifika zu gewinnen.

Der Langenargener Archäologe Dr. Eric Breuer widmet sich den ur- und frühgeschichtlichen Entwicklungen unserer näheren Heimat. Dr. Peter Erhart, Stiftsarchivar von St. Gallen, beschreibt die dortigen Langenargener Urkunden aus der karolingischen Zeit. Das umfassende, nahezu 500 Jahre währende Kapitel der montfortischen Landesherrschaft steht im Mittelpunkt des Beitrags von Dr. Elmar L. Kuhn, vormaliger Leiter des Kreiskulturamtes des Bodenseekreises. Kreisarchivarin Dr. Eveline Dargel bearbeitet den dreifachen Herrschaftswechsel nach dem Ende der Grafschaft Montfort über Österreich und Bayern hin zur Zugehörigkeit Langenargens zum Königreich Württemberg. Dessen Umwandlung zum Volksstaat und die weitere Ortsgeschichte bis zum Ausbruch des Zweiten Weltkrieges beschreibt Langenargens Archivbeauftragter und Verwaltungswissenschaftler Andreas Fuchs. Die Zeit des Zweiten Weltkrieges wird von Dr. Christoph Wocher dargelegt, Jurist und ausgewiesener Kenner dieses Bestandteiles der Zeitgeschichte.

Oberstudienrätin a. D. Verena Fix-Sorg schließlich widmet sich jüngsten Entwicklungen des Ortes von der Nachkriegszeit bis hin zur Gegenwart.

In Anlehnung an die Eggartische Chronik besteht der zweite Teil des Werks aus der "besonderen Ortsgeschichte". Hierbei sind unter anderem Beiträge der Langenargener Amtsleiter Klaus-Peter Bitzer (geografische Gliederung und Flurnamen) und Alexander Trauthwein (Kultur, Tourismus und Vereinsleben) zu erwarten. Peter Weinreich, Berufsschullehrer, befasst sich mit den Themen Fischerei, Landwirtschaft und Natur. Edouard Golenser zeichnet die Geschichte des französischen Militärstandorts Langenargen nach, in dem er

selbst zehn Jahre seinen Dienst versah. Kirchen und Religionen, Politik, Gewerbe und statistische Erhebungen sollen sich in verschiedenen Beiträgen wiederfinden. Am Kapitel über die bedeutenden Persönlichkeiten der dokumentierten Ortsgeschichte beteiligt sich PD Dr. Ralf Michael Fischer, 1. Vorsitzender und Leiter des Museums Langenargen. Bürgermeister Ole Münder schließlich verfasst sowohl das Vorwort, er widmet sich zudem den kommunalen Herausforderungen Langenargens im Angesicht globaler Entwicklungen. Damit wird das umfassende Werk nicht nur von Reflexionen der Vergangenheit und Gegenwart bestimmt, es soll vielmehr mit einem Ausblick in die Zukunft seinen Abschluss finden.

Die anspruchsvolle Aufgabe der Autorinnen und Autoren besteht nunmehr darin, neben eigenen Forschungen die umfassenden Ergebnisse der kommunalen Bürgerprojekte zur Ortsgeschichte in einem zusammenfassenden Werk übersichtlich zu bündeln. Sie können dabei auf den Vorarbeiten des Projekts "Erzählte Geschichte" um Prof. Dr. Wolfgang Fix (†) sowie "Langenargen zwischen Krieg und Frieden" von Dr. Christoph Wocher und der Seniorenbegegnungsstätte Langenargen aufbauen. Weitere wertvolle Quellen des zu erstellenden Buchs sind die Veröffentlichungen des Museums Langenargen, zahlreiche Vereins- und Firmenchroniken sowie zusätzliche Publikationen von privater Seite. Dieses gesamte Schriftgut wird gemeinsam mit den im laufenden Forschungsprozess gewonnenen Erkenntnissen als komprimiertes Wissen die nahezu 100 Jahre alte Eggartische Ortschronik auf dem Stand der gegenwärtigen Erkenntnisse weiterentwickeln. An der gestalterischen Aufbereitung beteiligt sich Schriftsetzermeister i. R. Hermann Hauser, der zuletzt auch schon an der Oberdorfer Chronik mitgewirkt hat. Die weitere Bearbeitung und Endfertigung geschieht im heimischen Druckhaus Müller. Herausgegeben werden soll das Werk zum Ende und als Höhepunkt des lubiläumsiahres 2023.

PÄCHTERNACHFOLGE SCHLOSS MONTFORT

Das Schloss Montfort ist das Wahrzeichen für Langenargen. In den vergangenen Jahrzehnten haben viele Bürger und Gäste dort wunderbare Feste gefeiert, Diskonächte erlebt, Konzerte besucht, den Turm bestiegen oder einfach nur die Schönheit bewundert. Besonders beliebt war es immer schon bei Hochzeitspaaren, wenn teils bis zu drei Hochzeiten parallel an einem Wochenende stattgefunden haben.

Aber nicht nur für Events ist das Schloss bekannt, schließlich steht es unter Denkmalschutz und nimmt eine herausragende Stellung in unserer kulturellen Geschichte ein.

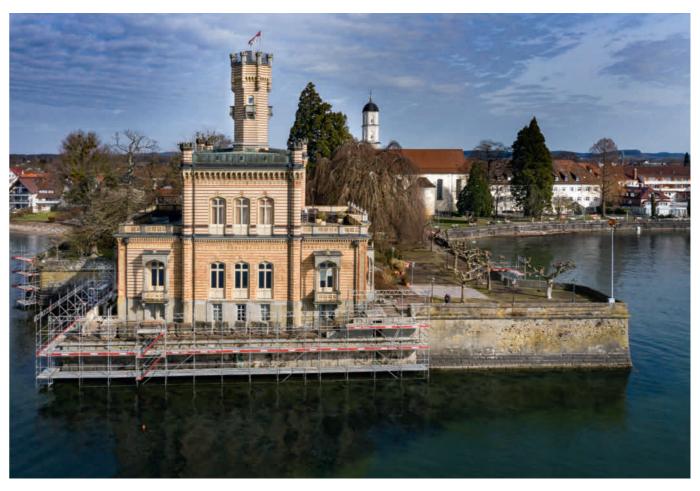
Den besonderen Charakter des Schlosses gilt es zu bewahren, zudem soll es weiterhin für die Öffentlichkeit zugänglich und erlebbar sein und der oder die neuen Pächter sollen erfolgreich wirtschaften können. Es gilt den Glanz des Schlosses weiterhin nach Außen zu tragen und es überregional bekannter zu machen.

Das ist ehrgeizig und anspruchsvoll, denn das Schloss wurde ursprünglich nicht als Gastronomie- oder Eventlocation gebaut und der Denkmalschutz hat zu Recht hohe Auflagen. Für die Gemeinde gilt es nun einen verlässlichen und langfristigen Pächter zu finden, der sowohl sein Geschäft versteht, mit einer solchen sensiblen Liegenschaft umgehen kann und die Nähe zu den Bürgern und Region sucht. Um eine bestmögliche Auswahl zu treffen, wurde eigens eine Kommission ins Leben gerufen, die aus Gemeinderäten, externen Beratern sowie Gemeindemitarbeitern besteht. Diese hat im Vorfeld die Rahmenbedingungen abgesteckt, alle Ansprüche an den neuen Pächter formuliert und letztlich ein Angebot für die potentiellen Interessenten erarbeitet, auf Basis dessen eine erfolgreiche Zusammenarbeit gedeihen

kann. Dies war wirklich eine höchst anspruchsvolle Aufgabe, denn zum einen ist das Schloss einzigartig in seiner Beschaffenheit und seiner bisherigen Nutzung. Zum anderen verschärft die Corona-Situation eine reibungslose Suche. Zudem stehen wichtige Sanierungen im und am Schloss an, die ebenfalls bei der Ausschreibung berücksichtigt und kommuniziert werden müssen.

Nächstes Ziel der Gemeinde war es, mit einer sogenannten "Marktbeobachtung" den Markt zu sondieren und erste Erkenntnisse daraus zu gewinnen. Welche Ideen, Konzepte und Ansprüche von Seiten der Interessenten bestehen in diesen besonderen Zeiten. Nach dem ersten Durchgang im Sommer 2021 wurde im Herbst eine zweite Ausschreibung für eine "Marktbeobachtung" durchgeführt. Viele Interessenten aus nah und fern, wobei die Meisten aus der direkten Region kamen, besichtigten das Schloss, um einen ersten Eindruck zu gewinnen. Mit den ernsteren Interessenten wurden weitere Gespräche geführt. Auf Basis der zwei Marktbeobachtungen wurde schließlich der bisherige Entwurf der Pachtausschreibung überarbeitet und angepasst. Am 9.12.2021 wurde die Pachtausschreibung veröffentlicht. Die Pachtausschreibung lief bis zum 17.01.2022 und bis dahin konnten die bisherigen Interessenten oder neue Mitbewerber offiziell ein Angebot abgeben.

Die eingereichten Angebote werden zunächst nach einer vorgegebenen Entscheidungsmatrix sondiert, so dass am Ende bis zu drei Bewerber ihre Konzepte dem Gemeinderat vorstellen dürfen, der die letztliche Entscheidung fällt. Eine Pachtübergabe ist für das Frühjahr 2022 anvisiert.



SCHLOSSKONZERTE UND INTERNATIONALES FESTIVAL JUNGER MEISTER IN LANGENARGEN



















Im Jahr 2021 feierten die Langenargener Schlosskonzerte das 10-jährige Jubiläum unter der Leitung von Peter Vogel. Insgesamt kann die Gemeinde Langenargen auf 50 Jahre hochklassiger Konzertveranstaltungen im Schloss Montfort zurückblicken. Auch die Jubiläumssaison war wie das Vorjahr von der Coronapandemie geprägt. Wieder waren seitens Peter Vogel und seines Kooperationspartners, der Gemeinde Langenargen, ein Höchstmaß an Flexibilität gefragt. Der Konzertbetrieb konnte erst im Juni 2021 aufgenommen werden. Ab Mitte November war dann ein sinnvolles Veranstalten aufgrund der sich zuspitzenden Coronalage erneut nicht mehr möglich. Es ist aber gelungen, 15 hochkarätige, dem Jubiläumsjahr der Langenargener Schlosskonzerte besonders würdige Musikabende und 3 Recitals sowie einen äußerst interessanten einwöchigen Meisterkurs im Rahmen des Internationalen Klavierfestivals junger Meister anzubie-

ten. Dadurch hat sich Langenargen erneut als Leuchtturm der Musikkultur in schwieriger Zeit erwiesen.

Der Großteil der Jubiläumskonzerte fand zum einen wegen der Coronapandemie zum anderen auch wegen Renovierungsarbeiten im Schloss Montfort im Münzhof statt. Immerhin konnten aber insgesamt sechs Veranstaltungen im Konzertsaal des Schlosses angeboten werden. Bis Mitte September hinein galten weiterhin die strengen Abstands- und Hygieneregelungen, die bereits im vergangenen Jahr berücksichtigt werden mussten. Deswegen wurden bis dahin erneut alle Konzerte ohne Pause und am selben Abend jeweils zweimal durchgeführt.

Eröffnet wurde die Saison am Freitag, den 11. Juni, mit einem Klavierabend des in Langenargen besonders beliebten Pianisten Shaun Choo aus Singapur. Der Gewinner des Rotary Jugend-Musikpreises 2006 und des ZF-Musikpreises 2010



sion mit "Bravi für Aaron Pilsan in Langenargen". Der junge Geiger Sandro Roy kam erstmals mit seiner Unity Band nach Langenargen. Gemeinsam brachten sie am 13. August das Beste aus Jazz und Gipsy auf die Bühne. Am 20. August begeisterte Claire Huangci bei ihrem Klavierabend mit Werken von Bach, Bach/Busoni und Schubert, und schließlich kam es am 27. August zu einem weiteren



kammermusikalischen Highlight, für das das AMAR Quartett und der Klarinettist Alexander Neubauer sorgten. Die Schwäbische Zeitung titelte hierzu: "Letztes Sommerkonzert überzeugt voll und ganz".

Es folgten drei besondere Jubiläumskonzerte. Zwei davon fanden im Konzertsaal des Schlosses statt, das dritte, ein großes Orchesterkonzert, in der Kirche St. Martin. Den Anfang machte am 3. September der Klavierabend mit Herbert Schuch. Er bot Werke von Beethoven und Schubert in Vollendung. Der Duoabend am 10. September mit dem renommierten US-amerikanischen Jazzsänger Karl Frierson und Peter Vogel am Klavier brachte "Soul at it's best". Die Jubiläumswochen kulminierten schließlich in einem besonderen Klangerlebnis am 17. September in der Kirche St. Martin. Das Südwestdeutsche Kammerorchester Pforzheim gastierte mit den Solisten Cosima Soulez Larivière, Violine, Alexey Stadler, Violoncello, und dem Leiter der Langenargener Schlosskonzerte Peter Vogel an der Orgel in der Kirche St. Martin. Die Schwäbische Zeitung titelte hierzu: "Sprühende Dynamik und himmlische Klänge. Großartiges Orchesterkonzert zum Jubiläum der Langenargener Schlosskonzerte".

Nach einer knapp sechswöchigen Pause stand vom 28. Oktober bis zum 6. November das 14. Internationale Klavierfestival junger Meister auf dem Programm, dessen Zentrum mit einem öffentlichen Meisterkurs zum zweiten Mal in Langenargen lag. Es hätte eigentlich über Ostern stattfinden sollen, musste aber wegen des Corona-Lockdowns, wie das Violinfestival im vergangenen Jahr, in den Herbst verschoben werden. An drei Konzertabenden, und fünf öffentlichen Unterrichtstagen war das außergewöhnliche hohe Können der insgesamt 12 jungen PianistInnen im Langenargener Münzhof und im Konzertsaal des Schlosses Montfort zu bestaunen. Sie kamen von drei Kontinenten und vertraten acht Nationen, präsentierten sich in vielfältiger Weise und nahmen die ausgiebigen Übemöglichkeiten in der Langenargener Musikschule dankbar an. Neben den Konzerten erfreute sich auch der öffentliche Unterricht großer Beliebtheit. Und so kam das Festivalzentrum Langenargen beim Publikum, den Teilnehmern und beim Dozenten des Meisterkurses, Prof. Bernd Goetzke, erneut bestens an. Das lag auch an der großartigen Gastfreundschaft der Langenargener Hoteliers und Ferienwohnungsbesitzer.

Für November und Dezember waren drei weitere Veranstaltungen im Rahmen der Langenargener Schlosskonzerte angekündigt, ein kreativer Klangabend mit David Helbock und seinem Trio Random/Control am 19. November, Winter Crackers am 5. Dezember und Christmas Jazz am 17. Dezember. Diese Veranstaltungen mussten aufgrund der sich zuspitzenden Corona-Situation ins Jahr 2022 verschoben werden.

Das äußerst niveauvolle Musikangebot in Langenargen wäre ohne die Unterstützung der Gemeinde sowie vieler weiterer Förderer und Sponsoren nicht möglich. Ihnen allen gebührt größter Dank.



SOMMERTHEATER AM BODENSEE

Nach der coronabedingten Zwangspause konnten die Festspiele im Jahr 2021 endlich wieder in nahezu vollem Umfang stattfinden. Ein Aufatmen für das gesamte Team des professionellen Theaters in privater Trägerschaft.

Die Theaterleitung unter Steffen Essigbeck (Intendanz) und Nadine Klante (künstlerische Leitung) hat in den letzten zwei Jahren einiges im organisatorischen wie künstlerischen Bereich digital angepasst und entwickelt. Von Meetings, über Vorsprechen bis hin zu Leseproben, die online stattfanden.

Vor diesem Hintergrund wurde auch der digitale Theaterworkshop FLUKS «Bunte Vielfalt» konzipiert. Dem in Langenargen im Bodenseekreis ansässigen Theater war es ein Anliegen ein Angebot für Kinder zu schaffen, die insbesondere auf der Kulturebene coronabedingt ins Hintertreffen geraten sind. Mit dem Onlineworkshop starteten die Langenargener Festspiele im April 2021 in die vierte Saison. Kinder im Alter zwischen 6 bis 10 Jahren nahmen mit viel Freude an dem viertägigen Theater-Online-Kurs in den Osterferien teil. Geleitet wurde dieser von der Theaterpädagogin Nicole Löffler.

Die Theaterproben zu Shakespeares «Romeo und Julia» konnten zwischen März und Juni wieder aufgenommen



werden. Erstmals präsentierten die Langenargener Festspiele mit großem Erfolg das langersehnte Abendstück, die zweite Sparte, unter der Regie von Andreas Kloos. Insgesamt konnte das Stück 16-mal aufgeführt werden, davon wetterbedingt 7-mal im Münzhof. Besucht wurde die Inszenierung von insgesamt 1.168 Zuschauer:innen.

Die Aufführungen der vierten Festspielzeit fanden von 26. luni bis 16. August 2021 statt.



Als Familienstück stand ab Juli «Tom Sawyer und Huckleberry Finn» auf dem Spielplan, welches von Nadine Klante inszeniert wurde. Wegen Corona mussten bis auf zwei Schulvorstellungen alle weiteren abgesagt werden. Das Familienstück konnte insgesamt 8-mal aufgeführt werden, davon 3-mal wetterbedingt im Münzhof. Es begeisterte 945 kleine wie große Gäste gleichermaßen.

Als Rahmenprogramm wurde neben einer Eröffnungsmatinée und zwei Kulissenführungen, die gespielten Märchenlesung «Sagenhaft» für Kinder ab 4 Jahren ins Sommerprogramm aufgenommen. «Vom Fischer und seiner Frau», nach den Gebrüder Grimm, präsentierte als Solostück die Schauspielerin Anetta Dick. Ebenso fantasievoll zeigte die Schauspielerin Birgit Unger ihre Interpretation von «Die kleine Meerjungfrau», nach Hans Christian Andersen. Beide Lesungen wurden im Münzhof gezeigt und verzauberten insgesamt 81 Gäste. Ebenfalls wurde «Vom Fischer und seiner Frau» bei einem Promotionauftritt Ende Juli auf der Landesgartenschau in Überlingen präsentiert.





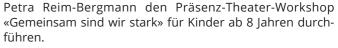
Die Auslastung aller Veranstaltungen der vierten Festspielzeit belief sich auf 45 %. In Anbetracht der herausfordernden Wetter- sowie den Pandemiebedingungen (u. a. Auslastungseinschränkung auf 60 % (Juli) bzw. 50 % (August)) sind die Verantwortlichen der Langenargener Festspiele mit den Zahlen zufrieden.





Die vielverschobenen Benefizveranstaltungen konnten endlich im Oktober stattfinden. Mit «Der Knabe lebt, das Pferd ist tot», bot Sebastian Dix einen unterhaltsamen wie tiefgründigen Goethe-Kabarettabend. Der Klavierabend «Musik ist das Klima meiner Seele», zu Ehren von Ludwig van Beethoven, wurde von dem Pianisten Guido Heimpel am Klavier wunderbar dargeboten und von dem Schauspieler Tobias Wagenblaß moderiert. Die Absicht dieser Veranstaltungen war, das durch die Pandemie entstandene Defizit zu minimieren.

Im November 2021 konnten die Langenargener Festspiele in den Herbstferien unter der Leitung der Theaterpädagogin



Den Abschluss der Saison 2021 bildete die Theaterproduktion «Loriot Dramatische Werke». Eine weitere Eigenproduktion der Langenargener Festspiele, welche von Tamara Hattler inszeniert wurde und Mitte Dezember Premiere feierte. Der Theaterabend zu Ehren von Loriot wurde bis Jahresende insgesamt 4-mal, zuletzt an Silvester, im Münzhof gezeigt. Aufgrund der Pandemie musste die Auslastung auf 25 %, sprich jeweils 50 Gäste je Aufführung reduziert werden.

Schlussendlich sind die Langenargener Festspiele dankbar über die Unterstützungen und Zuschüsse aus nah und fern (allem voran aus dem Förderprogramm «Neustart Kultur – Back to stage» des Deutschen Bühnenvereins in Kooperation mit der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien), welche die Festspiele im Jahr 2021 für die Umsetzung ihrer professionellen Programme und Angebote erhielten. Nur so war die Saison 2021 auf diesem Niveau überhaupt möglich.

Im Jahr 2022 starten die Langenargener Festspiele in ihre fünfte Spielzeit. Beim Abendstück wird es schaurig: «Dracula» nach Bram Stoker soll mit rund 12 Aufführungen auf der Bühne am See gezeigt werden. Im Familienstück ist wegen dem Vorstellungsausfall für Bildungseinrichtungen und der starken Nachfrage eine Wiederaufnahme von «Tom Sawyer und Huckleberry Finn» mit rund 13 Aufführungen, davon 6 öffentliche Aufführungen und 7 für Bildungseinrichtungen und Freizeiten geplant. Als Rahmenprogramm soll das Format «Sagenhaft» mit den gespielten Märchenlesungen «Die Bremer Stadtmusikanten» und «Rübezahl» für die Öffentlichkeit wie auch für heimische Bildungseinrichtungen geboten werden. Zusätzlich ist eine Wiederaufnahme von «Loriot Dramatische Werke» angedacht. Kulissenführungen sind auf Anfrage möglich. Zum Familienstück soll es wieder theaterpädagogische Angebote für Bildungseinrichtungen geben, weiter sind erneut öffentliche (Ferien-)Workshops in Planung.





MUSEUM LANGENARGEN

Aufgrund der Corona-Lage war die Ausstellung "Im Dialog mit Hans Purrmann – Kunst der Moderne und Gegenwart in Langenargen" für eine zweite Saison zu sehen. Gegenüber 2020 sorgte der gezielte Austausch von Exponaten für neue attraktive Akzente.

Zu den Absichten der Ausstellung gehörte es, nach den Inspirationen zu fragen, die der Farbvirtuose Purrmann zwischen 1919 und 1935 aus Langenargen bezog, und dabei seine künstlerischen Dialoge mit Freunden und vor allem mit seiner Frau Mathilde Vollmoeller-Purrmann zu erkunden. Auch der Aktualität Purrmanns für heutige Kunstschaffende spürte die Ausstellung nach, indem Werke der ortsansässigen Künstlerinnen Inge Kracht, Dietlinde Stengelin und Annette Weber integriert wurden – alle drei sind nun aufgrund großzügiger Spenden auch in der Sammlung des Museums vertreten.

Trotz der eingeschränkten Öffnungszeiten durch die Corona-Krise stieß die Ausstellung auf eine sehr positive Resonanz. Vor allem die Finissage-Führungen mit Inge Kracht, Dietlinde Stengelin und Annette Weber wurden von einem interessierten Publikum als abschließender Höhepunkt empfunden. Die Winterpause wird sowohl für weitere Modernisierungsarbeiten genutzt als auch zur Vorbereitung der Sommerausstellung 2022. Diese trägt den Titel "Fritz Steisslinger – Faszination Wasser" und wird voraussichtlich vom 27. März bis zum 7. November 2022 öffnen.

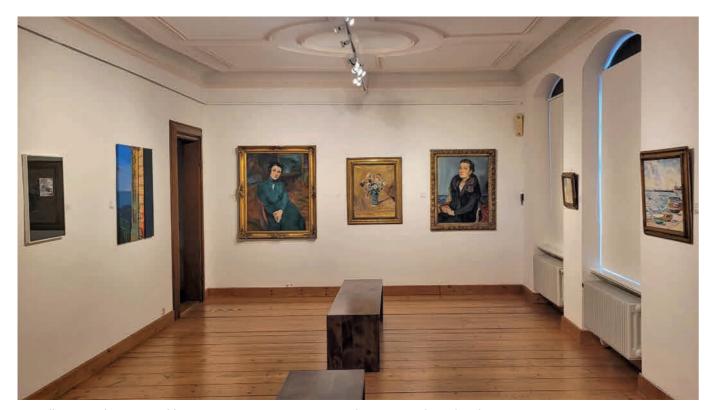
Hervorzuheben ist, dass das Museum auf ehrenamtlicher Basis geführt wird, um Kunst und Kultur zu fördern und zu pflegen. Damit die bisher sehr großzügigen Öffnungszeiten erhalten werden können, sind neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter herzlich willkommen!



Ausstellungsansicht mit Werken von Hans Purrmann



Ausstellungsansicht mit Werken von Mathilde Vollmoeller-Purrmann und Annette Weber



Ausstellungsansicht mit Gemälden von Hans Purrmann, Annette Weber, Inge Kracht und Karl Caspar

KUNSTPARK AM SEE

Inspiration Langenargen - Ein künstlerischer Streifzug

Seit im Sommer 2004 der erste "Kunstpark am See" in Langenargen stattgefunden hat, ist dieser Kunstspaziergang am Seeufer zu einer beliebten Tradition geworden. Leider fand auch dieses Jahr aufgrund der Coronapandemie keine offizielle Eröffnung statt. Eine von mehreren geplanten Kuratorenführungen konnte mit begrenzter Teilnehmerzahl durchgeführt werden.

Im Mittelpunkt des diesjährigen Kunstparks am See standen Sehenswürdigkeiten und Orte in Langenargen. Acht großformatige Bildinstallationen von unterschiedlichen Künstlerinnen und Künstlern vermittelten die große Faszination, welche die Bodenseegemeinde bis heute ausübt. Unabhängig von Öffnungszeiten und im Zusammenspiel mit der Uferpromenade präsentierten die ausgewählten Bilder die ungeahnte Vielfalt von Langenargen, die weit über sein Wahrzeichen, Schloss Montfort, hinausreicht.



Sie entführten uns unter anderem in die barocke Pfarrkirche, zur ältesten Kabelhängebrücke Deutschlands, an die Uferpromenade mit Schloss Montfort und an verschiedene Positionen eines realen oder imaginierten Bodenseeufers. Dabei deckten die künstlerischen Positionen eine große Bandbreite ab, die vom virtuosen Farbenspiel des Matisse-Schülers Hans Purrmann über eine gewagt komponierte Bodenseeansicht seiner Frau Mathilde Vollmoeller-Purrmann bis hin zu Jan Balets pseudo-naivem, hintergründigem Humor und Dieter Groß' markantem Blick entlang der Uferpromenade reichten. Der Kunstpark am See war bis einschließlich November zu besichtigen.



STRANDBAD LANGENARGEN

Auch die Saison 2021 war geprägt von der Corona-Thematik. Nach langen und intensiven Vorbereitungen konnte das Strandbad am 22. Mai 2021 eröffnet werden. Es war somit eines der ersten Bäder im Bodenseekreis.

Im Gegensatz zum Vorjahr gab es zwar keine Einschränkungen mehr bei der Badedauer, aber es durfte nur eine begrenzte Anzahl an Badegästen eingelassen werden. Zu Beginn war es ein Badegast pro 20 qm und später noch 10 qm pro Badegast. Zudem gab es weiterhin die AHA-Regeln, ein sorgfältiges Hygienekonzept und Kontrollen. Neu in dieser Saison war die erfolgreiche Übernahme des Kiosks durch PVM. dem Konzessionär des Strandbades.

Leider hatten wir 2021 einen ungewöhnlich kalten und regnerischen Sommer, so dass das Strandbad häufig unter den erlaubten Kapazitätsgrenzen blieb. Auffällig war aber, dass vermehrt Tagesbesucher ins Strandbad kamen und so das Bad neu kennenlernten.

Die Saison endete am 19.09.2021 erstmalig mit einem Hundebadtag, welcher begeistert von Hund und Herrchen und Frauchen angenommen wurde. Ein weiterer Höhepunkt war die Feuershow, organisiert und durchgeführt von PVM.



MÜNZHOFPROGRAMM 2021 UND AUSBLICK AUF 2022

2021 hätten wieder zahlreiche genreübergreifende kulturelle Veranstaltungen mit regionalen und internationalen Künstlern stattfinden sollen, aber leider stellte uns die Covid-Krise auch dieses Jahr vor kommunale Herausforderungen auf kulturellem Gebiet. Im September präsentierten Andy King & The Memphis Riders vor ausverkauftem Haus einen musikalischen Werdegang von Elvis Presley von seiner Zeit aus den frühen 50er-Jahren bis hin zu seinen Live-Konzerten auf den Großbühnen von Las Vegas und Hawaii. Nie war die verbindende Kraft der Musik wichtiger als jetzt. Und die Musik von Elvis Presley verbindet seit jeher Generationen.

Für viele der in 2021 geplanten Veranstaltungen, die aufgrund der Corona-Pandemie abgesagt werden mussten, konnte ein Ersatztermin gefunden werden. Es gibt sehr viel zu tun, um das kulturelle Leben und die künstlerische Arbeit von Kultureinrichtungen und Kulturschaffenden aufrechtzuerhalten. Umso mehr freuen wir uns, mit vorsichtigem Optimismus in die kommende Saison blicken zu können.



Geplante Veranstaltungen 2022:

Februar

09.02.2022 Bernd Kohlhepp & Nils Strassburg

von den Roll Agents

"Elvis trifft Elvis" Musik-Comedy (verschoben auf den 18.01.2023)

März

16.03.2022 Lucy van Kuhl

Klavier-Chanson-Kabarett

April

06.04.2022 Dana Golombek, Tobias Licht und am Piano Clemens Süssenbach

"Schreiben Sie mir, oder ich sterbe…" ein literarisch musikalischer Abend

Mai

11.05.2022 **Peter von Kron**

Stimmenimitator

25.05.2022 **Andy Häussler**

Mentalmagie

Juni

04.06.2022 Dirty River Jazz Band

Summer Jam

22.06.2022 **The Shoo-Shoos**

Swing-Show

Juli

02.07.2022 **JazzTalk**

Summer Jam

August

06.08.2022 Dixies Treibhaus Ventil

Summer Jam

September

03.09.2022 Imperial Jazzband

Summer Jam

21.09.2022 Christian de la Motte

Zauberei und Comedy

Oktober

19.10.2022 Die goldene Zeit der UFA

30er- / 40er-Jahre Revue

November

16.11.2022 **StormFire**

Coverband

Dezember

07.12.2022 **Broom Bezzums**

Irisches Weihnachtskonzert

BÜCHEREI IM MÜNZHOF



"Eine Kindheit ohne Bücher wäre keine Kindheit. Es wäre, als ob man aus einem verzauberten Land ausgesperrt wäre, aus dem man sich die seltsamste aller Freude holen könnte."

(Astrid Lindgren)

1. Die Nutzung der Bücherei allgemein

In der Corona-Pandemie wurde bereits wie im Vorjahr deutlich, dass der persönliche Besuch in der Bücherei für die Leser:innen wichtig war, um nach geeignetem Lesefutter zu stöbern. Nach einem leider langen coronabedingten Lockdown im Winter und im Frühjahr war dies ab dem 8. Juni 2021 mit Einhaltung der Corona-Verordnungen durch die Öffnung der Bücherei wieder möglich. Während der Schließung freuten sich unsere Kunden und Kundinnen über Buchpakete, die auf Bestellung vom Bücherteam individuell zusammengestellt wurden. Die verschiedenen Angebote der Bücherei wurden auch in diesem Jahr wieder gerne von den Besucher:innen in Anspruch genommen.

In der Sommersaison wurde die Bücherei wieder von zahlreichen Urlaubsgästen aufgesucht, um sich im Urlaub mit Medien zu versorgen. Feriengäste mit einer Gästekarte durften auch dieses Jahr den Service der Bücherei für die Dauer des Aufenthalts kostenlos nutzen.

Im Jahr 2021 wurden mehrere Veranstaltungen für Kinder angeboten, um dem Ziel der Leseförderung Rechnung zu tragen. Ein wichtiges Anliegen war es dieses Jahr die kleinen Leser:innen mit verschiedenen Aktionsformaten bei der Leseförderung zu unterstützen, weil sie von den Einschränkungen der Pandemie bildungstechnisch leider in besonderem Maße betroffen waren.

Für die Erwachsenen wurden in den Sommerferien 2021 wieder drei "Literarische Spaziergänge" mit Frau Angelika Hermann angeboten.

2. Die Nutzung der Bücherei in Zahlen

Die Bücherei freute sich auch im Jahr 2021 über eine treue Leserschaft. Die statistischen Daten für 2021 liegen erst im Jahr 2022 vor. Daher wird zum jetzigen Zeitpunkt auf die Zahlen der Jahresstatistik (DBS) von 2020 zurückgegriffen. Im Jahr 2020 hatte die Bücherei 543 aktive Nutzer mit insgesamt 18.121 Entleihungen (inklusive E-Medien). Auffallend ist, dass die Ausleihzahlen über die Onleihe seit der Corona-Pandemie stark gestiegen sind und auch vermehrt Onleihe-Medien im Verbund angeschafft wurden.

Bericht der Deutschen Bibliotheksstatistik (DBS) von 2020: Das Jahr 2020 ist wegen Corona nicht repräsentativ. Die Zahl der Entleihungen über die Onleihe hat deutlich zugenommen.

	2020 (Corona)	2019
Jahresöffnungsstunden mit Bibliothekspersonal	739	850
Benutzer		
Aktive Nutzer	543	715
Darunter: Aktive Nutzer bis einschl. 12 Jahre	164	264
Darunter: Aktive Nutzer ab einschl. 60 Jahre	150	137
Neuanmeldungen	94	131
Medienbestand		
Medien insgesamt -physischer Bestand	16.032	16.343
Printmedien gesamt – Bestand	13.522	13.799
Kinder- und Jugendliteratur – Bestand	4.907	4546
Non-Books – Bestand (z.B. CDs, DVDs)	2.510	2.544
Zeitschriften- und Zeitungsabos (Print)	24	25
Zeitschriften- und Zeitungsabos (elektronisch)	68	64
Zugang an Medieneinheiten	1.676	983
Entleihungen		
Medien insgesamt (Bücherei und Onleihe)	18.121	26.833
Physische Medien Entleihungen insgesamt	13.607	22.865
E-Medien-Entleihungen (Onleihe)	4.514	3.968
Kinder- und Jugendliteratur	5.635	7.474
Onleihe		
E-Medien im Verbund	32.795	27.085
Bibliotheken im Verbund	16	16
E-Medien im Bestand Entleihungen	4.514	3.968
Sonstiges		
Fernleihe Bestellungen	27	16
Veranstaltungen, Führungen, Aktionen insgesamt	6	25
davon: für Kinder- u. Jugendliche	4	11
davon: für Erwachsene	2	14

3. Veranstaltungen

Wegen der Corona-Pandemie konnten leider nicht alle Veranstaltungen wie geplant stattfinden. Für das Jahr 2021 waren drei Kindertheater vorgesehen, wie etwa das Theaterstück "Mein Freund Charly" vom Kindertheater "Sturmvogel". Leider mussten zwei Kindertheater wegen der Corona-Pandemie ausfallen. Erfreulicherweise führte das Figurentheater Phönix das Weihnachtsstück "Das Schneemädchen" im November auf, das erste Kindertheater nach der coronabedingten Pause seit März 2020.

3.1 Veranstaltungen für Erwachsene Literarische Spaziergänge mit Frau Hermann

Für die Erwachsenen wurden in den Sommerferien 2021 wieder drei "Literarische Spaziergänge" mit Frau Angelika Hermann zu verschiedenen Themen rund um den Bodensee angeboten, wie zum Beispiel "Von Hochländlern = Gebirglern" oder "Von Insulanern und Seesüchtigen". Die Literaturspaziergänge erfreuten sich allseits, auch bei unseren Feriengästen, großer Beliebtheit.





3.2 Leseförderung für Kinder 3.2.1 Digitale Bilderbuchkinos

Die Bilderbuchkinos sind eine Veranstaltungsreihe, in der Kinder ab 4 Jahren das Medium Buch nähergebracht werden soll. Nach dem Motto "Wenn der Prophet nicht zum Berg kommt, dann kommt der Berg zum Propheten, fanden anstelle der Lesezeit während der Pandemie verschiedene digitale Bilderbuchkinos statt, z. B. "Mit einer Katze nach Paris" von Angelika Glitz oder Geschichten von der "Kuh Lieselotte". Das Angebot wurde von Familien während des Lockdowns als willkommene Abwechslung sehr gerne angenommen. Die Kinder machten es sich dabei zu Hause gemütlich und lauschten spannenden Bilderbuch-Geschichten. Kinder werden auf diese Weise spielerisch an das Medium Buch herangeführt.

Mit der alljährlich vom Regierungspräsidium in Tübingen lancierten sehr erfolgreichen und beliebten Sommerleseclubaktion "HEISS AUF LESEN" sollten speziell Kinder im Grundschulalter angesprochen werden. Der Leseclub fand zum ersten Mal in der Bücherei Langenargen statt und wurde auch von verschiedenen Sponsor:innen sehr großzügig mit Geldund Sachspenden unterstützt. Der exklusive Clubcharakter und die Chance, für das fleißige Lesen in den Ferien attraktive Preise zu gewinnen, stellte für die Clubmitglieder eine sehr hohe Lesemotivation dar. Wer mehr als zwei Kinderbücher gelesen hatte, konnte Freikarten für das Legoland, das Spieleland, die Insel Mainau oder viele andere tolle Preise gewin-



nen. Die Beliebtheit des Leseclubs spiegelte sich auch in der Teilnehmerzahl von 40 Kindern wider. Die Gewinner wurden von unserer freundlichen Glücksfee Lara Krüger (9 Jahre) gezogen. Ein herzlicher Dank gilt unseren Sponsoren für die großzügige und vielseitige Unterstützung der Sommerleseaktion. Ohne sie wäre diese gerade in Corona-Zeiten wichtige Aktion der Leseförderung für Kinder nicht möglich gewesen.

3.2.3 Kindertheater

Wir freuten uns sehr, das Figurentheater Phönix aus Schorndorf mit Ute und Soran Assef bei uns begrüßen zu dürfen. Es war das erste Kindertheater, das nach Beginn der Corona-Pandemie stattfand. Mit dem Stück "Das Schneemädchen" wurden Kinder ab 4 Jahren spielerisch auf den Winter und die Weihnachtszeit eingestimmt. Wegen der Corona-Pandemie war die Personenzahl begrenzt. Es waren zwanzig Personen anwesend.



Das Schneemädchen vom Figurentheater Phönix

TOURISMUS & KULTUR

4. Personal der Bücherei

Die Bücherei wurde im Jahr 2021 von Frau Bradenbrink, Frau Herudek, Herrn Zauser, Frau Goldmann und Frau Bader betreut. Seit März 2021 freuen wir uns über die Unterstützung unserer neuen Mitarbeiterin Frau Birgit Bradenbrink. Ein herzliches Dankeschön dem Bücherei-Team, das die Leser:innen auch dieses Jahr während des Lockdowns mit neuem Lesefutter versorgte und sehr fleißig individuelle Buchpakete zusammenstellte.

5. Ausblick

Im Jahr 2022 ist die Modernisierung der digitalen Infrastruktur der Bücherei im Münzhof geplant. Wir freuen uns sehr, dass wir im Rahmen des Rettungs- und Zukunftsprogramms "NEUSTART KULTUR" für Bibliotheken, Archive und Kultur Fördermittel für das Digitalprogramm "Wissenswandel" des Deutschen Bibliotheksverbandes bekommen haben. Das Programm des Bundes wurde wegen der Corona-Pandemie ins Leben gerufen, um den Auswirkungen auf das gesellschaftliche und kulturelle Leben zu begegnen.

In der Bücherei erfolgt die Ausleihe der physischen Medien bisher ausschließlich über die Benutzertheke. Ein Selbstverbuchungssystem zur Ausleihe von Medien sowie ein Diebstahlsicherungssystem sind bisher nicht vorhanden. Durch die coronabedingten Änderungen der Benutzungsabläufe, wie etwa die kontaktlose Ausleihe, rückte die Wichtigkeit digitaler Infrastrukturen für Büchereien in den Vorder-

Die Fördergelder in Höhe von circa 20.000 € werden für die Etablierung einer digitalen Infrastruktur in Form eines RFID-Diebstahlsicherungssystems und eines RFID-Selbstverbuchungsgeräts für die kontaktlose Ausleihe genutzt. Auf diese Weise können die Medien schnell und sicher selbständig auf das Benutzerkonto gebucht werden. Das Bücherei-Team wird dabei gerne mit Rat und Tat zur Verfügung

Das Ziel der Bücherei ist es, am digitalen Wandel der Gesellschaft teilzunehmen und für die Kund:innen moderner und noch attraktiver zu sein.

ENTWICKLUNG DER ÜBERNACHTUNGSZAHLEN

Die Tourismuszahlen erlebten auch im zweiten Corona-Jahr 2021 wieder ein Auf und Nieder. Dieses Mal ging der Shutdown sogar noch länger als 2020 und die Auflagen für die Gäste und Gastgeber waren insbesondere zu Beginn der Saison noch strenger als 2020. Die Hauptsaison war, besonders unter diesen Umständen, sehr gut und überlebenswichtig für unsere Betriebe.

Wieder war zu beobachten, dass die Gäste noch länger blieben als sonst. Aber auch dieses Corona-Jahr ist natürlich nicht vergleichbar mit den Jahren zuvor und kann daher nur für sich betrachtet werden.

Es ist zu erwarten, dass sich die Zahlen noch verändern, da erfahrungsgemäß zum Jahreswechsel noch "Nachzügler" bei den Meldescheinen eintreffen. Somit können noch weitere Übernachtungen hinzukommen. Zudem ist der Monat Dezember noch nicht vollends erfasst. Bisher ergaben die Zahlen ein Plus von 0,9 % bei den Übernachtungszahlen im Vergleich zum Jahr 2020.

Monat	20	20	2021		Aufenthalt	Veränderung	Änderung
Wonat	Ankünfte	Nächte	Ankünfte	Nächte	Autenthalt	zu 2020	in %
Januar	563	2.164	46	274	5,96	-1.890	-87,3%
Februar	589	1.733	56	294	5,25	-1.439	-83%
März	503	1.483	102	483	4,74	-1.000	-67,4%
April	15	131	121	422	3,49	291	221%
Mai	1.685	5.573	1.879	7.523	4,00	1.950	35,1%
Juni	5.377	29.161	4.621	27.587	5,97	-1.574	-5,4%
Juli	8.109	47.867	7.128	44.385	6,23	-3.482	-7,3%
August	8.642	52.720	7.651	53.541	7,00	821	1,6%
September	6.291	40.834	6.352	40.150	6,32	-684	-1,7%
Oktober	3.381	19.108	4.592	22.489	4,90	3.381	17,7%
November	42	299	1.290	4.821	3,74	4.522	1612%
Dezember	14	127	361	1.012	2,80	885	797%
Gesamt	35.211	201.200	34.199	202.981	5,94	1.781	0,9

Übernachtungszahlen 2020 - 2021, Stand 22.12.2021; Verschiebungen aufgrund von Nachmeldungen möglich.

BAULEITPLANUNG

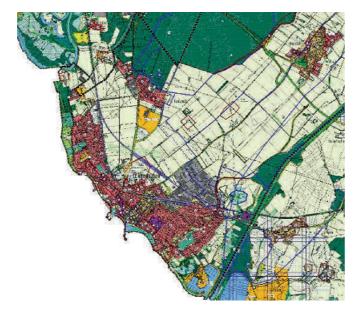
FLÄCHENNUTZUNGSPLAN

2. Fortschreibung des Flächennutzungsplanes mit integriertem Landschaftsplan ist rechtswirksam

"Was lange währt, wird endlich gut" könnte man beim jetzt abgeschlossenen Fortschreibungsverfahren des Flächennutzungsplanes des Gemeindeverwaltungsverbandes Eriskirch-Kressbronn a. B.- Langenargen (GVV) als Motto ausgeben. Nach jahrelangem Verfahren hat die Verbandsversammlung des GVV in der öffentlichen Sitzung am 11.11.2019 die 2. Fortschreibung des Flächennutzungsplanes mit integriertem Landschaftsplan in der Fassung vom 29.08.2019 beschlossen. Das Landratsamt Bodenseekreis hat die beschlossene Fassung mit Maßgaben mit Erlass vom 14.01.2021 genehmigt. Die öffentliche Bekanntmachung der Wirksamkeit der 2. Fortschreibung des Flächennutzungsplanes erfolgte im Montfort-Boten vom 07.05.2021. Die Unterlagen sind über den nachfolgenden Link abrufbar: https://www.langenargen.de/leben-in-langenargen/bauenwohnen/bauleitplanung

BEBAUUNGSPLAN "AMSELWEG / LERCHENWEG" IST RECHTSKRÄFTIG

Das Bebauungsplanverfahren "Amselweg/Lerchenweg" wurde mit Beschluss vom 19.11.2018 in die Wege geleitet. Ziel des Bebauungsplanes war es, die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Entwicklung eines vorwiegend wohngenutzten, innerörtlichen Quartiers sowie die Steuerung einer verträglichen Nachverdichtung zu schaffen. Nach Ausarbeitung eines Entwurfes wurde dieser vom Gemeinderat in der Sitzung am 21.10.2019 gebilligt und zum Gegenstand der vorgezogenen Bürgerbeteiligung und den Behörden gemacht. Die Informationsveranstaltung für die Öffentlichkeit fand am 18.12.2019 statt. Der Plan wurde aufgrund der vorgetragenen Anregungen ergänzt und am 28.09.2020 die öffentliche Auslegung des Planes beschlossen. Diese fand in der Zeit vom 25.01.2021 bis zum 26.02.2021 statt. Aufgrund der dort vorgetragenen Anregungen wurde die Planung nochmals angepasst. In der Sitzung am 17.05.2021 wurde die erneute öffentliche Auslegung der Planung beschlossen. Diese Auslegung fand in der Zeit vom 20.07.2021 bis 20.08.2021 statt. In der Sitzung vom 27.09.2021 hat der Gemeinderat den Bebauungsplan und die örtlichen Bauvorschriften als Satzung beschlossen.



Durch die öffentliche Bekanntmachung im Montfort-Boten vom 19.11.2021 ist der Bebauungsplan samt örtlichen Bauvorschriften rechtskräftig. Die bestehende Veränderungssperre ist damit gegenstandslos geworden.

Die Unterlagen zum Bebauungsplan sind auf der Homepage der Gemeinde Langenargen unter dem nachfolgenden Link abrufbar:

https://www.langenargen.de/leben-in-langenargen/bauen-wohnen/bauleitplanung

BEBAUUNGSPLAN "NATURELLA"

Für den Bereich der ehemaligen Saftfabrik Naturella im Ortsteil Bierkeller-Waldeck soll eine Wohnbebauung ermöglicht werden. Hierzu ist die Aufstellung eines Bebauungsplanes erforderlich, der den dort rechtskräftigen Bebauungsplan, der ein Gewerbegebiet ausweist, für den überplanten Bereich ersetzen soll. Vorhabenträger für das Projekt ist die Fa. Fränkel AG aus Friedrichshafen, die dort beabsichtigt 120 Mietwohnungen zu schaffen. Das Verfahren zur Aufstellung des Bebauungsplanes "Naturella" und die örtlichen Bauvorschriften hierzu wurden durch Gemeinderatsbeschluss vom 29.06.2020 in die Wege geleitet. In der Sitzung



38

am 19.07.2021 wurde der Vorentwurf sowie die örtlichen Bauvorschriften gebilligt und zum Gegenstand der vorgezogenen Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden und Träger öffentlicher Belange gemacht. Die Bürgerinformationsveranstaltung fand hierzu am 22.08.2021 in der Turnund Festhalle statt. Die zu dieser Beteiligung vorgetragenen Anregungen wurden in der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 13.12.2021 abgewogen und teilweise in die Planung eingearbeitet. Nachdem weitere Änderungen im Planwerk vorgenommen werden sollen, wird in der Sitzung im Januar 2022 abschließend über die im weiteren Verfahren zu verwendende Planfassung entschieden. Hieraus ergibt sich dann die für das weitere Verfahren heranzuziehende Bebauungsplanfassung und die örtlichen Bauvorschriften hierzu. Als nächster Verfahrensschritt steht dann die öffentliche Auslegung der Planung an. Dieser Verfahrensschritt wird nach Vorliegen aller notwendigen Unterlagen aller Voraussicht nach im März 2022 erfolgen. Alle für das Verfahren erheblichen Unterlagen sind auf der Homepage der Gemeinde unter dem folgenden Link abrufbar. https://www.langenargen.de/leben-in-langenargen/bauenwohnen/bauleitplanung



Planfassung: Sitzung Gemeinderat vom 13.12.2021

GEMEINDEENTWICKLUNGSKONZEPT: LANGENARGEN 2040 – NACHHALTIGE GEMEINDEENTWICKLUNG

Im Jahre 2019 hat sich der Gemeinderat der Gemeinde Langenargen dafür ausgesprochen ein Gemeindeentwicklungskonzept (GEK) für Langenargen zu erarbeiten. Hierfür wurde ein Zuschuss zu den Gesamtkosten in Höhe von 62.662,43 € von 50 % bewilligt. Die Zuschusssumme liegt bei 31.331,21 €. Die Wüstenrot Haus- und Städtebau (WHS) wurde mit der Begleitung des Verfahrens beauftragt. Die Maßnahme sollte ursprünglich bis zum 31.12.2020 abgerechnet werden. Coronabedingt konnten die Beteiligungsformate zeitlich nicht so durchgeführt werden, dass der Zeitrahmen hätte eingehalten werden können. Der Bewilligungszeitraum wurde daher mehrmals verlängert. Zunächst sollte die Maßnahme dann am 31.12.2021 abgeschlossen sein.

Zu Beginn des Jahres 2020 konnten die Workshops für die Verwaltung durchgeführt werden. Nach einer Corona-Pause wurden im Herbst eine erste Gemeinderatsklausur sowie die Auftaktveranstaltung für die Öffentlichkeit abgehalten. Diese Veranstaltung fand am 08.10.2020 in der Turn- und Festhalle statt. 40 Interessenten nahmen das Angebot wahr. Parallel wurde eine Onlinebefragung durchgeführt. Aufgrund der weiteren Entwicklung in Bezug auf Corona konnte erst im Herbst 2021 mit den geplanten

öffentlichen Beteiligungsformaten fortgefahren werden. Hierbei stand die Bürgerwerkstatt als nächster Schritt auf dem Programm. Bei der Veranstaltung am 21.09.2021 war eine rege Beteiligung mit ca. 65 Personen zu verzeichnen. Am 07.10.2021 wurde noch ein zweistündiger Rundgang durch Langenargen durchgeführt, der ebenfalls gut besucht war. Die Ergebnisse der einzelnen Veranstaltungen, sowie die sonst von der WHS getätigten Erhebungen zu Langenargen, wurden in ein GEK eingearbeitet, welches in eine weitere Gemeinderatsklausur Anfang Dezember 2021 einfließen sollte. Diese konnte allerdings wiederum coronabedingt nicht stattfinden. Aufgrund dieser Situation wurde der Bewilligungszeit durch das zuständige Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg gemäß Mitteilung vom 07.12.2021 bis zum 31.03.2022 verlängert. Bis dahin muss der Gemeinderat das GEK abschließend beraten und entschieden haben.



HOCH- UND TIEFBAU VILLA WAHL

Die Sanierung der Villa Wahl in der Oberdorfer Straße 14, ehemalige Apotheke, wurde in den Bereichen des Wintergartens und der Fassade des Hauptgebäudes umgesetzt. Beim Wintergarten konnten sowohl im Erdgeschoss, dem Bereich der SBS, als auch in der Wohnung im Obergeschoss, die historischen Vertikalschiebefenster wieder in Funktion gesetzt werden. Die Holzkonstruktion wurde überarbeitet und teilweise wurden auch tragende Teile ausgetauscht. Wo möglich, wurden die Bauteile, wie beispielsweise die oberste Geschossdecke und die Brüstungen, mit einer Wärmedämmung versehen. In beiden Stockwerken wurde auch großer Wert auf eine denkmalgerechte Sanierung der Böden gelegt. So wurde im EG ein Belag mit Zementfliesen gewählt, welcher der Bauzeit des Wintergartens gerecht wird. Im OG konnte der historische Dielenbo-



Blick von der Oberdorfer Straße während der Bauphase



Wintergarten im Erdgeschoss (SBS)



Wintergarten im Bereich Obergeschoss (Wohnung)



Farbbemusterung nach Befundung Hofseite

den freigelegt und ertüchtigt werden. Im Zuge der Baumaßnahmen konnten Befundungen zur früheren Farbgebung gemacht werden. In Abstimmung mit dem Landesamt für Denkmalpflege und dem Gemeinderat erscheinen nun die Fassade des Wintergartens und des Hauptgebäudes in einer historischen Farbgebung.

AUSBAU PHOTOVOLTAIK GEMEINDE LANGENARGEN

Die Gemeinde Langenargen betreibt im Ort 3 Abwasserpumpwerke um das anfallende Schmutzwasser in Richtung Verbandskläranlage zu leiten. Bereits im September 2020 wurden im Rahmen der Gemeinderatssitzung die Ausführungsplanung für die Sanierung des Abwasserpumpwerks III "Argenbrücke" vorgestellt und die ersten Gewerke vergeben. Start für die grundlegende und umfassende Sanierung war im Februar 2021. Durch das Abwasserpumpwerk III fließen die kompletten Abwässer der Gemeinde Langenargen. Es besteht aus einem überirdischen Gebäude in Massivbauweise und einem größeren unterirdischen 8 m tiefen Pumpensumpf. Die Sohle des Pumpensumpfes ist über einen Treppenabgang aus dem überirdischen Pumpwerk erreichbar. Die Abwässer der Gemeinde werden mit zwei Förderschnecken auf ein höheres Niveau angehoben, von welchem sie dann über einen Kanal in die Verbandskläranlage geleitet werden.



Unter normalen Bedingungen ist immer eine der beiden Förderschnecken in Betrieb. Bei wiederkehrenden extremen Verhältnissen werden meist beide Schnecken benötigt, um die Abwassermenge zu bewältigen. Der jährliche Strombedarf für das Pumpwerk III bewegt sich im Bereich von 32.000 – 36.000 kWh, was ungefähr dem Verbrauch von 10 Einfamilienhäusern entspricht. Die für den Betrieb des Pumpwerks benötigte elektrische Energie wurde bisher komplett aus dem öffentlichen Netz bezogen. Um diesen Verbrauch zu reduzieren und den Anteil an regenerativ erzeugtem Strom zu erhöhen, ist auf den sanierten Dachflächen des Pumpwerks eine Photovoltaikanlage installiert worden, welche einen Teil der benötigten elektrischen Energie decken kann.





Bei der PV-Anlagengröße mit 9,5 kWp kann von einem zu erwartenden Jahresertrag von 9100 kWh ausgegangen werden. Durch die hohe Leistungsaufnahme der beiden Förderschnecken wird der gesamte erzeugte PV Strom im Pumpwerk selbst verbraucht. Somit kann zukünftig ca. 25 % des jährlich benötigten Stroms selbst erzeugt und zur Teil-



Schnecke während Bauphase

deckung des Jahresverbrauchs genutzt werden. Wie schon bei der ein Jahr zuvor im Bauhof installierten Anlage sind die Module an eine Monitoring-Plattform angeschlossen, welche einen Zugriff von jedem berechtigten Rechner oder mobilen Endgerät erlaubt.



Dachaufsicht mit begrüntem Flachdach und PV-Anlage

Die im Bauhof installierte Photovoltaikanlage hat seit ihrer Inbetriebnahme im Juni 2020 bis zum Ende November diesen Jahres 98.400 kWh Strom erzeugt.

Vorausschauend und mit Blick auf das nächste Jahr wird die Gemeinde Langenargen auf drei Dachflächen des Schulareals eine Photovoltaikanlage projektieren, welche dann eine Größe von ca. 100 kWp haben soll. Der Gemeinderat hat diesen Beschluss in der Sitzung vom 22.11.2021 gefasst.

SCHLOSS UFERMAUER

Nach Baubeschluss des Gemeinderates am 19.10.2020 konnte im Februar 2021 mit den Arbeiten begonnen und diese bis zum Jahresende weitgehend umgesetzt werden. Zur Sicherung der Baustelle wurde der Schlosspark gesperrt. Die vorhandenen Brüstungselemente und Konsolen wurden abgetragen und durch neue Elemente ersetzt. Teilweise konnten bestehende Elemente konserviert und wiederverwendet werden. Beim Material für die Brüstung handelt



Die Sanierung der Brüstung während der Bauphase

ORTSBALLAMT

Der linke Pfeiler des Schloss-Tores nach der Sanierung

es sich um Bollinger Sandstein, einem Steinbruch beim Zürichsee in der Schweiz. Ebenso wurde die Bruchsteinmauer unterhalb der Brüstung überarbeitet. Durch das Gerüst im Bodensee war ein Zugang zu den Arbeitsstellen gewährleistet. Am 08.09.2021 wurde die Baustelle durch die Ministerin für Landesentwicklung und Wohnen, Frau Nicole Ravazi, im Zuge einer Denkmalreise besichtigt. Der Gemeinderat und die Bevölkerung hatten am 28.09.2021 im Rahmen einer Führung die Gelegenheit, die Baumaßnahme zu besichtigen. Die Maßnahme wird sowohl vom Land Baden-Württemberg, aus Sondermitteln des Bundes als auch von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz gefördert. Im Zuge der Sanierung konnte auch der Vandalismus-Schaden an der östlichen Mauer im Schlosspark behoben werden. Drei weitere Bauabschnitte für die Sanierung des Schlosses stehen noch an, zu den jeweiligen Maßnahmen können sich Interessenten im Rahmen der Gemeinderatsitzungen und an der Bautafel an der Schlossmauer erkundigen.

BUSHALTESTELLE GVV







Im Bereich des Vorplatzes des Gemeinde-Verwaltungs-Zentrums an der Tettnanger Straße wurde auf Wunsch der Elternschaft der Schüler aus Oberdorf ein Buswartehäuschen installiert. Das Häuschen hat ein begrüntes Flachdach und erhält eine Beleuchtung. Der vorhandene Stellplatz am Standort wurde umgelegt und eine Straßenlaterne umgesetzt.

KLÄRANLAGE AZV – ORTSTERMIN MIT GEMEINDERAT

Im Mai des vergangenen Jahres hatten Herr Bürgermeister Ole Münder und der Gemeinderat Gelegenheit, die Kläranlage des Zweckverbandes Abwasserreinigung Kressbronn a. B. – Langenargen zu besichtigen. Vor Ort gab der Betriebsleiter Herr Alexander Müller interessante Einblicke in die verschiedenen Stufen der Abwasserbehandlung und führte über die Anlage.



Bereich Vorklärbecken mit Verwaltung im Hintergrund



BHKW



Technik Bereich Aktivkohlefilterung



Übersicht Verbandsgebiet in Schaltzentrale

FRIEDHOF LANGENARGEN - 2. BAUABSCHNITT

Nachdem im vergangenen Jahr die Arbeiten für das neue Urnengrabfeld und die Stellplätze im Heckenweg weitestgehend abgeschlossen wurden, konnte im Februar 2021 mit dem 2. Bauabschnitt begonnen werden. Das Entwicklungskonzept sah hierfür die Umgestaltung des neuen Friedhofsteils vor, mit dem Ziel eine bessere Zugänglichkeit, Barrierefreiheit, Sicherheit und gestalterische Aufwertung zu erhalten. So wurden die Haupt- und wichtigsten Nebenwege mit Betonpflaster befestigt und das in die Jahre gekommene Entwässerungssystem ertüchtigt. Im Bereich der Urnenwand wurden die drei teilweise nicht mehr vitalen Judas-



Grabfeld A mit gepflasterten Hauptwegen, sanierten Nebenwegen und Grabeinfassungen

bäume durch sechs Neue ersetzt. Zwei zusätzliche Bäume erhielten ihren Standort angrenzend an den Hauptplatz. Um das Grabfeld A wieder auf ein Niveau zu bringen und, wie beschlossen, den ursprünglichen Wegzustand wieder herzustellen, mussten die Randeinfassungen aufgenommen, die Wege ausgekoffert und neu aufgebaut, die Gräber aufgefüllt und die Einfassungsplatten neu verlegt werden. Zwischen den Grabreihen wurden Eibenhecken gepflanzt. Schöne und vitale Einzelgehölze aus dem Bestand blieben erhalten. Leere Grabfelder wurden als temporäre Begrünung bis zur nächsten Belegung mit pflegeleichten Blütenstauden bepflanzt.

Auf dem gesamten neuen Friedhofsteil wurden einheitliche Bänke aufgestellt, eine neue Brunnenstele am Hauptplatz installiert, neue Eingangstore im Heckenweg eingebaut und, um die Grabpflege zu erleichtern, eine Handkarrenstation errichtet. Ein Lageplan des gesamten Friedhofes, auf welchem die Grabfelder und Grabreihen verortet sind, soll künftig die Orientierung am Friedhof erleichtern. Analog dazu werden die einzelnen Grabreihen mit kleinen Schildern gekennzeichnet.



Zentraler Platz im Neuen Friedhof mit Infotafel, Handwagenstation und Blick auf die Stele des halbanonymen Urnenfeldes mit Rasen und Staudenstreifen

regionalwerk **BODENSEE**

















unsere Energie vor Ort

Starke Energie für Mensch und Region



Unser Regionalwerk Bodensee wurde 2008 von sieben Gemeinden aus der Region gegründet. Das Ziel: Die Energieversorgung als Daseinsvorsorge unabhängig und in Eigenverantwortung zu erbringen. Sicher und zuverlässig versorgen wir heute bereits über 20.000 Kunden mit Strom und Erdgas. Darüber hinaus stärken wir unsere Heimatregion durch eine hohe regionale Wertschöpfung. Wir sind Arbeitgeber für rund 60 Mitarbeiter. Gewinne und Abgaben fließen zum Großteil direkt in die Haushalte der beteiligten Gemeinden. Davon wird Infrastruktur und vieles mehr für das regionale Gemeinwohl finanziert. Starke Energie für Mensch und Region dafür stehen wir mit voller Überzeugung!

Michael Hofmann, Geschäftsführer



Mehr für die Region

Finanzierung des Gemeinwohls Gewinne, Gewerbesteuern und Abgaben fließen größtenteils in die Haushalte unserer Gemeinden. Davon wird Infrastruktur und vieles mehr für das regionale Gemeinwohl finanziert.

Regionale Wertschöpfung Wertschöpfung erzielen durch Energieversorgung, Dienstleistungen, als Arbeit- und Auftraggeber – das Regionalwerk steht wie kein anderes regionales Unternehmen für das Gemeinwohl.

Vielfältiges Engagement Als Regionalwerk Bodensee übernehmen wir gerne Verantwortung für unsere Heimatregion. Wir unterstützen die Kultur, Soziales und insbesondere die zahlreichen Vereine.

Guter Arbeitgeber

Als gesundes mittelständisches Unternehmen bieten wir rund 60 Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen einen sicheren Arbeitsplatz. Und wir werden mit unseren Aufgaben weiter wachsen









Unser Regionalwerk

Ein gutes Werk der Gemeinden

Das Regionalwerk Bodensee ist und bleibt das Werk seiner sieben Gründungsgemeinden. Hier werden die Menschen von uns zuverlässig versorgt – mit Energie, innovativen Dienstleistungen und persönlicher Beratung. Ebenso erbringen wir ein hohes Maß an regionaler Wertschöpfung. Kurz gesagt: Unsere Energie vor Ort wirkt auf Mensch und Re gion gleichermaßen positiv.







Regionalwerk Bodensee GmbH & Co. KG Waldesch 29 | 88069 Tettnang | Telefon 07542 9379-0 www.rw-bodensee.de

Besser versorgt



Sichere Energieversorgung Für eine Strom- und Gasnetzinfrastruktur auf dem neuesten Stand hat das Regionalwerk seit 2008 rund 50 Millionen Euro investiert. 60.000 Menschen im Netzgebiet vertrauen darauf.

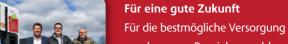


Attraktive Energieangebote Aktuell beziehen bereits über 20.000 Kunden ihre Energie vom Regionalwerk Bodensee. Auch stabile Preise und gute Angebote tragen zu wachsenden Kundenzahlen bei.



Herzlich willkommen – unsere Kunden können sich im Servicecenter in Tettnang persönlich

beraten lassen. Bei vielen Veranstaltungen in der Region ist das Regionalwerk ebenfalls vor Ort.



werden neue Bereiche erschlossen, wie e-Mobilität-Ladeinfrastruktur, Wärmecontracting oder regenerative Stromerzeugung mit Speicherlösungen.







Neu gepflanzte Judasbäume mit Baumquartier, befestigter Hauptweg und Sitzgelegenheiten zwischen Grabfeld und Urnenwand

TÄTIGKEITSBERICHT DES GEMEINDEBAUHOFS

"1000 NEUE BÄUME FÜR LANGENARGEN"-PFLANZAKTION IM GEMEINDEGEBIET



Im Rahmen des Förderprogramms der Gemeinde Langenargen "1000 NEUE BÄUME FÜR LANGENARGEN" wurden im Frühjahr 2021 insgesamt 49 Anträge bearbeitet. Die ersten 30 Bäume konnten durch den Gemeindebauhof gesetzt werden. Unter den ersten Bäumen waren verschiedene Obstgehölze, sowie ausgefallene Baumsorten wie Ginko-Baum oder der Blasenbaum.

Die zweite Pflanzaktion war im Herbst 2021. Hier wurden weitere 7 Bäume auf Privatgrundstücke gepflanzt und 16 Bäume sind in Vorbereitung für die Frühjahrspflanzung. Das Förderprogramm "1000 NEUE BÄUME FÜR LANGENAR-GEN" ist ein fortlaufendes Förderprogramm der Gemeinde Langenargen. Ziel ist es, die Bürgerschaft, Vereine, Firmen und sonstige Institutionen zu animieren, Bäume auf den eigenen Grundstücken zu pflanzen. Die Kosten der Bäume und der Pflanzung trägt hierbei die Gemeinde Langenargen. Um die richtige Pflege sicherzustellen, berät die Gemeinde auch über die notwendigen Pflegemaßnahmen. Die Richtlinien mit Antragsformular sind weiterhin im Bürgerservice Plus und im Rathausfoyer ausgelegt und liegen dort zur Abholung bereit.

Ansprechpartner für die Pflanzaktion und das Förderprogramm ist das Ortsbauamt bei der Gemeinde Langenargen. Dort stehen Herr Hinkel (Tel. 07543/9330-29) und Frau Niedermaier (Tel. 07543/9330-30) für Rückfragen zum Förderprogramm und zu den dortigen Regelungen bereit.

WINTEREINBRUCH – BAUHOFTEAM SORGTE FÜR FREIE FAHRT

Die Mitarbeiter des Gemeindebauhofs haben in der Nacht zum 20.01.2021 die Lindauer Straße und die Eisenbahnstraße samt Gehwege vom Schnee befreit. Am Wochenende zuvor war so viel Schnee gefallen, dass die Bauhofmitarbeiter trotz intensiver Anstrengungen den Schneemassen nicht mehr nachkamen. Da wegen der Ausgangssperre ab 20.30 Uhr kein Verkehr mehr vorhanden war konnte der Schnee mit Hilfe einer Schneefräse auf Lkws geladen und zum Gelände im Bereich "Höhe" im Schwedi gefahren werden. Der Einsatz dauerte bis 1.00 Uhr. Das Bauhofteam wurde von Helfern des Maschinenrings und einer beauftragten Firma unterstützt. Es wurde die stark frequentierte Hauptdurchgangsstraße in Langenargen und Bierkeller-Waldeck mit Hilfe von 3 Radladern, mehreren Lkws, Traktoren und einer großen Schneefräsmaschine frei geräumt. Eine derartige aufwendige Aktion gab es zuletzt 2006.





GEMEINDEBAUHOF ÜBERNIMMT NEUEN LASTWAGEN

Der vorhandene Lkw des Gemeindebauhofs, ein MAN Dreiseitenkipper, wurde aufgrund seines Alters und seines Zustandes ersetzt. Hierfür gab der Gemeinderat in seiner Sitzung vom 25.05.2020 grünes Licht. In der Sitzungsvorlage wurden 2 Hersteller vorgestellt. Die Entscheidung fiel auf den leichteren und kompakteren Lkw MAN mit 290 PS, 15 to zul. Gesamtgewicht und einer Dreiseiten-Kippfunktion zum Gesamtpreis von 130.000 €. Ursprünglich war geplant,

den vorhandenen Winterdienststreuer an den neuen Lkw anzupassen. Allerdings stellte sich heraus, dass der Zustand des Streuers und die aufwendige Umrüstung nicht wirtschaftlich wären. Hier würden Kosten von über 10.000 € entstehen. Aus diesem Grund wurde vom Gemeinderat am 19.04.2021 ein neuer Winterdienststreuer zum Gesamtpreis von 23.934,11 € beschlossen. Vom Verkaufserlös des alten Lkws konnte der neue Schmidt Aufbaustreuer Stratos F 25 finanziert werden.

TÄTIGKEITSBERICHT DER WASSERVERSORGUNG

In 2021 wurden insgesamt 22 Wasserrohrbrüche festgestellt und repariert. Grund waren unter anderem Brüche an den Gussleitungen und Risse an den PE-Leitungen. In enger Zusammenarbeit mit der Firma Lawa-Pro wird zweimal jährlich das Netz untersucht.

WASSERROHRBRUCH IN DER GRUBENSTRASSE

Im November wurde in der Grubenstraße ein Wasserrohrbruch festgestellt. Hiervon waren mehrere Häuser betroffen. Der Grund für diesen Wasserrohrbruch war die bestehende alte und brüchige Wasserleitung. Somit musste die Straße komplett gesperrt und eine Notversorgung eingerichtet werden. Im Anschluss wurde die defekte Leitung ausgetauscht. Unterstützt wurde die Wasserversorgung bei dieser Aktion von einer Langenargener Straßenbaufirma.

NEUVERLEGUNG EINER WASSERLEITUNG IN DER EISENBAHNSTRASSE

Durch die Erweiterung eines Betriebes in der Eisenbahnstraße musste die Wasserleitung auf dem Gelände der Firma Vetter umgelegt werden. Hier wurden rund 30 Meter Rohr verlegt und an die Hauptleitung angeschlossen.



VERWALTUNGSINTERNER BEREICH



48

Traditionell findet der Bürgerempfang der Gemeinde Langenargen zu Beginn des Jahres in der Festhalle statt. Leider konnte im Jahr 2021 den Bürgerinnen und Bürgern aufgrund der Corona-Gegebenheiten keine Gelegenheit für einen Gedankenaustausch untereinander gegeben werden. Der Bürgerempfang wurde schweren Herzens abgesagt. Aufgrund der Absage des Empfangs musste die vorgesehene Vereidigung und Verpflichtung des neu gewählten Bürgermeisters Ole Münder, die in diesem Rahmen erfolgt wäre, ebenfalls verschoben werden. Da sich die Corona-Lage im Lauf des Jahres 2021 etwas besserte, konnte Ole Münder am 9. November in der Festhalle durch seine erste Stellvertreterin Susanne Porstner vereidigt und verpflichtet werden. In diesem Rahmen wurde die Ehrung von Eugen Biberger für seine jahrzehntelangen ehrenamtlichen Tätigkeiten mit der silbernen Ehrenmedaille der Gemeinde Langenargen ausgesprochen. Aus dem Gemeinderat offiziell verabschiedet wurden bei dieser Gelegenheit Karl Maier und Herbert Tomasi. Unser über 33 Jahre lang für die Gemeinde Langenargen tätiger Leiter der Finanzverwaltung, Josef Benz, konnte im Rahmen dieser sehr würdevollen Veranstaltung, dem Anlass entsprechend, in die wohlverdiente Pension verabschiedet werden.

2021 war wiederum ein sehr arbeitsintensives Wahljahr. Am 14. März fanden Landtagswahlen und am 26. September Bundestagswahlen statt. Vom Wahlamt der Gemeinde wurden die Vorbereitungen für die Wahlen getroffen und deren reibungslose Durchführung organisiert und überwacht. Vom Bürgerservice Plus wurde bei beiden Wahlen eine immense Arbeit geleistet, da die Zahl der Briefwählerinnen und Briefwähler, größtenteils verursacht durch die Corona-Pandemie, sehr hoch war. Mit Hilfe der vielen ehrenamtlich tätigen Wahlhelferinnen und Wahlhelfer konnten diese zwei Wahlen sehr gut und fehlerfrei abgewickelt werden. Insbesondere das Team im Briefwahllokal war natürlich durch die Anzahl der Wahlbriefe sehr gefordert und hat die Herausforderung mit Bravour gemeistert. Corona hat das Jahr 2021 auf ein Neues sehr geprägt. So auch den verwaltungsinternen Bereich. Ständig sich ändernde Vorgaben hielten die Verwaltung stark in Atem. Es verging fast keine Woche, in der nicht ad hoc auf neue Situationen reagiert werden musste. Durch das sehr gute vorhandene Team in der Verwaltung konnte das Aufgabenpensum trotz der widrigen Umstände im Sinne der Bürgerinnen und Bürger gut bewältigt werden. Es wurde versucht, die Öffnungszeiten der einzelnen Bereiche der Verwaltung möglichst zu erhalten. Zu Beginn des Jahres und zum Jahresende war es jedoch nicht zu vermeiden, dass die Einrichtungen nur noch gegen vorherige Terminvereinbarung aufgesucht werden konnten.

FOLGENDE BESCHÄFTIGTE WURDEN 2021 BEI DER GEMEINDE LANGENARGEN NEU BEGRÜSST:

Ole Münder trat nach seiner Wahl seinen Dienst als Bürgermeister bei der Gemeinde Langenargen an. Martina Miehe verstärkt den Bereich der Finanzverwaltung. Jana Hanser, Sandra Kuppe und Andrea Dekkers ergänzen das Betreuungskräfte-Team der Verlässlichen Grundschule. Als Auszubildende zur Verwaltungsfachangestellten konnte Mara Schöllhorn im Rathaus beginnen. Melanie Mahle wurde im Kindergarten, Martin Zauser und Birgit Bradenbrink wurden in der Bücherei eingestellt. Bianca Kempter unterstützt das Team der Kinderkrippe Zwergenhaus. Reinhold Gessler konnte als Hausmeister für das Rathaus und den Münzhof gewonnen werden. Außerdem konnte Jürgen Gronauer als Hausmeister zur Unterstützung des Teams des Ortsbauamtes und Burhan Palloshi als ergänzende Hilfe für die Hausmeister eingestellt werden.

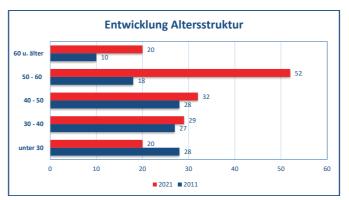
BEI DER GEMEINDE LANGENARGEN KONNTEN FOLGENDE JUBILÄEN BEGANGEN WERDEN:

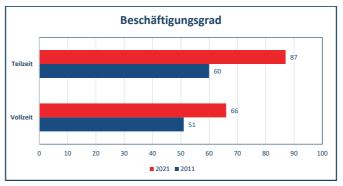
Gabriel Häberle und Alexander Kirschenmann vom Bauhof, Verena Bühler, Beate Fuchs, Jutta Riedmüller-Stauber, Paule Witte-Ziégler aus der Kinderkrippe und Claudia Klotz aus der Verlässlichen Grundschule haben ihr 10-jähriges Betriebsjubiläum bei der Gemeinde gefeiert. Johannes Mülhaupt vom Bauhof, Silvia Mildenberger aus der Kinderkrippe, Martin Beck und Paul Maier aus der Musikschule feierten ihr 20-jähriges Betriebsjubiläum. 30-jähriges Beschäftigungszeit-Jubiläum konnte Andrea Grözinger aus der Musikschule begehen. 25-jähriges Jubiläum im öffentlichen Dienst feierte Hildegard Wegmann beim Amt für Tourismus, Kultur und Marketing.

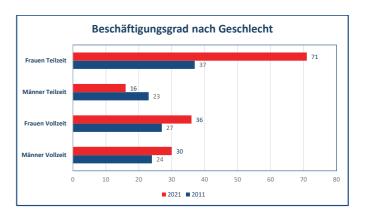
PERSONALENTWICKLUNG BEI DER GEMEINDE LANGENARGEN

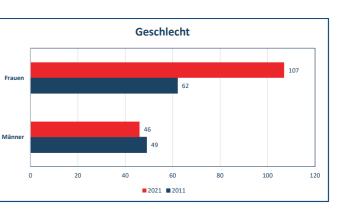
Von der Gemeindeverwaltung werden insgesamt ca. 200 Personalstellen verwaltet, sowohl in Teilzeit-, als auch im Vollzeitbereich. Die Personalabrechnung in Zusammenarbeit mit dem IT-Unternehmen KOMM.ONE erfolgt anhand einer EDV-Software. Die Stellen der Stiftung des Altenpflegeheimes "Hospital zum Heiligen Geist" sind in den 200 Personalstellen inkludiert. Im Kernbereich der Verwaltung sind ca. 34 der oben genannten Stellen beinhaltet. Die restlichen Stellen werden auf die Eigenbetriebe der Gemeinde, auf die Kinderbetreuung und auf die der Kernverwaltung nachgeordneten Bereiche verteilt.

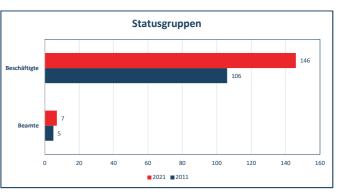
Der Arbeitgeber Gemeinde Langenargen in Zahlen (ohne die Stellen des Bereiches des Altenpflegeheimes "Hospital zum Heiligen Geist") Stand bezieht sich auf 30.06.2021: Anteile ausgewählter Personengruppen











In den oben genannten Auswertungen sind die Saisonbeschäftigten und Aushilfen nicht miteingerechnet.

NEUER BÜRGERMEISTER AB 1. JANUAR – OLE MÜNDER

Mit 50,91 % der gültigen Stimmen ging Ole Münder aus der Stichwahl zum Bürgermeister der Gemeinde Langenargen am 29. November 2020 als Wahlsieger hervor. Am 1. Januar 2021 trat er das Amt des Bürgermeisters in Langenargen an. Die vorgesehene feierliche Vereidigung und Verpflichtung im Rahmen des Bürgerempfangs konnte leider coronabedingt nicht durchgeführt werden, wurde jedoch am 9. November nachgeholt. Da es sich dabei um einen rein formalen Vorgang handelt, konnte Ole Münder seine Amtsgeschäfte ohne jegliche Einschränkung ausüben. Der "neue Chef" wurde seitens der Gesamtbelegschaft der Gemeinde sehr herzlich begrüßt und aufgenommen.

Im Jahr 2021 konnten bereits zahlreiche in den Vorjahren begonnene, laufende Projekte weitergeführt und teilweise beendet werden. Ebenso konnten neue Projekte, trotz eingeschränkter coronabedingter Möglichkeiten begonnen werden. "Die Arbeit in Langenargen wird uns sicherlich nicht ausgehen und ich freue mich zusammen mit den Kol-

leginnen und Kollegen auf die Durchführung und Realisierung der anstehenden und neuen Projekte", sagte im Jahresresümee Ole Münder.



NEUE HOMEPAGE DER GEMEINDE LANGENARGEN

Die neue Homepage der Gemeinde Langenargen und des Tourismusbereichs ist zum 20. Oktober 2021 online gegangen.

Ziele und Anforderungen an die beiden Homepages waren u. a. eine schnellere und einfachere Handhabung und Nutzung der Seite. Die User kommen mit wenigen Klicks zum Ziel, sie erwartet ein übersichtliches und modernes Design, die Barrierefreiheit nach EU Richtlinie 2016/2102 und die Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) sind ebenfalls gewährleistet sowie die Integration von service-bw (Serviceplattform des Landes Baden-Württemberg) und des Ratsinformationssystems.

Auf der Startseite finden Interessenten aktuelle Meldungen der Gemeinde, anstehende Termine, den direkten Link zur Tourismusseite und unter "Wichtiges für unsere Bürger" ersieht man einen kleinen Ausschnitt der meist gefragtesten Bereiche, bzw. aktuellsten Themenblöcke für "den schnellen Klick", ohne zunächst im Menü abzutauchen.

Diese Themenblöcke werden, je nach Anlass oder Bedarf, immer wieder den aktuellen Umständen angepasst.

Unter der Rubrik "Schreiben Sie uns…" können Bürgerinnen und Bürger auf kurzem Wege ihre Anregungen, Kritik und Vorschläge der Gemeinde mitteilen.

Mit Start der neuen Homepage der Gemeinde bietet die Verwaltung künftig auch die Möglichkeit ein Meinungs- und Stimmungsbild der Bevölkerung zu diversen Themen in Form von Umfragen abzufragen.

Desweitern gibt es jedoch nicht nur auf der Startseite Wissenswertes und Interessantes über die Gemeinde zu entdecken. Im Menü finden die User unter den vier Hauptrubriken alles über die Gemeinde, ob Politik, Wirtschaft, oder Bauen. Von Kinderbetreuung bis hin zu Freizeitaktivitäten und Veranstaltungen.

Die Homepage der Gemeinde verfolgt das Ziel der stetigen Weiterentwicklung und Aktualität.



Die Startseite der Gemeindeseite, "www.langenargen.de"



50

Die Startseite der Tourismusseite, "www.tourismus-langenargen.de"

STANDESAMT



Eheschließungen

Auch in diesem Jahr stellte Corona die Hochzeitspaare vor Herausforderungen. Durch die unterschiedlichen Vorgaben der Bundesländer und auch durch die oft sehr kurzfristig in Kraft tretenden Regelungen, fehlte es an Planungssicherheit. Es gab eine Vielzahl an Terminverschiebungen vom Frühling in den Sommer, aber auch ein paar Absagen von Trauungen.

Letztendlich konnten unsere Standesbeamten 54 Ehen in diesem Jahr schließen.

(2020 = 66 / 2019 = 65 / 2018 = 78 / 2017 = 68 / 2016 = 86 / 2015 = 74)

Wie bisher auch, kamen die Mehrzahl der Brautpaare von auswärts nach Langenargen. Insgesamt 73 der 108 Brautleute hatten keinen Wohnsitz bei uns. 35 Eheschließende waren zum Zeitpunkt der Eheschließung in Langenargen gemeldet. Im Gegenzug dazu haben 11 Paare aus Langenargen ihre Eheschließung an einem anderen Ort innerhalb Deutschlands gefeiert.

Für 86 der insgesamt 108 Eheleute war die Hochzeit 2021 die erste Eheschließung und somit für 22 Personen bereits – zumindest – das zweite Mal.

Unter den Brautpaaren befanden sich neben deutschen Staatsbürgern auch 8 Heiratswillige, die eine ausländische Staatsangehörigkeit besitzen.

Das Alter der Paare war sehr gemischt: 29 Personen waren unter 30. Den größten Teil machten die 58 Verlobten im Alter von 30 bis 50 Jahren aus. Zum Zeitpunkt der Eheschließung waren 21 Brautleute zwischen 50 und 70 Jahre alt.

Bei der Wahl der Ehenamen sind die Brautpaare eher traditionell vorgegangen. 42-mal wurde der Geburtsname des Mannes zum Ehenamen gewählt und nur 2-mal der Geburtsname der Frau. Einen Doppelnamen wollten nur 2 Bräute führen. 10 Brautpaare haben keinen Ehenamen bestimmt.

Geburten

In diesem Jahr gab es eine Hausgeburt in Langenargen. (2020 = 0 / 2019 = 0 / 2018 = 0 / 2017 = 1 / 2016 = 0 / 2015 = 2). 50 Kinder von Langenargener Bürgern/Bürgerinnen wurden in auswärtigen Kliniken zur Welt gebracht.

Sterbefälle

Im Sterberegister sind 49 Sterbefälle eingetragen. 24 der beurkundeten Todesfälle waren Frauen und 25 Männer. (2020 = 45 / 2019 = 50 / 2018 = 50 / 2017 = 39 / 2016 = 39 / 2015 = 40)

Kirchenaustritte

2021 gab es deutlich mehr Kirchenaustritte als in den Jahren zuvor. Insgesamt sind 103 Bürgerinnen und Bürger aus der Kirche ausgetreten. Erheblich mehr Bürger sind aus der katholischen Kirche ausgetreten, nämlich 78. Aus der evangelischen Kirche sind 25 Bürger ausgetreten.

(2020 = 57 / 2019 = 77 / 2018 = 73 / 2017 = 48 / 2016 = 44 / 2015 = 50)

BÜRGERSERVICE PLUS

	2019	2020	2021
Einwohnerzahl Ortsteil:			
Langenargen	6.285	6.211	6.258
Bierkeller-Waldeck	743	725	719
Oberdorf	795	831	801
gesamt	7.823	7.767	7.778

Berechnung des Rechenzentrums, Stand 30.11.2021.

Ausweise und Pässe wurden ausgestellt	1.199	1.086	1.275			
Geburten	51	55	50			
Sterbefälle	98	83	89			

(Geburten u. Sterbefälle = Gesamt: Langenargen u. andere Standesämter)

WAHLAMT

Die Landtagswahl fand am 14.03.2021, die Bundestagswahl am 26.09.2021 statt.

Landtagswahl vom	Bundestagswahl vom
14.03.2021	26.09.2021
5.911 Wahlberechtigte	5.998 Wahlberechtigte
4.150 Wähler	4.919 Wähler
70,21 % Wahlbeteiligung	82,01 % Wahlbeteiligung

Im Bürgerservice Plus wurden für die Landtagswahl 2.457 und für die Bundestagswahl 2.990 Briefwahlunterlagen ausgestellt und übergeben bzw. versendet.

Eine Darstellung der Wahlergebnisse der Gemeinde Langenargen finden sie auf unserer Homepage im Bereich Rathaus und Service.

PROJEKT KIWI

51

"KiWi – Kinder Willkommen" ist ein Angebot der Städte und Gemeinden für Familien im Bodenseekreis. Qualifizierte Familienbesucherinnen besu-



chen junge Eltern nach der Geburt ihres Kindes und überbringen die Glückwünsche ihrer Gemeinde. Diese Besuche werden ebenso für zugezogene Eltern mit Kindern unter drei Jahren angeboten, sind kostenlos und finden nur auf Wunsch der Eltern statt.

Im Jahr 2021 wurden von den Familienbesucherinnen der Gemeinde Langenargen 12 Familien besucht und die Glückwünsche, Informationen und ein Begrüßungsgeschenk der Gemeinde übergeben. Aufgrund der Corona-Pandemie konnten zeitweise keine Besuche stattfinden.

SENIORENARBEIT UND ARBEITSKREIS SENIOREN UND SOZIALES

2021 war die Seniorenarbeit, wie so viele andere Bereiche auch, sehr durch die Corona-Lage eingeschränkt. Es fanden weder die beliebten Seniorennachmittage, noch Veranstaltungen in der Seniorenwohnanlage statt. Personell besetzt mit Annette Hermann, ist die Anlaufstelle für Senioren bei der Gemeindeverwaltung normalerweise ein durch die älteren Menschen und deren Angehörige gut angenommenes Angebot. Leider kam zur Corona-Lage unglücklicherweise noch der Umstand hinzu, dass dieses Angebot durch einen Unfall und in der Folge einen Ausfall von Annette Hermann überhaupt nicht durchgeführt werden konnte.

Zum Zeitpunkt des Ausfalls war die Seniorenbeauftragte voll mit der Organisation von Fahrten zum Kreisimpfzentrum des Bodenseekreises beschäftigt. Diese sehr gute Aktion musste innerhalb eines Tages umorganisiert werden und wurde zuerst durch das Hauptamt, in der weiteren Folge durch den Jugendbeauftragten Daniel Lenz weitergeführt. Eine große Zahl an Impfwilligen wurde zu ersten und

2021 war die Seniorenarbeit, wie so viele andere Bereiche auch, sehr durch die Corona-Lage eingeschränkt. Es fanden weder die beliebten Seniorennachmittage, noch Veranstaltungen in der Seniorenwohnanlage statt. Personell besetzt mit Annette Hermann, ist die Anlaufstelle für Senioren bei

Ein sehr großer Dank gilt hier den ehrenamtlichen Fahrerinnen und Fahrern des Sozialen Fahrdienstes (SoFa), die sich sofort bereit erklärt hatten für ihre älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger diese Fahrten durchzuführen, teilweise verbunden mit längeren Wartezeiten und der Begleitung ins Impfzentrum.

Ältere Menschen und ihre Angehörigen sind mit ihren Fragen und Anliegen rund ums Älter werden herzlich eingeladen Kontakt mit Annette Hermann aufzunehmen.

Zu finden ist sie im Sozialdienstbüro in der Seniorenwohnanlage Mühlengärten, Eugen-Kauffmann-Straße 2, Tel. 499028, E-Mail: hermann@langenargen.de

SENIORENBEGEGNUNGSSTÄTTE

Verursacht durch die Pandemie musste im vergangenen Jahr der Betrieb in der "SBS" weitgehend eingestellt werden. Mit dem Jahreswechsel hat sich daran zunächst nichts geändert. Bei Treffen und Begegnungen mussten umfangreiche Auflagen und Schutzvorschriften beachtet werden. Viele traditionelle Events wie z. B. Faschingsfeiern konnten nicht durchgeführt werden. Auch das Treffen mit den Freunden des Thurgauer Senioren- und Rentnerverbandes musste ausfallen. Schmerzlich haben die Besucher der "SBS" manch liebgewordene Begegnung vermisst. Lediglich sportliche Aktivitäten im Freien wie Walking, Wandern oder Tennisspielen in der Halle waren unter Beachtung von Schutzvorschriften erlaubt.





Mit Abflauen der Corona-Gefahren konnte endlich im Sommer zögerlich, und unter strenger Beachtung von Vorschriften und Auflagen, der gewohnte Betrieb wieder aufgenommen werden. Deutlich spürbar war bei den Besuchern die Freude, sich wieder treffen zu können.



Auch der "Goldene Herbst", unsere Info-Broschüre konnte wieder verteilt werden.

In dieser Zeit konnten die umfangreichen Renovierungsarbeiten am "Wintergarten" weitgehend ungehindert über die Bühne gehen.



Auch in diesem von der Pandemie gezeichneten Jahr verbleibt für die Besucher der "SBS" nur die Hoffnung auf eine unbelastete und sorgenfreiere Zukunft.

AMT FÜR ÖFFENTLICHE SICHERHEIT UND ORDNUNG

CORONA-PANDEMIE LÄSST UNS 2021 NICHT LOS

Das Jahr 2021 war sehr stark durch die Corona-Pandemie in allen Bereichen geprägt. Zu Beginn des Jahres waren die Inzidenzzahlen stark am Steigen, bevor diese im Lauf des Jahres – Richtung Jahresmitte – sanken und sich das Leben wieder einigermaßen normalisierte. Ab Herbst zogen die Inzidenzzahlen dann massiv an. Im Winter wurde eine sehr hohe Quote an Infizierten erreicht. Die Zahlen in Langenargen spiegelten dabei die Situation in Deutschland und in Baden-Württemberg, wie auch im Bodenseekreis wider. Maßgebend für entsprechende Maßnahmen waren für Baden-Württemberg die Zahl der belegten Intensivbetten und die Hospitalisierungsinzidenzen. Hauptproblem war, dass meist ad hoc auf sich ändernde Situationen reagiert werden musste.

In Zusammenarbeit mit der örtlichen Apotheke konnte in der Kleinen Turnhalle ein Testzentrum betrieben werden, in dem gegen Online-Terminvergabe eine Corona-Testung gemacht werden konnte. Dieses Angebot wurde im Frühjahr bis Sommer 2021 von Einheimischen und Gästen sehr gut angenommen. Aufgrund der sich bessernden Lage und einem Nachfragerückgang für Tests wurde das Testzentrum im Herbst eingestellt. Nachdem die Infiziertenzahlen dann wieder stiegen und Abkürzungen wie 2G, 2G+, 3 G mit den entsprechenden Regelungen auftauchten, wurde im Winter kurzfristig ein neues Testzentrum im Sitzungssaal des Rathauses eingerichtet.

Der Bereich Öffentliche Sicherheit und Ordnung war stark durch die mit den Corona-Maßnahmen verbundenen Regelungen beschäftigt, diese gingen über die Ausstellung der Absonderungsbescheinigungen, die Bestellung von Schutzmasken, Tests und Schutzausrüstung und deren Verteilung,



Eingang zur Teststation im Rathaus Langenargen

die Bestückung von Schule, Kindergärten und Kinderkrippe mit Tests bis zur Beratung in Bezug auf Veranstaltungen verbunden mit der Einhaltung der Corona-Regelungen und deren Beurteilung.

Über die Sommermonate hinweg, mussten auch leider traditionelle Veranstaltungen wie z. B. das Uferfest, die Hafenfeste, der Städtlestreff abgesagt werden. Steigende Infektionszahlen führten ebenso dazu, dass der Weihnachtsmarkt abgesagt werden musste. Die örtliche Gastronomie und Hotellerie litt und leidet sehr unter abgesagten Reservierungen und unter den durchzuführenden Maßnahmen.

SCHWERPUNKTKONTROLLE RADFAHRER:INNEN IM IULI 2021

3 Kollegen des Polizeipostens Langenargen, der Gemeindevollzugsdienst sowie eine Auszubildende führten die groß angelegte Rad-Kontrolle durch. Kontrolliert wurde in der Schulstraße sowie in der Oberen Seestraße. Aufgrund der fehlenden Zeugenfunktion kann der Gemeindevollzugsdienst solche Kontrollen nicht alleine durchführen.

Es wurden 19 Ordnungswidrigkeitenanzeigen, davon 9 wegen Befahren der Einbahnstraße entgegen der Fahrtrichtung und 10 wegen Nichteinhaltung der Schrittgeschwindigkeit vorgenommen.

Noch immer findet wenig Akzeptanz der Regelungen von den Verkehrsteilnehmern statt, zahlreiche Diskussionen und verbale Angriffe gegenüber dem Gemeindevollzugsdienst sind leider nicht ungewöhnlich. Jedoch gibt es auch zahlreiche Mitmenschen, welche eben diese Arbeit sehr schätzen und entsprechend positive Rückmeldungen geben.

Insbesondere in den Sommermonaten häufen sich wegen zahlreicher RadfahrerInnen die Gefahrensituationen, die zumeist aus der Nichtbeachtung geltender Regelungen heraus resultieren. Daher werden auch künftig verstärkte Kontrollen in solchen Bereichen durchgeführt.

Unser Dank gilt den Kollegen des Polizeipostens Langenargen für die immer gute und unkomplizierte Zusammenarbeit. Ebenso dem Gemeindevollzugsdienst, der trotz der vielen Belastungen diese schwierige Tätigkeit hervorragend bewältigt.

Wir appellieren weiterhin für mehr Rücksichtnahme aller Verkehrsteilnehmer für ein verkehrssicheres Miteinander, insbesondere zum Schutz der Verkehrsschwächeren.



Das Kontrollteam bei der Schwerpunktkontrolle

53

AKTIONSPROGRAMM "SICHERE STRASSENQUERUNG – 1.000 ZEBRASTREIFEN FÜR BADEN-WÜRTTEMBERG"

Gelitten hat das Aktionsprogramm "Sichere Straßenquerung – 1.000 Zebrastreifen für Baden-Württemberg" ebenfalls unter Corona. So konnten eigentlich vorgesehene weitere Bürgerbeteiligungsformen nur eingeschränkt, bzw. nicht stattfinden. Ein gemeinsamer Termin zwischen dem betreuenden Fachbüro Planersocietät, dem Ortsbauamt und dem Bereich Öffentliche Sicherheit und Ordnung, sowie Herrn Professor Gerlach, der beratend tätig ist, konnte trotzdem durchgeführt werden. Bei diesem Termin wurden 2 neuralgische, verbesserungswürdige Punkte mit der Situation Eisenbahnstraße/Friedrichshafener Straße und Bleichweg/Lindauer Straße begutachtet. Entsprechende Vorschläge zur Verbesserung der Situation wurden erarbeitet und zur Begutachtung an die Straßenverkehrsbehörde weitergereicht. Im Lauf des Jahres 2022 sollen die Entscheidungen der Behörde mitgeteilt werden.

Ein weiterer Termin konnte während des Sommers auf dem Langenargener Wochenmarkt veranstaltet werden. Zusammen mit dem beratenden Büro wurden die Bürgerinnen und Bürger über das Aktionsprogramm informiert und Anregungen und Wünsche aufgenommen. Gerne wurde von der Bürgerschaft das Gespräch gesucht. Die entsprechenden Vorschläge werden in das Ergebnispapier eingearbeitet.

Ziel des Aktionsprogrammes ist es, sowohl konkrete Handlungsmöglichkeiten aufzuzeigen als auch Hinweise zur Neuanlage von Querungseinrichtungen zu geben, sodass kurzund langfristig eine Verbesserung der Situation für Zufußgehende geschaffen wird. Bürgerbeteiligung von Klein bis Groß stellt dabei einen wichtigen Baustein dar.



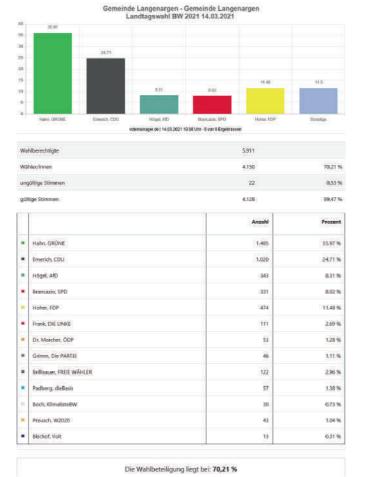
Auf dem Wochenmarkt: Bürgermeister Ole Münder und Marcel Vieweger vom Amt für öffentliche Sicherheit und Ordnung stellen das 1.000 Zebrastreifen-Programm vor

LANDTAGSWAHL 14. MÄRZ – BUNDESTAGSWAHL 26. SEPTEMBER – SUPERWAHLJAHR 2021

2021 war im Bereich der Wahlen geprägt durch die Landtagswahl im Frühjahr und die Bundestagswahl im Herbst. Beide Wahlen wurden Dank des großartigen Einsatzes der ehrenamtlichen Wahlhelferinnen und Wahlhelfer problemlos durchgeführt. Natürlich spielten auch die Corona-Maßnahmen bei der Durchführung eine große Rolle. Es galt, die einzelnen Wahllokale sicher, sowohl für die Wählerinnen und Wähler, aber auch für die Wahlhelferinnen und Wahlhelfer zu machen. So wurde der Zutritt ins Wahllokal mittels Bodenmarkierungen geordneter gestaltet, die Wahlhelfer wurden durch entsprechende Spuckschutzwände geschützt und mit voller Schutzausrüstung versorgt. Für jeden Wahlberechtigten wurden separate Kugelschreiber bereitgehalten, damit diese Infektionsmöglichkeit ausgeschlossen werden konnte. Ebenso wurden die Wahlkabinen regelmäßig desinfiziert. Insbesondere bei der Bundestagswahl war es gut, auf einen Pool an ehrenamtlichen Helfern zurück greifen zu können, da noch am Morgen der Wahl 5 Helfer aufgrund von Krankheit ausfielen und ersetzt werden mussten.

Merklich bei beiden Wahlen war die Anzahl der Briefwählerinnen und Briefwähler. Beide Wahlen verzeichneten eine hohe Wahlbeteiligung, die Briefwahlbeteiligung lag bei beiden Wahlen jeweils über 50 %.

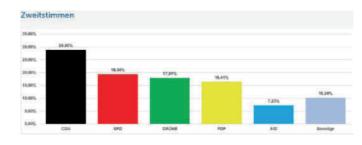
Langenargen – Endgültiges Ergebnis der Landtagswahl 2021 am 14. März 2021



Langenargen – Endgültiges Ergebnis der Bundestagswahl 2021 am 26. September 2021



	Anzahi	Prozent
Mayer-Lay, CDU	1.587	52.51 %
Hahn, SPD	974	19,95 %
Heubuch, GRÜNE	964	17,70 %
Steffen-Stienl, FDP	615	12,60 %
Weidel AfD	377	7,72 %
Frank, DIE LINKE	111	2,27%
Steuer, Die PARTEI	69	1,41 %
Brillisauer, FREIE WÄHLER	132	2,70 %
Schmid, ÖDP	27	0,55 %
Findersen-Juskowiak, dieBasis	123	2.52 %
Schmidt, Einzelbewerber	3	0.06 %



Wahl- berech- tigte	Wähler /-innen	/-innen beteili- Stimmen		Gültige Stimmen	
5.998	4.919	82.01%	39	4.880	

	Anzahl	Prozent
CDU.	1408	28.85 %
SPD	944	19,34 %
GRÛNE	874	17,91 %
FDP	801	16,41 %
Aro.	353	7,23 %
DIE LINKE	117	2,40 %
Tierschutzpartei	38	0,78 %
Die PARTEI	42	0.96 %
FREIE WÄHLER	103	2,11 %
PIRATEN	18	0.37 %
ÖDP	12	0,25%
NPD	D.	0,00%
DIB	2	0.04 %
MLPD	2	0,64 %
DKP	2	0.04%
dieBasis	119	2,44 %
Bündnis C	5	0,10 %
BÜRGERBEWEGUNG	7	0.14 %
BÜNDNIS21	0	0,00 %
LKR	0	0.00%
Die Humanisten	3	0,06%
Gesundheitsforschung	3	0.06 %
Team Todenhöfer	18	0.37%
Volt	9	0.18%

VERPACHTUNG DES "NOLI-PLATZES"

Der Gemeinderat hat im Mai 2020 entschieden, dass die Vergabe der Verpachtung einer Bewirtungs- und Sondernutzungsfläche am "Noliplatz" auf zwei Jahre (Probebetrieb) erfolgen soll. Hintergrund war der Wunsch einen recht einfach gestalteten Betrieb mit einer kleinen mobilen Einheit zur Probe zu testen. Anschließend sollte das Projekt je nach Rückmeldung aus der Bürgerschaft weiterentwickelt werden.

Nachdem der zweijährige Probebetrieb beendet wurde und durch die Langenargener Bevölkerung der Betrieb gut angenommen wurde, wurde vom Gemeinderat beschlossen, den Betrieb nochmals um ein Jahr in der bestehenden Form zu verlängern. Viele positive Rückmeldungen zeigen, dass es sich hier um einen Platz der Begegnung, guter Gespräche und des gemütlichen Beisammenseins unter den Einheimischen handelt. Aus diesen Gründen war es ausdrücklicher Wunsch der Fraktionen, das Projekt "Noliplatz" weiterzuentwickeln. Hierzu wurden mehrere Sitzungen des Arbeitskreises "Noliplatz" (bestehend aus jeweils einem Fraktionsmitglied und Vertretern der Verwaltung) durchgeführt und mögliche Konzepte besprochen und entwickelt. Es zeigte sich hierbei mehrheitlich, dass für die Zukunft eine "mobile, optisch ansprechende Lösung" installiert werden soll, welche über die Wintermonate wieder abgebaut werden kann, um den Platz für die Langenargener Bevölkerung freizuhalten. Die "Hülle" der Bewirtungseinheit soll dabei aus Gestaltungsgründen von der Gemeinde beschafft/gemietet werden. Der/die Pächter/-in soll die inneren, für den Betrieb notwendigen Beschaffungen, tätigen. Es wird von einer Bewirtungseinheit, einer Personaltoilette und von Kühl-/lagerräumlichkeiten ausgegangen. Wie diese angeordnet werden, sollte der Ausschreibung zur Gestaltung vorbehalten sein.

Aufgrund der noch immer anhaltenden Corona-Pandemie zeigte sich in Gesprächen durch die Verwaltung mit möglichen Modulherstellern, dass sich eine längere Lieferzeit für eine optisch ansprechende Bewirtungseinheit ergeben wird. Hinzu kommen unkalkulierbare Risiken auf dem Rohstoffmarkt. Ein Betrieb für die Saison 2022 wäre somit nur sehr schwer durchführbar. Aus diesem Grund wurde in der letzten Sitzung des Arbeitskreises "Noliplatz" am 10.11.2021 einstimmig als Vorschlag an den Gemeinderat formuliert: Der Probebetrieb soll um ein Jahr mit dem bisherigen Pächter, nach Rücksprache mit diesem, verlängert werden. Parallel soll eine Ausschreibung einer möglichen Gestaltung einer Bewirtungseinheit in Zusammenarbeit mit einem neutralen Architekten entwickelt werden, insbesondere unter der Berücksichtigung folgender Eckpunkte:

- mobile Lösung
- ansprechende Optik
- Berücksichtigung des Denkmalschutzes (Ensemble) für den Bereich des historischen Gondelhafens
- Kauf der Einheit durch die Gemeinde mit Alternative der Miete dieser Einheit durch die Gemeinde mit Servicevertrag
- Bestückung der dann vorhandenen Bewirtungseinheit durch den/die Pächter/in mit den notwendigen Gerätschaften
- Transport der Einheit zum/vom Noli-Platz als Aufgabe des Pächters/ der Pächterin auf einen von der Gemeinde zugewiesenen Platz
- **Zielvorgabe**: Vor der Sommerpause 2022 soll die Gestaltung und der Pächter/die Pächterin feststehen.

ORTSBEHÖRDE FÜR DIE DEUTSCHE RENTENVERSICHERUNG

"DIE HÄUFIGSTEN RENTENIRRTÜMER"

Die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg hat die häufigsten Rentenirrtümer unter dem gleichen Stichwort zusammengestellt:

»Die letzten Jahre vor der Rente sind besonders wichtig!« – wird oft behauptet, ist aber auch falsch. Die Rentenhöhe berechnet sich aus allen bis zum Rentenbeginn zurückgelegten rentenrechtlichen Zeiten. Dabei werden die letzten Jahre genauso behandelt wie die anderen Beitragsjahre auch.

»Rente bekomme ich erst, wenn ich 15 Jahre eingezahlt habe!« – stimmt nicht. Richtig ist: Seit 1984 ist eine Mindestversicherungszeit von nur fünf Jahren für eine Regelaltersrente erforderlich. Hierauf werden neben Beitragszeiten, zu denen auch Kindererziehungszeiten zählen, auch Ersatzzeiten und Zeiten aus einem Versorgungsausgleich, einem Rentensplitting und anteilig aus einer geringfügigen versicherungsfreien Beschäftigung (Mini-Job) angerechnet.

»Ehemänner haben keinen Anspruch auf Hinterbliebenenrente« – hält sich hartnäckig, ist aber grundsätzlich falsch. Richtig ist: Seit der Reform des Hinterbliebenenrechts im Jahr 1986 sind Frauen und Männer in der Rentenversicherung gleichberechtigt. Wie hoch die Witwerrente ausfällt, hängt von dem Heiratsdatum, dem Alter des Hinterbliebenen sowie von dessen eigenem Einkommen ab. Insbesondere die Einkommensanrechnung führt jedoch in vielen Fällen dazu, dass es zu keinem Auszahlungsbetrag kommt.

»Wenn ich 45 Jahre eingezahlt habe, kann ich sofort abschlagsfrei in Rente gehen!« – diese Auffassung ist nicht richtig. Wer 45 Jahre Beiträge gezahlt hat, kann nicht sofort ohne Abzüge in Rente gehen. Ausschlaggebend für den Rentenbeginn ohne Abschläge ist das Geburtsjahr des Versicherten, denn die Altersrente für besonders langjährig Versicherte steigt stufenweise von 63 Jahre auf 65 Jahre an.

»Die Abschläge für eine vorzeitige Altersrente enden, wenn ich die Regelaltersgrenze erreicht habe«, heißt es häufig, stimmt aber nicht: Abschläge für eine Rente, die man vor der Regelaltersgrenze bezieht, gelten lebenslang und auch bei anschließend gezahlten Hinterbliebenenrenten. Dies gilt auch für die Abschläge bei Renten wegen verminderter Erwerbsfähigkeit.

»Die Rente kommt automatisch!« – nein, leider nicht. Alle Leistungen aus der Rentenversicherung bis auf den Grundrentenzuschlag müssen beantragt werden. Wichtig: Rentenanträge sollten drei Monate vor dem geplanten Rentenbeginn gestellt werden.

»Der Versorgungsausgleich ist endgültig» – das stimmt nur bedingt. Richtig ist: Seit dem 1. Juli 1977 gibt es den Versorgungsausgleich nach Ehescheidung. Tatsächlich ist dieser endgültig. Es gibt jedoch mehrere »Hintertürchen», mit denen der Versorgungsausgleich überprüft oder ausgesetzt werden kann. Eine Möglichkeit für eine Aussetzung der Rentenminderung wegen eines Versorgungsausgleichs besteht, wenn der begünstigte Ex-Ehegatte verstorben ist und noch keine, oder nur sehr geringe Leistungen aus der Rentenkasse erhalten hat.

»Eine Reha führt zur Kürzung der späteren Rente!« – auch das ist ein Irrtum, denn eine Rehabilitationsmaßnahme (Reha) mindert die spätere Rente nicht. Im Gegenteil: Während einer Reha werden normalerweise Pflichtbeiträge zur Rentenversicherung entrichtet, die den späteren Rentenanspruch erhöhen. Darüber hinaus führt eine erfolgreiche Reha häufig zu einer längeren Erwerbstätigkeit und damit auch zu einer höheren Rente.

»Azubis sind erst nach fünf Jahren Beitragszeiten in der Rentenversicherung gegen das Risiko der Erwerbsminderung abgesichert« – meinen viele Eltern von Schulabgängern. Dies ist nicht korrekt, denn hier sieht der Gesetzgeber Sonderregelungen vor. Auszubildende sind bei einem Arbeitsunfall oder einer Berufskrankheit bereits ab dem ersten Tag gegen das Risiko der Erwerbsminderung abgesichert. Bei allen anderen Gründen ist das Risiko der vollen Erwerbsminderung ab dem zweiten Beitragsjahr abgedeckt.

»Selbständige können keine volle Erwerbsminderungsrente erhalten« – einen derartigen Ausschluss für Selbständige gab es bis zum 31. Dezember 2000. Seit dem 1. Januar 2001 haben Selbstständige aber Zugang zur vollen Erwerbsminderungsrente und werden bei der Anspruchsprüfung den Arbeitnehmern gleichgestellt. Zur Erfüllung der versicherungsrechtlichen Voraussetzungen ist allerdings notwendig, dass die Selbständigen entsprechende Rentenbeiträge gezahlt haben.

»Die neue Grundrente muss beantragt werden« – das ist falsch. Ob ein Anspruch auf den Grundrentenzuschlag besteht, wird von der Rentenversicherung automatisch geprüft. Die Auszahlung erfolgt ebenfalls automatisch. Rentnerinnen und Rentner müssen also nichts unternehmen. Der Grundrentenzuschlag wird für alle Rentenarten gezahlt, also für Altersrenten, Renten an Hinterbliebene (Witwen- und Witwerrenten, Waisenrenten sowie Erziehungsrenten) und Erwerbsminderungsrenten.

ZU DEN AUFGABEN DER ORTSBEHÖRDE (RENTENSTELLE) IM RATHAUS ZÄHLEN:

- Auskünfte in Rentenversicherungsangelegenheiten
- Annahme, Prüfung, Bearbeitung und Weiterleitung von Anträgen wie z. B.:
 - Rentenanträge aller Art (Erwerbsminderungs-, Altersund Hinterbliebenenrenten)
 - Anträge auf Kontenklärung
 - Anträge auf Feststellung von Kindererziehungszeiten und Berücksichtigungszeiten
 - Anträge auf Rentenauskünfte einschließlich Prüfung des Versicherungsverlaufs
 - Anträge auf freiwillige Weiterversicherung
 - Entgegennahme und Weiterleitung von Widersprüchen
 - Beglaubigung von rentenrelevanten Unterlagen.

Renten werden nur auf Antrag gewährt. Der Antrag für eine Altersrente soll möglichst 3 Monate vor dem gewünschten Rentenbeginn gestellt werden. Für die Stellung von Rentenanträgen oder Kontenklärungsanträgen ist eine Terminvereinbarung zwingend notwendig.

Kontaktdaten für einen Beratungstermin bei der DRV:

Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg

- Beratungsstelle in Friedrichshafen Eugenstraße 41, 88045 Friedrichshafen
- Beratungsstelle in Ravensburg Eisenbahnstraße 37, 88212 Ravensburg

Beide Beratungsstellen sind telefonisch unter der Telefon-Nr.: 0751 / 8808-0 erreichbar.

Kontaktdaten für einen Termin bei der Ortsbehörde Langenargen:

- Christina Mikos, Rathaus, 1. OG, Zimmer-Nr.: 13 Tel.: 07543 / 9330-28; E-Mail: Mikos@Langenargen.de

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Anträge im Rentenwesen:	108	114	102	105	145	129	120

FEUERWEHR LANGENARGEN

Das Jahr 2021 stellte die Feuerwehr Langenargen vor einige Herausforderungen. Während Übungen der Einsatzabteilung und Jugendfeuerwehr zeitweise ausgesetzt und Lehrgänge abgesagt wurden, forderten teils komplexe Einsatzlagen dennoch die volle Leistung der Feuerwehr.

Für den Nachwuchs sollte der Januar wie gewohnt mit der Sammlung der Christbäume beginnen, jedoch musste diese von der Einsatzabteilung, unterstützt von örtlichen Landwirten, übernommen werden und auch der Funken fiel leider aus. Erst einige Monate später fand wieder ein regelmäßiger Übungsbetrieb in zwei Gruppen statt. Die Jugendlichen lernen dabei die Grundlagen der Feuerwehrarbeit, beispielsweise in den Bereichen Löschangriff und technische Hilfeleistung. Beim Jugendaktionstag "LA in Action" stellte der Feuerwehrnachwuchs seine Tätigkeit vor.

Derzeit sind 24 Jungen und Mädchen Mitglied in der Jugendfeuerwehr. Die Leitung haben Ina Klotz und Marius Noll übernommen.

Die Einsatzabteilung hatte 2021 wieder mit erschwerten Bedingungen zu kämpfen. Während zum Jahresanfang keine Übungen stattfanden, begann das Einsatzjahr ungeachtet dessen, am 1. Januar um 15:22 Uhr mit dem ersten Alarm. Bis zur Wiederaufnahme des Übungsbetriebes im Mai fanden Online-Übungen statt, die jedoch das Training der praktischen Fertigkeiten nicht ersetzen konnten. Diese



waren in den über 100 Einsätzen im vergangenen Jahr aber immer wieder gefordert. Rund ein Drittel davon entfiel auf Alarme aufgrund verschiedener Wetterereignisse. Neben den starken Schneefällen im Januar und Dezember sind hier mehrere Unwetter in den Sommermonaten zu nennen, die unter anderem für umstürzende Bäume und überflutete Keller sorgten.



Zwei schwere Verkehrsunfälle auf der B 467 innerhalb von drei Tagen forderten im August mehrere Schwerverletzte und ein Großaufgebot an Rettungskräften. In einem Fall musste eine eingeklemmte Person mit hydraulischem Rettungsgerät aus dem Fahrzeug befreit werden.

Jeder 10. Einsatz war im vergangenen Jahr eine Notfalltüröffnung. Das bedeutet, dass eine Haus- oder Wohnungstür aufgrund eines Notfalls geöffnet werden muss, um einen Zugang für Rettungsdienst und Polizei zu schaffen. Dazu verfügt die Feuerwehr Langenargen über Spezialwerkzeug und Einsatzkräfte, die einen zusätzlichen Lehrgang besucht haben und regelmäßig eigene Übungen abhalten.

Seit April 2021 steht das neue Mehrzweckboot im Einsatzdienst. Im Vorfeld wurden die Bootsführer und Besatzungsmitglieder intensiv auf das neue Arbeitsgerät geschult. Rund 30 Männer und Frauen absolvierten im Sommer zudem den Rettungsschwimmer-Lehrgang bei der DLRG Langenargen. Wenige Wochen nach der Indienststellung bewährte sich das Boot erstmals, als die Leitstelle mit dem

Stichwort "Segelboot gekentert, 5 Personen im Wasser" alarmierte. Nachdem alle Personen in Sicherheit gebracht waren, konnte mithilfe des Mehrzweckbootes wichtige Ausrüstung zum Einsatzort gelangen, mit der ein Sinken des Bootes auf den Grund des Bodensees verhindert wurde.



Bei 10 Notfällen auf dem Bodensee kam das neue Boot im Jahr 2021 zum Einsatz und bot der Besatzung neben den technischen Neuerungen auch ein wesentlich höheres Maß an Sicherheit, insbesondere bei starkem Wellengang.





Auf ein ereignisreiches Musikschuljahr 2021 dürfen die Schülerinnen und Schüler mit ihren Lehrkräften und Musikschulleiter Florian Keller mit Stolz und Freude zurückblicken. Obwohl auch das Jahr 2021 ganz im Zeichen von Corona stand, gab es doch einige musikalische Highlights und Aktivitäten.

WETTBEWERB "JUGEND MUSIZIERT"

Trotz der sehr erschwerten Bedingungen durch die Pandemie ließ es sich auch in diesem Jahr unsere Musikschule nicht nehmen, beim Wettbewerb "Jugend Musiziert" teilzunehmen. Mit einer stattlichen Anzahl von 17 Schülerinnen und Schülern war Langenargen erfolgreich auf der Regional-, Landes-, und Bundesebene vertreten. Die Vorbereitungen zum Wettbewerb waren für alle Beteiligten nicht gerade einfach. So konnte der Unterricht durch den Lockdown ausschließlich online betreut werden. In den meisten Fällen musste auf die sonst übliche Klavierbegleitung verzichtet- oder durch ein vom Fachlehrer eingespieltes Playback ersetzt werden. Am Ende der Vorbereitungsphase galt es dann, ein möglichst gutes Videomaterial von jeder/m Schüler/in zu erstellen und bei der Jury einzureichen.





Der Wettbewerb für die jüngeren Teilnehmer wurde in Präsenz im späteren Frühjahr abgehalten. Zum Finale des Wettbewerbs erreichten 8 Schüler/innen den Landeswettbewerb und erzielten drei 1. Preise, vier 2. Preise und einen 3. Preis. Tim Friedrich am Saxophon erreichte einen 2. Preis in der Altersstufe 3 im Bundeswettbewerb.



MUSIKNACHT "LIGHT"

Im Juli konnte die Musiknacht im Freien zumindest im kleineren Rahmen stattfinden. Nach der Eröffnung des Vororchesters präsentierten die Schülerinnen und Schüler der verschiedenen Fachbereiche in Ensembles aber auch als Solisten und kleinen Combos ihr Können.







PLATZKONZERT MIT DEM VORORCHESTER, JUGEND-BLASORCHESTER UND DER BÜRGERKAPELLE AUF DEM RATHAUSPLATZ

Kurz vor den Sommerferien konzertierte das Vororchester und das Jugendblasorchester der Musikschule zusammen mit der Bürgerkapelle bei einem gemeinsamen Platzkonzert am Brunnen vor dem Rathaus. Auf dem Programm stand eine bunte Mischung aus konzertanter, traditioneller und unterhaltender Blasmusik. Als Höhepunkt spielte das Jugendblasorchester zusammen mit der Bürgerkapelle in einer Großformation.



STREICHER- BLÄSERKLASSE UND BLOCKFLÖTENKLASSE – KOOPERATION ZWISCHEN MUSIKSCHULE UND FRANZ-ANTON-MAULBERTSCH-SCHULE LANGENARGEN

Seit Oktober erklingen ganz neue, mitunter auch noch schiefe Töne um die Mittagszeit an der Musikschule. Zu hören sind mittwochs die Streichinstrumente und Blockflöten und donnerstags die Holz- und Blechbläser. Mit über 30 Kinder konnten die drei verschiedenen Musik-AGs des neuen Kooperationsprojekts zwischen der Musikschule und der Franz-Anton-Maulbertsch-Schule sehr erfolgreich seit Oktober starten.

Mit diesem neuen Projekt konnte ein wichtiger und bedeutender Grundstein in verschiedener Hinsicht gelegt werden.





Für die Kinder ab den Klassenstufen 2 und 3 bietet sich nun die Möglichkeit, ein Instrument zu erlernen. Dieses Angebot für einen einfachen Einstieg in die Musik richtet sich bewusst an alle Kinder und wird finanziell von der Gemeinde Langenargen und dem Förderverein der Franz-Anton-Maulbertsch-Schule mitgetragen.

Die Kinder lernen das Instrumentalspiel im Registerunterricht bei einer Fachlehrkraft der Musikschule und musizieren darüber hinaus von Anfang an im Orchester gemeinsam mit den anderen Kindern.

Im Anschluss an dieses Kooperationsjahr bietet die Musikschule einen nahtlosen Übergang, um im Spielkreis und im Gruppen- oder Einzelunterricht das bereits Erlernte auf dem Instrument weiter zu vertiefen. Die Blockflötenklasse in der Klassenstufe 2 stellt eine ideale musikalische Vorbereitungszeit dar, um im Herbst 2022 als Drittklässler in die Bläserklasse einzusteigen.

ADVENTSKONZERT DIGITAL DES JUGEND-BLASORCHESTERS LANGENARGEN

Aufgrund der hohen Inzidenzzahlen musste das geplante Adventskonzert des Jugendblasorchesters, Vororchesters und des Vokalensembles leider abgesagt werden. Mit

einem Live-Stream Konzert in Kooperation mit einer professionellen Veranstaltungsfirma konnte zumindest das Jugendblasorchester seinen musikalischen Beitrag zum 4. Advent nachholen. Für die jungen Musikerinnen und Musiker war dieses Konzert mit den vielen Mikrofonen, Kameras und der ganzen Technik etwas völlig ungewohntes aber auch eine neue und spannende Erfahrung. Im Rückblick war dieses Projekt ein toller Ersatz für das ausgefallene Live-Konzert und fand mit 665 "Klicks" eine große Aufmerksamkeit in der Bevölkerung.

TERMINE DER MUSIKSCHULE 2021

- · Musiknacht "Light"
- Platzkonzert mit dem Vororchester, Jugendblasorchester und der Bürgerkapelle auf dem Rathausplatz
- reitungszeit dar, um im Herbst 2022 als Drittklässler in die Bläserklasse einzusteigen. Klassenvortragsabend Fachbereich Klarinette und Saxophon von Frau Frommelt
 - Klassenvortragsabend Fachbereich Schlagzeug von Wolfgang Lindner
 - Klassenvortragsabend Fachbereich Horn/Trompete/Tuba von Florian Keller
 - Schnuppertag
 - Adventskonzert "digital"



JUGENDARBEIT DER GEMEINDE

ZWISCHENRÄUME NUTZEN. JUNGEN MENSCHEN FEHLT ETWAS.

Das Jugendbüro Langenargen mit Bereichen der offenen Kinder- & Jugendeinrichtungen "TREFF LA" & "Stellwerk" kamen auch in 2021 mit den Herausforderungen der uns begleitenden Gesamtsituation zu recht. In manchen Bereichen mehr, in anderen weniger.

Der TREFF LA ist nach wie vor geschlossen, unsere Räumlichkeit ist dem Verein der Nachmittagsbetreuung überlassen um für die Gruppen ein erweitertes Raumangebot bei widrigen Witterungsverhältnissen zu gewähren. Den Kids fehlt der TREFF LA mit seiner offenen und coolen Struktur, dies meldeten uns Mitarbeitende der Betreuung.

Im Stellwerk ist der Betrieb Anfang Juni nach seiner Schließung wieder angelaufen, teils mit wenigen Besuchenden. Die nächste Generation, wie in jedem Jahr, bildet sich auf weiterführenden Schulen und Berufsausbildungen fort. Einige kommen weiterhin gerne und treffen sich mit Freunden und Gleichgesinnten in liebgewonnener gewohnter Umgebung.

"Das Stellwerk hat einen besonderen Charme, es ist dort liberal und wir erfahren einen wohlwollenden Umgang untereinander, schade, dass manchmal so wenig los ist" – Stimme eines Besuchers.

Vom Jugendbüro wurden Anfang 2021 zusätzliche Tätigkeiten übernommen und laufende Projekte zu Ende geführt. Eine Koordination der Fahrten zum Kreisimpfzentrum Friedrichshafen für Bürger über dem 80. Lebensjahr waren eine übertragene Aufgabe durch länger anhaltenden Personalengpass. Für insgesamt 60 Hausstände konnten zusammen 112 Fahrten von Februar bis Mai mit einem Team ehrenamtlicher Personen des sozialen Fahrdienstes begleitet werden. Dies war eine nicht zu unterschätzende Logistik, welche enorme Flexibilität auf allen Seiten erforderte. Parallel startete das bereits im Vorjahr angekündigte Crowdfunding zur finanziellen Unterstützung unseres Bauvorhabens an der Trendsportanlage um eine Beleuchtung der Parcours zur errichten. In 90 Tagen kam die Kampagne zu einem spitzen Erfolg und überfinanzierte das zu erreichende Ziel von 15.000 €.

Von den generierten Spenden des Crowdfundings von gesamt 11.455 € durch 133 Unterstützer:innen kamen 5.180 € als Cofinanzierung von der Volksbank Friedrichshafen-Tettnang on top. Gesamt generierten sich somit 16.635 € zur finanziellen Unterstützung für die von den aktiven Sportlern initiierte Kampagne. Zuzüglich einer Sachmittelspende im Wert von 10.130,47 € für die Lichttechnik inkl. Steuerung welche von der Firma A.L.S. GmbH aus Tettnang gestellt wird, kamen weitere Sachmittelvergünstigungen der beteiligten Firma Krug für den Tiefbau in das gesamte Portfolio unseres Projektes. Der anvisierte Zeitraum für die Umsetzung des Vorhabens ist in das erste Halbiahr 2022 verschoben. Auch die Einweihung und Ehrung aller Projektunterstützenden ist somit vertagt. Gründe darin lagen in der Nachberechnung der Ausleuchtung welche sich als zu gering erwies und durch Anpassungen letztendlich höhere Kosten entstanden. Der Fokus dieser Nachberechnung lag primär in der Sorge um die Sicherheit für alle Nutzenden unter gleichzeitiger Berücksichtigung des Umweltschutzes bzgl. unnötiger Lichtemission und Eingriff in die Biodiversität sowie einer verträglichen

Höhe der Beleuchtungsmasten von max. 8 Metern. Ein erneutes Genehmigungsverfahren musste im Gemeinderat beschlossen werden um gestiegene Kosten des Projektes plausibel darzulegen. Dieses Verfahren kam zielführend und zeitnah zu einem Abschluss durch kompetente und enge Zusammenarbeit einzelner Akteure!

Etablierte und in Langenargen gern angenommen Angebote für Kinder und Jugendliche ließen sich nicht wie gewohnt umsetzten, LA in Action gestaltete sich zu einem zweitägigen "City Bound" (Rätseltour) durchs Städle. 17 Vereine in Kooperation planten diesen spannenden Event um den Kleinsten die anstrengende Zeit ein wenig erfreulicher zu gestalten.



Zu den Sommerferien gab es im Jugendhaus Stellwerk eine Kooperation mit dem Amt für Tourismus, Kultur und Marketing, das seit Jahren beliebte und durch Brigitte Sauter begleitete Kinderferienprogramm anzubieten, welches bislang an der Konzertmuschel stattfand. Unsere Praktikantin Stefanie Kaistra begleitete das Programm und somit kamen viele Kinder über den gesamten Zeitraum in den Genuss einer erstklassigen Begleitung beim Basteln und kreativen Prozessen in neuer Umgebung.



Eine großangelegte Befragung junger Bürger:innen entwickelte sich indes und bot Möglichkeit über verschiedene Themen an einer Onlinebefragung teilzunehmen. Diese Bestandsaufnahme ist Stufe 1 zur dreiteiligen Befragungsstrategie bis Ende 2022. Ziel ist es Themen, die in der jungen Bürgerschaft relevant sind, sichtbar zu machen und zu sondieren wo wir als Gemeinde gemeinschaftlich in Beteiligungsprozesse einsteigen können. Junge Bürger:innen zu motivieren sich daran zu beteiligen und Formaten beizuwohnen die es ermöglichen direkt mit Politik ins Gespräch zu kommen, ist sehr wichtig um an realen und gemeinsamen Zukunftsperspektiven im eigenen Lebensraum zu arbeiten. Die Erkenntnisse der Befragung befinden sich zur

Sondierung relevanter Themen auf Gemeindeebene, wir berichten wie gemeinschaftliche Prozesse in der kommenden Zeit angegangen werden. Ergebnisse daraus findet man auf der Homepage.

Auch für die ganz jungen Bürger:innen erarbeiteten wir einen Beteiligungsprozess in der Franz-Anton-Maulbertsch-Schule, in Kooperation mit unserer Schulsozialarbeit sowie der Fach- und Koordinierungsstelle vom Bundesprogramm "Demokratie Leben!" des BBQ Friedrichshafen. Ca. 180 Kinder erhielten einen Einblick über die Bedeutung von Demokratie und konnten an verschiedenen Themen ihre Sicht der Wahrnehmung äußern, wenn es um den eigenen Schulweg, Nutzung unserer Spielplätze, angebotene Schulstrukturen und eigene Freizeitgestaltung geht. Erkenntnisse daraus kommen ebenfalls im Gemeinderat zu Debatte und ein Ergebnistag ist für 2022 bereits geplant.

Unser Projekt Jung & Alt ist längst zu einer Initiative gewachsen. Durch die weitgehend verordnungsbedingte Stilllegung der Vermittlung von Aufträgen rissen viele Kontakte ab. Die Bedingungen und Herausforderungen die es künftig zu meistern gibt konnten grundlegend überarbeitet werden um wieder Aufträge an junge Menschen zu vermitteln die älteren Personen Unterstützung in ihrem Alltag erweisen. Eine kontaktlose Begegnung ist eine der am schwierigsten zu meisternden Gegebenheiten um Schutz für alle Beteiligten zu gewähren. Dabei ist nach wie vor wichtig sozialen Kontakt unmittelbar erfahren zu dürfen.

Zum Advent konnte der geplante Lichterlauf des Engelspostamtes für die Jüngsten nicht mehr angeboten werden. Das Team rund um das Kinderland "Weihnachtszauber" hatte jedoch das Engelspostamt von 2. – 3. Advent geöffnet. Sie offerierten unseren Jüngsten, ihre Gedanken, Bilder und Geschichten in einem Brief niederzuschreiben, diesen in die Engelsbriefbox zu geben und sich eine Kerze als Dank mit nach Hause zu nehmen.

Ca. 140 Kerzen sind bei diesem Angebot am Engelspostamt abgeholt worden, einige Briefe gab es von jungen sowie



älteren Bürger:innen mit bewegenden, aufrichtigen und ehrlichen Worten.

Allen Kooperationspartnern sei an dieser Stelle persönlicher Dank von unserem Jugendbeauftragten übermittelt. "Unser gesamtes Netzwerk, von Mitarbeitenden des Landratsamtes zu Kolleg:innen der Gemeinde Vorort, bis hin zu ehrenamtlichen Unterstützer:innen und jungen Menschen, ist eng verzahnt und eine wichtige Säule der kommunalen und offenen Kinder- & Jugendarbeit in Langenargen. Wir arbeiten gemeinsam an guten Lösungen für und mit der kommenden Generation. Dies ist nicht immer leicht, geschweige denn bequem, jedoch lohnenswert und von gegenseitiger Anerkennung begleitet, wenn wir klar kommunizieren wie unsere Ansichten sind. Bei aufrichtigem, wertfreien Zuhören formen sich gemeinsame Bilder. Hierbei stellen wir oft fest, dass Inhalte gar nicht so unterschiedliche sind, lediglich die Position der Betrachtungsweisen, dies bietet Raum andere Meinungen zu akzeptieren ohne überzeugen zu wollen und voneinander abzudriften."

FERIENBETREUUNG FIRLEFANZ

Coronabedingt konnte die Ferienbetreuung in den Fasnet-, Oster- und Pfingstferien 2021 leider nicht stattfinden. Umso mehr freuten sich die Eltern, Kinder und Betreuer, dass wir in den Sommerferien wieder loslegen durften.

Unser abwechslungsreiches Programm führte uns unter anderem zum Obstbauer Günter Litz, der uns kurzweilig in



die Welt der Äpfel einführte. Da gab es viel Neues zu erfahren und so mancher Apfel fand seinen Weg direkt vom Baum in den Bauch.

In eine ganz andere Welt tauchten wir im Fischereimuseum ein. Kindgerecht und geduldig wurden uns die Bewohner unseres Bodensees vorgestellt und die mühsamen Fangmethoden vergangener Zeiten erklärt und gezeigt. Ein Museum zum Anfassen – das macht Kindern Spaß!

Immer wieder für Begeisterung sorgt ein Besuch bei der Langenargener Feuerwehr! Da gibt es so viel





zu bestaunen und es scheint, als hätten wir durch diesen Besuch Interesse geweckt, und Nachwuchs gefunden!

Ein Höhepunkt war sicherlich der Besuch im Neuen Schloss in Tettnang. Aus Grundschulkindern wurden Prinzessinnen und Edelmänner, gekleidet in feinem Gewand.

Ein vornehmer Tanz in den beeindruckenden Gemächern führte zu viel Gekicher.



Neben all den Ausflügen gab es reichlich Zeit zum Spielen und Basteln. Das Toben auf einem der zahlreichen Spielplätze im Ort kam natürlich auch nicht zu kurz.



KEIN WUNDER, DASS WIR AUCH IN DEN HERBSTFERI-EN WIEDER REGEN ZULAUF HATTEN

Inspiriert vom Schlossbesuch in Tettnang hatten wir uns dieses Mal ein mehrtägiges Programm ausgedacht und planten ein großes Ritterspektakel.

Hierfür mussten Kostüme gebastelt werden und natürlich Pferde! Denn was wäre ein Ritter ohne sein Pferd?!

Eifrig wurde genäht, geschnippelt und geklebt und schließlich war es soweit:

Burgfräulein und Ritter galoppierten in die Turnhalle, wo sie von vielen verschiedenen Aufgaben erwartet wurden. Diese meisterten sie tapfer und bravourös und mit lautem Gelächter.

Dafür bekamen sie natürlich alle zum Abschluss eine tolle Urkunde und einen kleinen Preis.

Wir freuen uns schon auf die nächsten Ferien, in denen wir wieder jede Menge Spaß zusammen haben werden!

VERLÄSSLICHE GRUNDSCHULE

2021 – ein Jahr, in dem nicht nur die Kinder, sondern auch wir Betreuer viel Neues erlernen mussten.

Disziplin, Abstand und Regeln verboten ein quirliges Durcheinander, so wie wir es kannten und liebten. Unsere eingespielten Abläufe mit vielen verschiedenen Angeboten mussten drastisch reduziert und verändert werden. Herzlichkeit und Zuneigung mussten wir durch Blicke, Gesten und Worte ausdrücken.

Statt mit den Kindern eine unbekümmerte Zeit zu verbringen, haben wir während den Wochen der Schulschließung die Notbetreuung begleitet, um die Lehrkräfte zu entlasten. Und trotzdem: Wir sind noch da! Wir erkennen uns trotz Maske und Abstand. Wir können immer noch lachen, spielen und toben. Nur eben im Moment nicht mit den anderen Klassenstufen. Aber mit allen Kindern aus der Klasse, bzw. aus der jeweiligen Stufe. Wir spielen viel draußen, trotzen dem Wetter und haben Spaß! Wir haben lernen müssen, geduldig zu sein, in Stufen geschlossen zum Mittagessen zu gehen und haben zum Spielen einen bestimmten Bereich zugewiesen bekommen. Die Kinder haben das wunderbar



gemeistert! Der Spielplatz ist heiß begehrt, aber auch hier können wir abwechselnd immer wieder alle zum Zuge kommen lassen. Mittlerweile sind wir auch im Ausnahmezustand so geübt, dass wir in kleinerem Rahmen wieder einige Angebote aufleben lassen konnten, was bei Kindern und Betreuern wahre Begeisterungsstürme ausgelöst hat.







Die Betreuung unserer Langenargener Grundschüler ist unsere Herzenssache! Voll Zuversicht und Hoffnung, und dankbar für das Vertrauen der Eltern, freuen wir uns auf die Zeit, in der alle Kinder wieder unbeschwert unsere Angebote annehmen können – und zwar kunterbunt durcheinander gemischt von Klasse 1 bis 4!

VIERTKLÄSSLER DER FAMS BEI JUGEND FORSCHT 2021

Unter dem Motto "Lass Zukunft da" fand der Regionalwettbewerb von Jugend forscht/Schüler experimentieren statt. Und wie gerade alles Andere, war alles anders…

Der erste Online-Jugend-forscht-Wettbewerb! Nach anfänglichen großen Bedenken haben 7 Forschergruppen der FAMS entschieden, sich der Herausforderung zu stellen und auch unter den erschwerten Bedingungen am Wettbewerb teilzunehmen. Die Gruppentreffen, welche seit Mitte Dezember wegen des Lockdowns nicht mehr stattfinden durften, wurden mit der Unterstützung der Wettbewerbsleitung aus Ulm einfach in eigene BigBlueButton-Konferenzräume verlegt und von Jungforschern und Betreuern eifrig genutzt.

So waren alle Teams gut vorbereitet, als die Projekte online den Juroren vorgestellt wurden.

Im Fachgebiet Arbeitswelt wurden aus Pflanzen hergestellte Farbstoffe und selbstgemachtes Papier aus unterschiedlichen Naturstoffen präsentiert, sowie Methoden zur Schalldämmung in Schulräumen und die beste Nudel für echt schwäbische Soßenfans vorgestellt. Im Fachgebiet Physik wurde nach der optimalen Bootsform für wenig Wasserwiderstand und damit geringen Spritverbrauch gesucht, die Chemiker unter den Jungforschern haben zu natürlichen Klebstoffen geforscht und im Fachgebiet Geo- und Raumwissenschaften wurde an Methoden zur Stabilisierung von Böschungen, Hängen und Auffahrten getüftelt.

Mit einem 2. Platz im Fachgebiet Arbeitswelt für die aus Pflanzen hergestellten Farbstoffe, 2 Sonderpreisen und 4 Sachpreisen dürfen die Grundschüler sehr zufrieden sein. Außerdem gab es noch einen mit 500 Euro dotierten Schulpreise der IHK für die FAMS sowie einen sehr verdienten Betreuerpreis für Andrea Huf.

"Die Kinder dürfen sehr stolz auf sich sein", sind sich die beiden ehrenamtlichen Projektbetreuer Andrea Huf und Birgit Maurer einig. "Es erfordert einiges an Mut und Energie, auch mit einem durch die Schulschließung noch nicht fertiggestellten Forscherprojekt auf einem so großen und wichtigen Wettbewerb als einzige Grundschüler gegen die zumeist deutlich ältere Konkurrenz anzutreten. Wir hoffen, dass bei unseren Nachwuchsforschern der Funke der Begeisterung für die Naturwissenschaften übergesprungen ist und wir viele von ihnen auf den nächsten Jugend-forscht-Wettbewerben wieder treffen werden."



75 JAHRE CDU IN LANGENARGEN UND OBERDORF (1946–2021)

EIN RÜCKBLICK AUF DIE GRÜNDERZEIT VON ANDREAS FUCHS

VORGESCHICHTE: BEREITS AB 1919 ÜBERKONFESSIONELLE BÜRGERLICHE SAMMLUNGSBEWEGUNG

Die CDU wurde 1945 als überkonfessionelle bürgerliche Sammlungsbewegung ins Leben gerufen, um Lehren aus konfessionsbedingten parteipolitischen Zersplitterungen in der "Weimarer Republik" zu ziehen. In Langenargen gab es bereits seit 1919 eine Art Vorgängerorganisation der CDU im vorgenannten Sinn, da sich die katholische Zentrumspartei und die hier von Evangelischen getragene Deutsche Demokratische Partei auf kommunaler Ebene zum "Verein der bürgerlichen Parteien" zusammengeschlossen hatten.

S. S. Din bergestichen Taskein (Tenkrum, Timo-Asakuche Volkspaski, Beisgespaski, Friedenspaski in f. we.) Jahn frif fins zie ainem Marain nicher Jam Merman: "Geren der beisgestichen Taskeen" zusprommungspflisper.

Ausschnitt aus dem Gründungsflugblatt des "Vereins der bürgerlichen Parteien" in Langenargen von 1919 (Gemeindearchiv).

Ihre maßgeblichen Repräsentanten waren Pfarrer Hermann Eggart für den katholischen und Fabrikant Eugen Kauffmann für den evangelischen Bevölkerungsteil. Dieser Zusammenschluss diente dem vorrangigen Ziel einer Maximierung des Stimmenanteils bei den Kommunalwahlen im Hinblick auf das Sitzverteilungsverfahren nach d' Hondt, welches starke Gruppierungen bevorzugte. Mit Erfolg: Die

bürgerliche Sammlungsbewegung erreichte bei den Gemeinderatswahlen von 1919 bis 1931 zwischen 63 % und 73 % der Stimmen und stets eine Zweidrittel-Mehrheit der Gemeinderatssitze. In Oberdorf, damals zusammen mit dem unteren Schussental noch selbständige Gemeinde, waren die Dominanz des katholischen Bevölkerungsteils und der Zentrumspartei derart ausgeprägt, dass keine Sammlungsbewegung vonnöten gewesen ist. Die zentrumsnahen Kandidaten traten jedoch nicht unter dem Parteinamen, sondern zumeist als "Bürgerliche Wählervereinigung" an, sie erhielten sämtliche Sitze.

NEUGRÜNDUNG 1946: EIGENSTÄNDIGE ORTSGRUPPEN DER CDU IN LANGENARGEN UND OBERDORF

Bei der CDU handelte es sich um eine wirkliche Neugründung nach dem Kriege, da Sozialdemokraten, Kommunisten und später auch die liberale Demokratische Volkspartei (DVP, Bezeichnung der F.D.P. im Südwesten) an die organisatorischen Strukturen der Weimarer Zeit anknüpfen konnten. Allerdings muss betont werden, dass ein Großteil der Evangelischen in der südwürttembergischen Diaspora sich anfangs zumeist wieder bei den Liberalen einfand und die CDU vielfach für die Anhängerschaft der früheren katholischen Zentrumpartei zur neuen politischen Heimat wurde. Dennoch legte die CDU Wert darauf, in ihren Kreisausschüssen, also den Vorständen auf Landkreisebene, jeweils beide Konfessionen in führender Position zu repräsentieren – eine Art frühe freiwillige Quotierungsempfehlung, um dem paritätischen Ansinnen der Überkonfessionalität entsprechen zu können und den Namensbestandteil "Union" bewusst in die politische Praxis umzusetzen.



Gasthof zum "Bahnhof", Gründungslokal der CDU-Ortsgruppe Langenargen (Gemeindearchiv).







Maßgebliche Persönlichkeiten der CDU in Langenargen und Oberdorf nach deren Gründung (v. l.:) Schulrektor Franz Miller (Gründungsvorsitzender Langenargen), Landwirt Alois Vögele (Gründungsvorsitzender Oberdorf) und Alfred Wocher, Landwirt auf dem Amtshof, Bürgermeister der Gemeinde Langenargen 1945–54 (Gemeindearchiv).

Treibende Kraft der CDU-Gründung im Teilort Langenargen war Oberlehrer Franz Miller, Schulleiter der ehedem Katholischen Volks- und anschließenden Gemeinschaftsschule. Bereits vor der offiziellen Gründung der Ortsgruppe trafen sich Gleichgesinnte im "Elisabethenhaus" an der Klosterstraße zu entsprechenden Vorberatungen. Ein daraus hervorgegangener "Aktionsausschuss" beantragte schließlich beim "Gouvernement Militaire", der französischen Besat- zungsbehörde in Tettnang, am 3. August 1946 in der Gaststätte zum "Bahnhof" eine Ortsgruppe der CDU ins Leben rufen zu können. Dieser Antrag wurde bewilligt und die CDU Langenargen konnte vom besagten Datum an mit 25 Gründungsmitgliedern und Oberlehrer Franz Miller als Vorsitzendem offiziell in das kommunalpolitische Geschehen eintreten. Zu weiteren Vorstandsmitgliedern waren Robert Pirker (stv. Vorsitzender), Ferdinand Knam, Georg Stoll, Georg Wocher, Reinhard Trampert und Paul Magg gewählt worden.

Auch in Oberdorf erfolgte die Gründung einer eigenen CDU-Ortsgruppe, weil man dort gehofft hatte, die nationalsozialistische Verwaltungsreform von 1937 samt Verlust der Selbständigkeit als Gemeinde wieder rückgängig machen zu können. Im Amt des Vorsitzenden der Oberdorfer Ortsgruppe fungierte der Landwirt Alois Vögele. Die Gründungsversammlung ist in den Archivalien der Gemeinde Langenargen nicht dokumentiert, eine erste öffentliche Versammlung kann für den 11. September 1946 nachgewiesen werden. Zur Vereinigung beider CDU-Gliederungen kam es erst am 17. Januar 1973, neuer Vorsitzender der CDU auf dem Gebiet der Gesamtgemeinde war sodann Müllermeister Albrecht Karge.

KOMMUNALPOLITISCHE HERAUSFORDERUN-GEN DER NACHKRIEGSZEIT

Die von der Militärregierung zugelassenen Parteien stellten wichtige Grundsäulen des demokratischen Wiederaufbaus in Deutschland dar. Angesichts der Kriegsfolgen wurde die Kommunalpolitik dieser Jahre allerdings weniger von parteipolitischen Strategien als vielmehr von grundlegenden Versorgungsfragen geprägt. Langenargen hatte unmittelbar nach dem Krieg 3.800 Einwohner, etwa 600 derselben waren bis Januar 1946 als Geflüchtete und Heimatvertriebene neu hinzugekommen, davon allein 261 Fliegergeschädigte aus Friedrichshafen. Zahlreiche Gebäude wurden von

der französischen Besatzungsmacht beschlagnahmt, der Mangel an Wohnraum sowie umfassende Requirierungen stellten dementsprechend eine fortwährende Herausforderung dar. Die Lebensmittelversorgung gestaltete sich vielfach prekär, der örtliche Arbeitsmarkt hingegen war aufgrund der Anforderungen der Besatzungsmacht von Vollbeschäftigung, allerdings auf niedrigem Lohnniveau, geprägt. Hierbei muss jedoch berücksichtigt werden, dass zahlreiche Kriegsversehrte sowie, zu diesem Zeitpunkt, 110 gefallene sowie 226 vermisste deutsche Soldaten demselben nicht mehr zur Verfügung standen. Bereits im Juli 1945 war der Schulbetrieb wieder aufgenommen worden, erste kirchenmusikalische Aufführungen bedeuteten kleine Lichtblicke im ansonsten noch weitgehend gelähmten öffentlichen Leben. Zu einem wirklichen Aufschwung, ökonomisch und mental, gelangten die zur Bundesrepublik vereinigten drei Westzonen erst durch die "Politik der Westbindung" ihres damaligen Bundeskanzlers, dessen Name wie kein anderer auch mit der Gründungsphase der CDU verbunden ist: Dr. Konrad Adenauer.



Bundeskanzler Dr. Konrad Adenauer am 15.07.1961 bei einem Wahlkreisbesuch auf dem Tettnanger Bärenplatz, begrüßt durch Tettnangs Bürgermeister Rudolf Gnädinger (links) und Bundestagskandidat Eduard Adorno, 1961 für die CDU direkt gewählter Abgeordneter des Wahlkreises Ravensburg-Tettnang-Wangen. (Foto-Tremmel Tettnang, Veröffentlichung mit freundlicher Genehmigung des Eigentümers der Bildrechte Konrad Neumann, Tettnang).

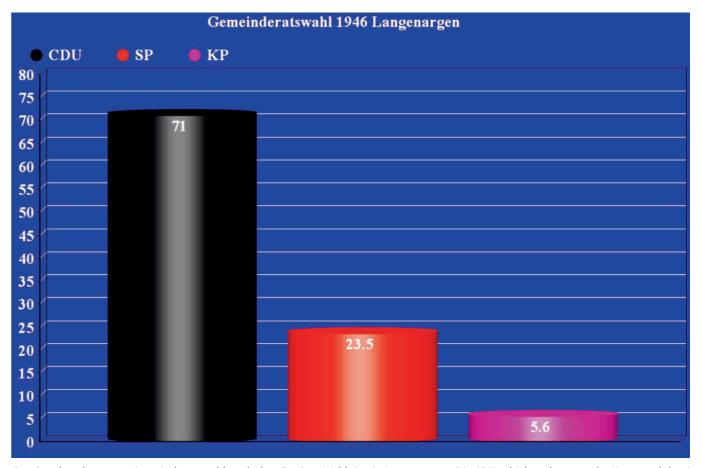
WAHLERFOLGE: DIE CDU ALS BESTIMMENDE POLITISCHE KRAFT LANGENARGENS

In ihrer weiteren Entwicklung nach dem Gründungsakt war die CDU, wie nahezu allerorten im württembergischen Oberland, so auch in Langenargen, außerordentlich erfolgreich. Sie stellte mit Alfred Wocher den ersten Nachkriegsbürgermeister. Er war zunächst auf Vorschlag des Pfarrers und Dekans Johannes Funk von den Franzosen eingesetzt und am 15. September 1946 durch 93,5 % der Stimmbürgerinnen und Stimmbürger in einer Direktwahl bestätigt worden. Die Kommunalwahlen im Jahr 1946 erbrachten der CDU 71 % bei der Gemeinderats- und knapp 60% bei der Kreisversammlungswahl. Erste CDU-Gemeinderäte waren Malermeister Max Hamm, Landwirt Vinzenz Loser (Tuniswald), Fischermeister Gotthard Kitt, Gärtnermeister Ferdinand Knam, Kaufmann Robert Pirker und Landwirt Alois Vögele (Oberdorf). Robert Pirker vertrat Langenargen zudem in der Kreisversammlung (später Kreistag) des Landkreises Tettnang. Ebenfalls knapp 60 % erreichte die Langenargener CDU bei der Wahl zum Landtag von Südwürttemberg-Hohenzollern am 18. Mai 1947. Abgeordneter wurde Bernhard Lieb, Kaufmann aus Friedrichshafen. Die erste Bundestagswahl 1949 erbrachte den örtlichen Christdemokraten mit 65,8 % erneut einen überragenden Wahlerfolg. Gewählter CDU-Kandidat im Wahlkreis Ravensburg-Tettnang-Wangen war übrigens Dr. Kurt Georg Kiesinger, nachmaliger Ministerpräsident des Landes Baden-Württemberg und dritter Bundeskanzler der Bundesrepublik Deutschland.

Von 1945 bis 2020 stellte die CDU alle fünf Bürgermeister der Gemeinde Langenargen, 9 Mitglieder des Kreistags sowie zahlreiche Gemeinderäte, deren Anzahl sich aufgrund der von 1948 bis 1968 hier angetretenen 'bürgerlichen' Wählervereinigungen nicht exakt benennen lässt. Jedenfalls erzielte die CDU bei den 13 Gemeinderatswahlen seit 1946, zu denen sie mit Parteilisten angetreten war, einen durchschnittlichen Stimmenanteil von 38,4 %. Bei den EU-Wahlen erreichte die CDU in Langenargen durchschnittlich 50,5 %, bei Landtagswahlen 53,7 % und bei den Bundestagswahlen (Zweitstimmen) 53,9 %. Das beste jemals erreichte Wahlergebnis bei überregionalen Wahlgängen war ein Zweitstimmenanteil von 70,8 % bei der Wahl zum zweiten Deutschen Bundestag im Jahr 1953; in Oberdorf erzielte die Union seinerzeit gar einen Stimmenanteil von 88,5 %.

Textquellen

- Fuchs, Andreas: "Demokratischer Wiederaufbau: Gemeindeverwaltung und Parteien in Langenargen 1946–1949." In: Wocher, Christoph et al. (Hg.): "Langenargen zwischen Krieg und Frieden. Geschichte Schicksale." Überlingen, Arguna, 1999. S. 379-388.
- Brinkmann, Manfred W.: Dokumentation zur Geschichte der CDU in Langenargen und Oberdorf, Datensammlung im Gemeindearchiv Langenargen.



Das Resultat der ersten Gemeinderatswahl nach dem Zweiten Weltkrieg in Langenargen: Die CDU erhielt sechs von acht Sitzen und damit eine Dreiviertelmehrheit (Gemeindearchiv). Sozialdemokraten (2 Sitze) und Kommunisten durften seinerzeit das "D" aufgrund einer Anordung der französischen Besatzungsmacht noch nicht im Parteinamen führen.

FINANZIELLE SITUATION DER GEMEINDE

JAHRESRECHNUNG 2020

Die Gemeindeverwaltung Langenargen hat zum 01.01.2018 das Finanzwesen von der kameralen auf die doppische Buchhaltung umgestellt. Der Gesetzgeber hat dies spätestens zum 01.01.2020 vorgeschrieben.

Die neue Buchführungsform soll transparenter sein und im Sinne der Generationengerechtigkeit den Ressourcenzuwachs und -verbrauch darstellen. Bisher wurde in Verwaltungshaushalt (laufende Einnahmen und Ausgaben) und Vermögenshaushalt (Investitionen) unterschieden. In der Doppik wird in Ergebnisrechnung (Erfolgsrechnung), Finanzrechnung (kassenmäßige Vorgänge) und Vermögensrechnung (Bilanz) unterschieden. Der wesentliche Unterschied zur früheren Buchführungsform ist jedoch, dass das gesamte Vermögen bewertet werden musste und die Abschreibungen hierfür nicht nur dargestellt, sondern auch in der Ergebnisrechnung erwirtschaftet werden müssen. Hierzu gehören unter anderem Gemeindestraßen, für die die Gemeinde keinerlei Erträge darstellen kann. Dies stellt für alle Gemeinden eine große Herausforderung dar und wird früher oder später zu Steuer- und Abgabenanpassungen führen.

Die dritte doppische **Ergebnisrechnung** 2020 konnte noch nicht fertig gestellt und vom Gemeinderat beschlossen werden, da aufgrund von EDV-technischen Problemen die Eröffnungsbilanz 2018 erst im Mai 2020 sowie der zweite doppische Jahresabschluss 2019 erst in der Juli-Sitzung des Jahres 2021 beschlossen werden konnte. Mit der Feststellung des Jahresabschlusses 2020 ist im Frühjahr 2022 zu rechnen.

Der vorläufige Jahresabschluss weist jedoch ein positives Ergebnis in Höhe von **knapp 869.300** € aus. Der Haushaltsplan sah ein ordentliches Ergebnis in Höhe von 201.200 € vor. Deutlich gegenüber dem Haushaltsplan haben sich die Steuererträge verbessert dies trotz der Auswirkungen der Pandemie, die auf die Gewerbesteuererträge keine Auswirkung zeigten. Zudem wurde die pauschale Kompensationszahlung an alle Kommunen durch den Bund gleichermaßen verteilt, sodass hier auch Langenargen profitieren konnte. Folgende größeren Veränderungen gegenüber dem Plan sind aufgetreten:

1. Erträge

Gewerbesteuerträge:	+	908.500 €
Gewerbesteuer-Kompensations-		
zahlung Bund:	+	1.191.600 €
Einkommensteueranteil:	+	587.000 €
Schlüsselzuweisungen:	+	243.300 €

2. Aufwendungen

Autwendungen		
Personalaufwendungen:	-	203.609 €
Aufwendungen für Sach- und		
Dienstleistungen:	-	234.302 €
Gewerbesteuerumlage:	+	21.800 €
Abschreibungen:	-	183.400 €

Der Ergebnishaushalt wird im Jahr 2020 mit Nettoabschreibungen (Abschreibungen abzüglich Auflösungen von Zuschüssen/Beiträgen) in Höhe von 1.380.500 € belastet. Nachrichtlich ist hier noch zu erwähnen, dass durch die Verlustübernahme des Eigenbetriebs Fremdenverkehrsbe-

trieb weitere Abschreibungen in Höhe von 373.000 € erwirtschaftet werden mussten.

Die **Finanzrechnung** des Kernhaushalts startete am 01.01.2020 mit folgendem Kassenstand:

01.01.2020: 7.032.200,00 €

Nach dem vorläufigen Abschluss sieht der Kassenstand des Kernhaushalts zum 31.12.2020 wie folgt aus (vorläufig): 31.12.2020: 5.164.700,00 €

Bis zum endgültigen Jahresabschluss könnte es noch Verschiebungen zwischen Kernhaushalt und Eigenbetriebe geben.

Nach diesen Beträgen haben sich die liquiden Mittel um ca. 1.867.500 € reduziert. Dabei wurden Investiv ca. 5.778.000 € aufgewendet. Die größten Investitionen sind

Bauhof Neubau Hauptgebäude	2.211.787,21 €
Investitionsbeteiligung Fremdenverkehrsbetrieb	339.700,00 €
Investitionszuschuss Breitbandkabel	308.000,00 €
Investition Friedhof	265.636,77 €
Bürgerservice Plus, Marktplatz 4	221.493,78 €
Sanierung Halle (Feuerwehrprovisorium)	206.049,22 €
Fahrzeug Bauhof	201.425,21 €
Investitionsbeteiligung Wasserversorgung	175.000,00 €
Sanierung Kavalierhaus	172.842,12 €
Eigenkapital Abwasserbeseitigung	165.000,00 €
Schulcampus	151.567,00 €
Sanierung/Neubau Feuerwehr Langenargen	135.604,52 €

Die **Vermögensrechnung** wird nach vorläufigem Stand am 31.12.2020 (Eröffnungsbilanz) eine Summe in Aktiva und Passiva in Höhe ca. 54.000.000 € haben. Das Anlagevermögen beträgt 38.640.700 €. Dem steht auf der Passivseite ein Basiskapital (Eigenkapital) in Höhe von 25.788.000 € gegenüber. Nur 103.844,04 € (= 0,3 %) der Bilanzsumme sind in der Eröffnungsbilanz Fremddarlehen. Diese Fremddarlehen reduzieren sich im Jahr 2021 auf 38.100 €.

Ausgaben der Gemeinde (2020, vorläufig)

Bezeichnung	Gesamtauf- wand	Zuschuss- bedarf
Feuerwehr	283.200 €	229.400 €
Grundschule	771.200 €	654.600 €
Kultur, Musik, Museum	159.300 €	157.700 €
Musikschule	590.900 €	268.300 €
Bücherei	160.400 €	148.800 €
Seniorenbetreuung	28.700 €	22.400 €
Wohnungslose/Asylbewerber	50.300 €	33.600 €
Jugendbetreuung	82.100 €	67.800 €
Kinderbetreuung	3.061.500 €	1.074.500 €
Sportförderung/Sportanlagen	61.400 €	60.800 €
Lehrschwimmbecken	124.200 €	109.500 €

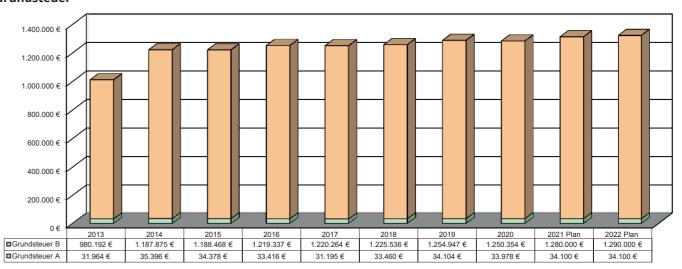
Gemeindestraßen mit Beleuchtung u. Reinigung	1.526.300 €	1.183.500 €
Parkplätze ohne Tiefgarage	92.400 €	-14.000 €
öffentliche WC´s ohne Uferanlagen	67.100 €	66.200 €
Parkanlagen/Spielplätze	330.800 €	330.800 €
Friedhof	232.300 €	103.900 €
Wirtschaftsförderung	17.000 €	17.000 €
Märkte	491.300 €	327.200 €
Uferfest	16.100 €	16.100 €
Dorfgemeinschaftshaus	28.700 €	22.200 €
Kavalierhaus	59.400 €	12.900 €
Schloss Montfort	377.500 €	275.200 €
Fremdenverkehr (Abmangel)	1.216.000 €	966.900 €

Mit dem Nettozuschussbedarf am Fremdenverkehrsbetrieb werden wesentliche Einrichtungen finanziert, die auch für den Bürger und Einwohner einen großen Nutzen darstellen bzw. von diesen besucht werden. An den Einrichtungen wie Münzhof, Strandbad, Park + Ufer, Bootshafen, Tiefgarage und der Tourist-Information beteiligt der Kernhaushalt sich mit 76,7 % der Gesamtaufwendungen. 23 % dieser Aufwendungen werden folglich über Kurtaxe bzw. eigene Erträge gedeckt. 2020 weißt hier ein höheres Defizit aus, da die Übernachtungen 2020 deutlich geringer ausgefallen sind. Die oben enthaltene Aufstellung zeigt auf, dass die Gemeinde Langenargen ein vielschichtiges Angebot an freiwilligen und Pflichtaufgaben anbietet. Der Löwenanteil der Steuergelder geht in Kinderbetreuung, Schule und Spielplätze. Aber auch bei den Senioren und in der Kultur wird ein vielschichtiges Angebot bedient.

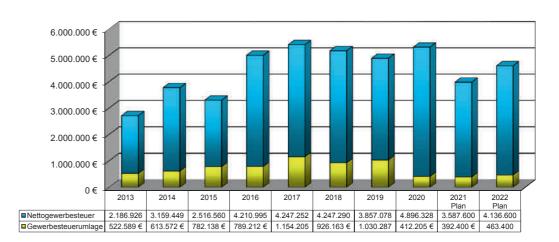
In den nachfolgenden Schaubildern werden die Entwicklungen wichtiger Erträge und Aufwendungen dargestellt.

ERTRÄGE

Grundsteuer

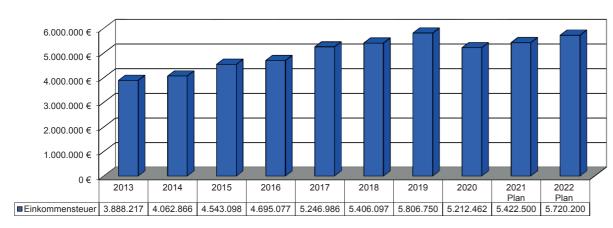


Gewerbesteuer

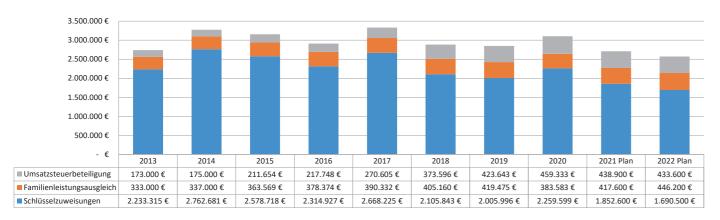


FINANZVERWALTUNG

Einkommensteueranteil

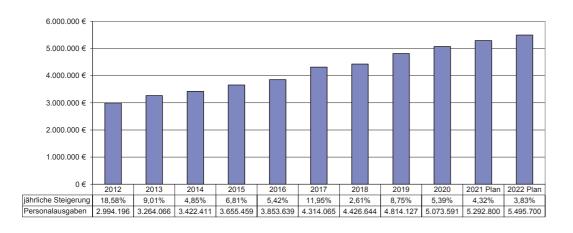


Schlüsselzuweisungen



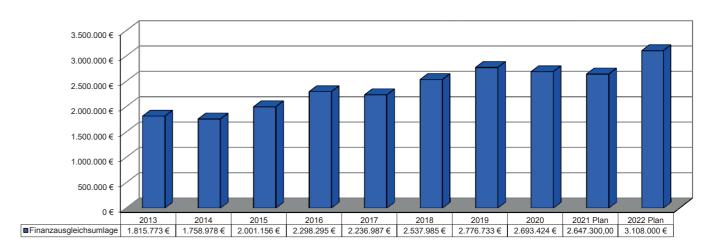
AUFWENDUNGEN

Personalausgaben

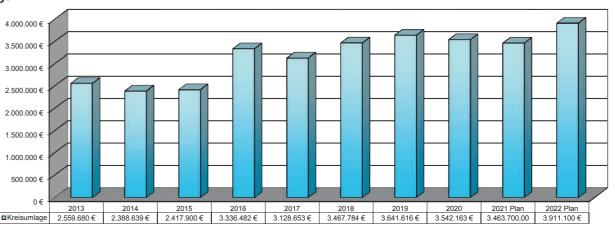


70

Finanzausgleichsumlage



Kreisumlage



DAS HAUSHALTSJAHR 2021

Am 22. Februar 2021 hat der Gemeinderat den vierten doppischen Haushalt der Gemeinde Langenargen beschlossen. Im Ergebnishaushalt wurden Erträge in Höhe von 25.736.300 € eingeplant. Folgende größere Veränderungen gegenüber dem Vorjahresplan waren auf der Ertragsseite vorgesehen:

Gewerbesteuer - 420.000 € Einkommensteueranteil - 377.000 € Schlüsselzuweisungen - 163.700 €

Bei den Aufwendungen waren folgende Planänderungen vorgesehen:

Personalaufwendungen + 15.600 €
Sach- und Dienstleistungen + 67.500 €
Kreisumlage - 78.000 €

Der Ergebnishaushalt 2021 weist ein Gesamtergebnis in Höhe von 90.900 € aus. Dies sind 110.300 € weniger als im Vorjahr. Dieses positive planmäßige Gesamtergebnis kann ausgewiesen werden, obwohl 1.874.200 € Abschreibungen abzüglich der Auflösungen ausgewiesen sind.

Im Haushaltsplan 2021 waren Investitionen in Höhe von 3.467.500 € vorgesehen. Bis Anfang Dezember 2021 konnten 1.852.100 € abgewickelt werden. Viele Maßnahmen

konnten nicht so schnell umgesetzt werden, wie geplant, sodass es sich hierbei teilweise auch um bereits begonnene Maßnahmen aus dem Vorjahr handelt. Noch nicht verbrauchte Mittel stehen im nächsten Jahr zur Vollendung der Maßnahmen bereit.

Folgende größere Finanzmittel für Investitionen wurden bisher aufgewendet (Stand 14.12.2021):

583.223,49 €
293.551,77 €
229.650,47 €
227.500,80 €
113.480,03 €
94.001,68 €
69.777,74 €
55.925,00 €
54.942,61 €
30.724,79 €
23.384,92 €

Der gesamte Schuldenstand des Kernhaushalts einschließlich und aller Eigenbetriebe wird zum Jahresende 4.070.710,15 € betragen. In diesem Betrag sind Trägerdarlehen des Kernhaushalts an die Eigenbetriebe in Höhe von 1.905.009,64 € enthalten. Damit beträgt der tatsächliche Schuldenstand am Kapitalmarkt 2.193.201,56 €. Der Gesamtschuldenstand einschließlich der Trägerdarlehen liegt deutlich unter dem Landesdurchschnitt der Gemeinden in der gleichen Größengruppe.

AUSBLICK AUF DEN HAUSHALT 2022

Der Etat 2022 soll im Frühjahr als Entwurf eingebracht werden. Der von der Verwaltung erstellte Entwurf hat im Ergebnishaushalt ein Volumen in Höhe von 27.077.500 €. Auf der Ertragsseite wird mit einer Erholung bei der Gewerbesteuer gerechnet. Der Ansatz liegt bei 4.600.000 €. Auf der Aufwandsseite steigern sich gegenüber dem Planansatz des Vorjahres vor allem die Personalaufwendungen auf 5.495.700 €. Die Finanzausgleichsumlage (3.108.000 €) und die Kreisumlage (3.911.100 €) fallen im Vergleich zum Vorjahr höher aus. Die Veränderungen führen dazu, dass das veranschlagte Gesamtergebnis sich gegenüber dem Vorjahr auf –175.500 € verschlechtert. Der Ausgleich erfolgt über die Rücklage des ordentlichen Ergebnisses.

Im Entwurf des Kernhaushalts sind Investitionen in Höhe von 3.802.100 € vorgesehen. Als größere Investitionen sind neben dem Grunderwerb in Höhe von 1.000.000 € folgende Finanzmittel für größere Investitionen vorgesehen:

Sanierung Schloss Montfort	400.000,00 €
Digitalisierung Medienentwicklungsplan	350.000,00 €
Eugen-Bolz-Straße	300.000,00 €
DLRG-Heim	150.000,00 €
Sanierung Grabfelder C und D	150.000,00 €
Baumaßnahmen Sportzentrum	100.000,00 €
Anschaffungen Schloss Montfort	100.000,00 €
Neuanschaffung Parkautomaten	90.000,00 €
Digitalisierung Musikschule	50.000,00 €
E-Mobilität	50.000,00 €

Zusätzlich zu diesen Investitionen werden alle noch nicht verbrauchten Mittel aus dem Investitionshaushalt aus 2021 ins neue Jahr übertragen. Diese beträchtlichen Investitionen mit Verbesserungen für das überdurchschnittliche Leistungsangebot für den Bürger können ohne Darlehensaufnahme bewältigt werden.

Es gilt allen Steuerzahlern und Abgabepflichtigen ein herzlicher Dank.

WICHTIGE ZUSCHÜSSE DER GEMEINDE AN DRITTE



Katholischer Kindergarten Langenargen	629.800 €
Evangelischer Kindergarten Langenargen	420.900 €
Katholischer Kindergarten Oberdorf	142.100 €
Wald- und Seekindergarten	102.800 €
Langenargener Festspiele Geldleistung	23.700 €
Förderverein Dorfgemeinschaftshaus	9.100 €
Beteiligung an der Bewirtschaftung der Dreifeldsporthalle TV 02	42.100 €
Langenargener Schlosskonzerte	44.400 €
Gemeindeverwaltungsverband Eriskirch, Kressbronn a. B., Langenargen	231.900 €
Zweckverband Abwasserreinigung	824.900 €
Fundtierpauschale	8.000€
Investitionszuschüsse (einmalig)	
Kinder der Erde e.V. Beschaffung eines Schutz- und Bürowagens (Restzahlung von insgesamt 70.200,00 €)	17.300 €

Stand: Dezember 2021

EINFÜHRUNG ELEKTRONISCHER RECHNUNGSWORKFLOW

Im Zuge der Digitalisierung und Modernisierung der Verwaltungsprozesse hat sich die Gemeindeverwaltung für die Einführung der elektronischen Rechnungsverarbeitung entschieden. Damit werden Rechnungen künftig vom Eingang bis zur Archivierung elektronisch verarbeitet. Hierüber können Verwaltungsprozesse optimiert, Verarbeitungsschritte beschleunigt, Fehlerquellen minimiert und Kosten verringert werden. Zudem kann über den reduzierten Papierverbrauch ein wichtiger Beitrag geleistet werden, die Umwelt nicht weiter unnötig zu belasten.

Im ersten Schritt der Umsetzung wurden Lieferanten und Dienstleister angeschrieben und um Übermittlung der Rechnungen in elektronischer Form gebeten. Im nächsten Schritt wurde die hierfür notwendige Software von einem externen Unternehmen installiert sowie die Anwender geschult. Bevor das neue Buchhaltungsinstrument produktiv geht, erfolgt bis Mitte Februar 2022 eine Testphase, in der der Rechnungsworkflow auf Herz und Nieren geprüft wird.

Damit beginnt eine umfassende Neustrukturierung der Verwaltung, dessen Zukunftsziel ein durchgängiger papierloser Prozess von der Auftragsvergabe bis zur Bezahlung sein soll über den eine durchgängig IT-basierte Kommunikation zwischen Wirtschaft und Verwaltung möglich ist.

ALTENPFLEGEHEIM "HOSPITAL ZUM HEILIGEN GEIST"



Das Hospital zum Heiligen Geist ist eine Stiftung der Grafen Montfort aus dem Jahre 1492. Der Auftrag, ein Ort der Fürsorge ist geblieben, die Rahmenbedingungen haben sich im Laufe gründlich verändert: Waren es zu Beginn arme und bedürftige Menschen, die Beistand suchten, so sind es heute überwiegend erkrankte oder betagte Senioren deren Pflege bzw. Versorgung im häuslichen Umfeld nicht mehr abgesichert ist. Viele Angehörige und Betreuer stoßen an ihre Grenzen und wenden sich dann hilfesuchend an die Einrichtung. Die Einrichtung sieht ihre Aufgabe nicht nur in der Aufnahme und Betreuung der zukünftigen Bewohner und Bewohnerinnen, sondern auch in der Beratung von Angehörigen. Das Hospital erfährt eine große Nachfrage. Nicht nur die Warteliste unserer Langenargener Bürger, sondern auch die der auswertigen Bewerber ist sehr lang. Wobei den Einwohner/innen unserer Gemeinde den vorrang geben wird.

Das Jahr 2021 hat viele Änderungen in die Einrichtung gebracht. Mit Beginn des Corona-Ausbruches Ende 2020, gab es nicht nur ein großes Bangen um die infizierten Bewohner, auch hatte es einen hohen Personalausfall zur Folge. Das Hospital wurde nicht nur auf das Minimum heruntergefahren, sondern es erfolgte ein Besuchsverbot für alle externen Besucher des Hospitals, da sich alle Bewohner in Quarantäne befanden. Die Versorgung auf den Stationen erfolgte unter Einhaltung hochsensibler Schutzmaßnahmen und einem Hygienekonzept. Nur durch Unterstützung sehr vieler ehrenamtlicher Helfer und dem unermüdlichen Einsatz des verbleibenden Personals, konnte im großen Zusammenhalt die Notlage und der Betrieb aufrecht gehalten werden. An dieser Stelle richten wir einen großen Dank an die Bevölkerung und den Helfern für die Unterstützung und natürlich den gesamten Mitarbeitern des Hospitals aus!

Ängste prägen den Alltag! Ständige Änderungen der Bestimmungen! Wie wird es weitergehen?! Informationsveranstaltungen fanden wöchentlich statt. Nach dem ersten Abklingen der Notsituation mussten aufgrund der anhaltenden Corona-Bestimmungen alle Angebote für die Bewohner weichen. In dem Versuch der Einsamkeit entgegen zu wir-

ken, kam Anfang Februar 2021 dann das Aufatmen. Das mobile Impfteam kam in die Einrichtung.

Nach erfolgter 1. Impfung von nicht an Corona erkrankten Bewohnern und Mitarbeitern, stellten sich die Mitarbeiter der internen Betreuung der Herausforderung und erarbeiten mit vollem Elan und voller Kreativität an der Gestaltung der Betreuungsmöglichkeiten.

Unter schwersten Corona-Bedingungen stellen sie ihren so wichtigen Beruf unter Beweis. Mit viel Liebe wurde das "Kioskwägele" eingeführt. Hier wurde unter der Leitung von Frau Jutta Geiger dafür Sorge getragen, dass die Bewohner umsorgt werden und ihre ganz persönlichen Dinge und Einkaufswünsche erhalten – sei's das Creme'le für die Hand, oder das Zücker'le für die Seele.

Nach der 2. Impfung im März, die unsere Mitarbeiter und Senioren sehr gut überstanden haben, durften dann wieder kleine Gruppenangebote stattfinden (Bingo, Zeitung lesen, Kegelrunde etc...).

Erstmals fanden ab Mai unter den gelockerten Auflagen die Aktionen im Freien statt. Der Musikgarten, sowie der Dämmerschoppen, mit den einen oder anderen Musikern, zauberte wieder Freude in die Herzen unserer Bewohner. Da es jedoch noch nicht möglich war in das Café nebenan oder am See auf ein Eis zu verweilen, entstand eine weitere neue Aktion, das "Eiswägele". So konnte man den Verzicht mit dem Eisgenuss im Haus versüßen. Nach immer mehr Aufatmen konnte das Hospital immer unter Einhaltung der Corona-Maßnahmen, weitere Programme auf die Füße stellen:

- 14.8: Ausflug der Bewohner mit 15 ehrenamtlichen Begleitern auf dem Schiff nach Lindau
- 10.9: Sommerfest mit Angehörigen bei schönstem Wetter im Freien; die Saloniker und Günther Bretzel sorgten für eine gute Stimmung
- 18.10: Besuch im Fischereimuseum mit Unterstützung ehrenamtlicher Begleiter
- Im Juni dieses Jahres konnten dann auch die "genesenen" Bewohner und Mitarbeiter endlich ihre vollständige Immunisierung durch die Corona-Impfung erhalten.
- Ende Oktober dann wieder erhebliche Einschränkungen. So musste das beliebte Oktoberfest am 29.10.21 ohne Angehörige und im kleineren internen Rahmen stattfin-

Neben all diesen eingeschränkten aber schönen Ereignissen gibt es dennoch täglich 2 Angebote. Für jeden ist etwas dabei. Die Umstellung und der enorme Mehraufwand zum Wohle unserer Senioren haben sich gelohnt. So konnte sich auch eine weitere sehr beliebte Aktion etablieren: Unser wöchentliches professionelles Klavierkonzert mit der neugewonnenen, ehrenamtlichen Mitarbeiterin Frau Schelken. Sie wurde im Sommer an der Uferpromenade beim Klavier spielen am Schloss durch unsere Heimbewohner entdeckt und verehrt, sodass sie seither bei uns im Hospital am Klavier viele schöne Lieder für die Bewohner spielt. Vielen Dank hierfür.

Ende November dieses Jahres gab es dann die Auffrischungsimpfungen der Mitarbeiter und teilweise der Bewohner.

Am 6.12. begrüßten wir unseren hauseigenen Nikolaus (Frau Jutta Geiger) mit Knecht Ruprecht (Frau Anita Fuchsschwanz) zur großen Freude unserer Bewohner, jedoch nicht für Frau Masurek, die gleich wieder vor Angst in ihr Büro ging.

Aktuell gibt es auf Grund der Alarmstufe II immer neue Einschränkungen. Die Bestimmungen werden verschärft. Die neuen Konzepte stellen uns vor vorweihnachtliche Herausforderungen.

Durch interne Umstrukturierung und Aufteilung der Bereiche Küche und Hauswirtschaft, konnte unser Küchenchef Herr Jan Houben den Bewohnern eine tägliche Menüauswahl anbieten.

Hinzu kam ab dem 3. Mai dieses Jahres die Aufnahme mit hauseigener Organisation des "Essens auf Rädern" für Kundschaft aus Langenargen und natürlich auch für die Gemeindemitarbeiter, bei uns im Hospital ein Mittagessen zu beziehen. Hier ein großer Dank an die Fahrer für "Essen auf Rädern", die mit durchschnittlich 26 Essen am Tag auf zwei Touren aufgeteilt sind und bei Wind und Wetter alle Hände voll zu tun haben.



Im Bereich der Pflege und Hauswirtschaft dürfen wir Frau Gudrun Kahlstadt und Frau Petra Haase nach erfolgreich abgeschlossener Schulung zum Bestehen der Hygienebeauftragten gratulieren. Aus dieser Umstrukturierung heraus ergaben sich neue Aufgaben für Frau Haase, die ab dem 01.01.22 offiziell zur Hauswirtschaftsleitung ernannt wurde.

Mit dem Thema Hygiene und Arbeitssicherheit musste sie sich gleich unter Beweis stellen. Highlight in diesem Bereich ist unsere neue Dienstkleidung, denn jeder Bereich im Hospital ist jetzt farblich zu unterscheiden. Auch hat das gesamte Personal endlich einen Aufenthaltsraum, sowie Umkleideräume.

Ebenso konnten wir in diesem Jahr den immer schwerer werdenden Brandschutzauflagen gerecht werden und Mängel zielführend lösen und optimieren.

Personal:

Im Mai 21 wurde Frau Brigitte Gruchmann-Zelenka (3. v.l.) nach 6 Jahren in ihren wohlverdienten Ruhestand entlassen. Mit einer Corona eingeschränkten Verabschiedung und herzlichen Tränen, sagen die Mitarbeiter des Hospitals auf Wiedersehn.

Ihre Nachfolgerin, Frau Ramona Masurek (4. v.l.) ist seit 15. Februar 2021 im Hospital. Nach einer gewissen Einarbeitungszeit, wurde sie dann offiziell am 1. Mai 2021 herzlich willkommen geheißen. Als Pflege- und Einrichtungsleitung stellt sie sich mit viel Fachkenntnis und tatkräftigem Elan den Herausforderungen. Aber nicht nur der Wechsel in der Spitze krönt unser Heim, sondern tolle Mitarbeiterjubiläen.



Wir gratulieren in diesem Jahr ganz herzlich zum 10-jährigen Dienstjubiläum Frau Gabi Emrich-Sterl, Frau Margot Giray-Wacker und Herrn Ralf Moske.

Zum 25-jährigen Jubiläum dürfen wir ganz herzlich Frau Ulrike Bock beglückwünschen.

Nicht nur unsere neue Einrichtungs- und Pflegedienstleitung Frau Masurek bringt sich in allen Bereichen effizient ein, sondern auch das gesamte Team in den unterschiedlichen Bereichen ist stark engagiert und vertritt unsere Einrichtung nach innen und außen.

Zudem gab es dieses Jahr weitere personelle Veränderungen.

Einige ehemalige Mitarbeiter sind dieses Jahr in die Altersteilzeit oder Rente verabschiedet worden. Jedoch konnte das Hospital diese Mitarbeiter in den unterschiedlichen Arbeitsbereichen durch neue Mitarbeiter ersetzen und willkommen heißen.

Unser ehemaliger Bufdi Herr Tim Schönfeld, den wir seit dem 1. September 21 für eine Ausbildung zum Altenpflegehelfer in unserem Hospital begeistern konnten.

Zwei unserer ehemaligen Auszubildenden, Herr Fadi Alhallak und Frau Mariska Haasen konnten wir nach erfolgreicher Abschlussprüfung in unserem Pflegeteam begrüßen.



Seit September 21 sagen wir ein herzliches "Hallo" an unseren neuen Bufdi Herrn Colin Ewerhardy.

AZV

ZWECKVERBAND ABWASSERREINIGUNG KRESSBRONN A. B. – LANGENARGEN



Dieses Jahr war es uns endlich wieder möglich, unseren stets interessierten und wissbegierigen Mitgliedern der Verbandsversammlung, die Kläranlage, sowie die erledigten, laufenden und anstehenden Projekte zu präsentieren. Auf Hygiene wurde selbstverständlich geachtet, und die Veranstaltung in vollen Zügen genossen.





Erneuerung Biologie

Auf Grund der vom Land geforderten Zusammenfassung kleinerer Kläranlagen wird derzeit geprüft, ob die Kläranlage in Apflau eventuell in die Kläranlage in Kressbronn a. B. eingegliedert wird. Hierfür konnte in Abstimmung mit dem Landratsamt ein Strukturgutachten in Auftrag gegeben werden. Ein Ergebnis steht derzeit noch aus.

Um ein wenig Zeit zu sparen, haben wir nach Erwerb der Waldfläche Richtung Osten, vorab schon mal die Rodungsarbeiten vorangetrieben. Somit eröffnet sich der Abwasserzweckverband die Möglichkeit im nächsten Jahr bereits Arbeiten wie die Kanalverlegung Oberdorf und Gohren durchzuführen. Des Weiteren können die Aufforstungs-



maßnahmen auf den Ausgleichsflächen auch noch im Jahr 2021 umgesetzt bzw. hergestellt werden.

Ein weiteres Projekt welches sich nun schon mehrere Jahre zieht, ist die Sanierung UVT06 und NSHV. Hierbei werden wir durch Materialengpässe und diverse Krankheiten ausgebranst

Außerdem konnten längst fällige Pflasterarbeiten erledigt werden. Die gepflasterten Flächen wurden so angelegt, dass sie mit dem werkseigenen Stapler, sowie dem neu angeschafften Aufsitzmäher inklusive Kehrmaschine und Schneeschild gut bewirtschaftet werden können.







Auf Grund ihres vorangeschrittenen Alters mussten wir uns von unserer geliebten Polymeransetzstation verabschieden. Es war noch eine S5 (SPS Siemens) verbaut, leider findet man nur noch selten Personen, die dies programmieren können. Sie wurde aber durch einen adäquaten Ersatz ausgetauscht, und wir sind zuversichtlich, dass die neue Station auch mindestens wieder 25 Jahre treu ihren Dienst verrichten wird.



FINANZVERWALTUNG

FINANZVERWALTUNG

Pumpwerk 4 Kressbronn a. B.

Im Pumpwerk 4 in der Maicher Straße, konnten veraltete Pumpen ausgetauscht werden, hier sorgen nun Hydrostalpumpen für die sichere Weiterleitung des Abwassers.



Pumpen am Sportlerheim, die das Abwasser ca. 12 m heben.

Pumpwerk 3 Langenargen

Hier konnte in diesem Jahr die längst überfällige Sanierung umgesetzt werden. Es wurden die alten Schnecken saniert und die komplette Infrastruktur inner- und außerhalb des Pumpwerks auf den neusten Stand gebracht werden.





GVV

GEMEINDEVERWALTUNSVERBAND ERISKIRCH - KRESSBRONN A. B. - LANGENARGEN

Das vergangene Jahr 2021 stand ebenfalls wie das Jahr 2020 ganz im Zeichen der Corona-Pandemie. Im Jahr 2020 wurde bereits der von den Gemeinden Eriskirch, Kressbronn a. B. und Langenargen veranlasste, kommunal organisierte Versorgungsservice ins Leben gerufen und Ende des Jahres 2020 durch die Beschäftigten der Verbandsverwaltung weiterbetrieben. Dieser wurde zwar nicht mehr in dem Umfang als zu Beginn der Pandemie beansprucht, jedoch konnten noch einzelne Mitbürgerinnen und Mitbürger mit Lebensmitteln des alltäglichen Lebens versorgt werden, welche auf Hilfe angewiesen waren. Mitte 2021 wurde der Versorgungsservice nun endgültig eingestellt, da der Bedarf hierfür nicht mehr gegeben war. Neue Möglichkeiten zur Bekämpfung der Pandemie wurden entwickelt, zu nennen sind hier insbesondere die Schutzimpfungen. Der Dank gilt hier allen Beschäftigten der Verbandsverwaltung, die an der Fortführung dieses großartigen Projekts über den Winter 2020/2021 bis in den Sommer 2021 beteiligt waren.

Ebenfalls mit der Corona-Pandemie beschäftigte sich das Team des Sachgebiets Integration. Von der Mithilfe bei der Kontaktnachverfolgung durch das Gesundheitsamt, über die Aufklärung von Angeboten zur Schutzimpfung sowie die Organisation eines mobilen Impfteams, bis hin zu Testungen bei den Bewohnern der Anschlussunterbringungen war das Spektrum an vorübergehend durchgeführten Aufgaben breit gefächert. Ganz im Sinne der Amtshilfe konnte in dieser Form die Lage in den drei Verbandsgemeinden im Griff gehalten und womöglich weitere Ansteckungen verhindert werden. Dem gesamten Team ist für ihren Einsatz ein großer Dank auszusprechen.



Mirko Meinel und Majed Mulla Mahmoud bei der Durchführung von Corona-Schnelltests

Ein weiteres Thema, welches die Verbandsverwaltung das vergangene Jahr intensiv beschäftigte, ist die Digitalisierung der Verbandsverwaltung. Insbesondere der Weg zum digitalen Baugenehmigungsverfahren stellte die Verwaltung vor große Herausforderungen. Eine vierköpfige Projektgruppe wurde aus der Verwaltung heraus gegründet, um die nötigen Schritte einzuleiten, zu begleiten und umzusetzen. Dieser Prozess soll im Jahr 2022 nun endgültig abgeschlossen werden, sodass eine rein digitale Bearbeitung verschiedener Anträge erfolgen kann. Ressourcen wie beispielsweise Papier sollen dabei eingespart werden. Ebenfalls soll der Postversand deutlich reduziert werden.



Verabschiedung von Frau Zembrodt durch Bürgermeister Daniel Enzensperger und Christoph Metzler

Im Fachbereich Bauverwaltung kam es im vergangenen Jahr zu manchen personellen Änderungen. So verabschiedete der Gemeindeverwaltungsverband zum 28.02.2021 die langjährige Mitarbeiterin Frau Sabine Zembrodt in den wohlverdienten Ruhestand. Frau Zembrodt war seit dem 04.07.1991 beim Gemeindeverwaltungsverband Eriskirch-Kressbronn a.B.-Langenargen beschäftigt, zuvor bei der Gemeinde Kressbronn a.B., bei der sie auch ihre Ausbildung im mittleren Verwaltungsdienst absolvierte. Als Nachfolgerin auf Frau Zembrodt folgte zum 01.09.2021 Frau Silke Keppler aus Langenargen. Ebenfalls konnte die Verbandsverwaltung zum 01.04.2021 mit Herrn Markus Gesell einen weiteren Mitarbeiter als neuen Baukontrolleur in der Verbandsverwaltung begrüßen. Der Gemeindeverwaltungsverband wünscht Frau Keppler und Herrn Gesell einen guten Start und eine erfolgreiche Zeit in der Verbandsverwaltung.



Silke Keppler



Markus Gesell

Mittlerweile zum zweiten Mal ermöglichte der Gemeindeverwaltungsverband die Aufnahme eines Anwärters im gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienst, welcher ein Teil der praktischen Ausbildung im Zuge des Studien-



Pascal Nissen

gangs Bachelor of Arts – Public Management absolvierte. Herr Pascal Nissen war in der Zeit vom 15.07.2020 bis 14.11.2020 in der Verbandsverwaltung tätig. Er begleitete den Leiter des Fachbereichs Allgemeine Verwaltung, Herr Alexander Ott, in seinen Tätigkeiten und durfte sein in der Theorie erlerntes Wissen bei eigenständi-

gen Projekten in der Praxis anwenden. Die Verbandsverwaltung bedankt sich auch bei Herrn Nissen ganz herzlich für seine Unterstützung und wünscht ihm einen erfolgreichen Abschluss seines Studiums und viel Erfolg für die Zukunft während seiner Laufbahn im gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienst. Auch künftig möchte die Verbandsverwaltung den Studierenden des gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienstes die Möglichkeit bieten, dort ein Praktikum im Rahmen ihres Studiums zu absolvieren.

Auf Grund der Wahl von Herrn Ole Münder zum Bürgermeister der Gemeinde Langenargen wurde eine erneute Wahl des Verbandsvorsitzenden notwendig. Die Wahl erfolgte in der Sitzung der Verbandsversammlung am 29.04.2021. So folgte auf Herrn Krafft interimsmäßig für die Zeit vom 01.01.2021 bis 30.06.2021 Herr Bürgermeister Daniel Enzensperger aus Kressbronn a. B. als Verbandsvorsitzender und ab dem 01.07.2021 für die Dauer von drei Jahren Herr Bürgermeister Arman Aigner aus Eriskirch. Herr Enzensperger fungiert zu diesem Zeitpunkt an als 1. Stellvertreter, Herr Ole Münder als 2. Stellvertreter des Verbandsvorsitzenden. Somit wurden die Weichen für die Zukunft des Verbandes gelegt und die Verbandsverwaltung freut sich auf die weitere gemeinsame, enge sowie vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der Verwaltungsspitze.



Sitzung der Verbandsversammlung am 04.10.2021 in der Irishalle Eriskirch

Vor der Herbstsitzung der Verbandsversammlung am 04.10.2021 hatten die Mitglieder der Verbandsversammlung die Gelegenheit, einen neuen Ruthmannsteiger zu besichtigen und die Möglichkeit, in Begleitung eine Fahrt nach oben bis zu einer Höhe von 27 Metern zu unternehmen. Den Bauhöfen der drei Mitgliedsgemeinden wurde das Fahrzeug ebenfalls vorgeführt. Hintergrund der Vorfüh-

rung ist der geplante Austausch des Ruthmannsteigers im nächsten Jahr. Das aktuelle Fahrzeug wurde im Juni 2008 angeschafft und ist damit ca. 14 Jahre alt. Im Jahr 2022 würde eine große Überholung der Hvdraulik und Elektrik anstehen, weshalb die Überlegung zur Neuanschaffung eines Fahrzeugs aus wirtschaftlicher Sicht gegeben ist.



Vorführung eines neuen Ruthmannsteigers vor der Irishalle in Eriskirch



Zwergenhaus KINDERKRIPPE ZWERGENHAUS

Das Zwergenhaus hat seinen Betrieb, auch im zweiten Corona-Jahr, durchgehend aufrechterhalten können. Ein realistisch anwendbares Hygienekonzept, das konsequent umgesetzt wurde und das Zusammenhalten aller in der Einrichtung hat dies möglich gemacht. Die Anmeldezahlen stagnieren, die Gruppen werden kleiner.

Ein besserer Fachkräfteschlüssel verschafft den Fachkräften weitere Möglichkeiten, mit den Kindern intensiver zu arbeiten und diese zu fördern.

Der Fokus liegt hier auf dem freien Spiel des Kindes.



Im März 2020 nimmt das Fachkräfte-Team an einer Inhouse-Fortbildung zum Thema Freispiel teil. Frau Kai-Nicola Stein, Fortbildungsreferentin für Themen der Kindertageseinrichtungen, Schwerpunkt Kleinkind / Krippenpädagogik, stößt einen Entwicklungsprozess an, welcher das Team das ganze folgende Jahr begleiten wird.

Durch die Pandemie unterbrochen fehlen kontroverser Diskurs, Erfahrungsaustausch und die gemeinsame Reflexion. Nichts desto trotz erprobt das Fachkräfte-Team mit den Kindern in einer Pilotphase Optimierungsmöglichkeiten und setzt erste Veränderungen um: der vorbereitete Raum mit weniger verschiedenem Spielmaterial, mehr vom Gleichen, übersichtlichere Strukturen, abgegrenzten Lernbereichen, Reduzierung der Dichte des pädagogischen Programms, stressfreies Arbeiten und Lernen, Abkehr von produktorientiertem Arbeiten, Trennen der Kindergruppe gemäß der Bedürfnisse und Interessen der Kinder, essen in kleineren Tischgemeinschaften. Bereits bestehende Strukturen wurden vertieft und gefestigt: Berücksichtigung von Stärken und Interessen der einzelnen Kinder, individuelle Anpassung des Angebots auf die Kindergruppe, Lernen und Fördern im Tagesablauf durch alltägliche Themen: die Pflege, das Essen, die Ruhezeiten, auseinandersetzen mit dem eigenen Körper, Gefühlen, Erfahrungen, der Umwelt, der Kindergruppe, natürliche Anregung des Kindes durch die Kindergruppe, das Spiel- und Arbeitsmaterial und Möglichkeiten zur freien Exploration damit. Das Spiel in Bewegungsraum und Garten runden das pädagogische Angebot ganz natürlich ab.

Das freje Spiel

Verwirklichen. Das kind ist frei in der Wahl seiner Beschältigung, des Spielmaterials, des Spielmaterials und seiner Interessen frei zu

Erfahrungen zu machen und sich zu erforschen, zu entdecken.

Das freje Spiel

Spieldauer und der Art und Weise des Spiels Beiner Beschältigung, des Spielmaterials, des Spielmaterials und seiner Interessen frei zu

Erfahrungen zu machen und sich zu erforschen, des Spielpartners, der seine Fertigkeiten und fördert aus eigener Kraft seine Entwicklung.

Rompetenten, aus sich heraus motivierten Menschen, der zur Entaltung seiner Begabungen und Interessen die nötige

Linterstützung und Zutrauen erfährt.

Im freien Spiel liegt der Fokus der Fachkräfte auf Beobachtung und Dokumentation. Dies bietet eine fundierte Grundlage für alle Eltern- und Entwicklungsgespräche.

Die wärmeren Tage machten die ersten Elternveranstaltungen innerhalb der Kleingruppen möglich. Picknick, Gartenfeste und Nachmittagskaffees gaben Möglichkeit zum Treffen und Austausch mit und unter den Eltern.

Die Auswirkungen der sozialen Abgeschiedenheit und der Kontaktbeschränkungen zu anderen Eltern, die einen unbeschwerten und lockeren Austausch nicht möglich machten, waren spürbar.



Umso mehr wurden nun die Möglichkeit zu Erfahrungsaustausch und sozialer Unterstützung gerne angenommen. Auch der wichtige, intensive Austausch mit den Eltern auf ungezwungener Ebene und ohne alltäglichen Zeitdruck war wieder eine willkommene Bereicherung der pädagogischen Arbeit im Zwergenhaus.

Im nächsten Kinderkrippenjahr bereitet sich das Team auf das Jubiläum zum 10-jährigen Bestehen des Zwergenhauses vor. Hierzu wird die Bevölkerung Langenargens noch gesondert informiert werden.

Fachkräfte und Familie hoffen auf eine Möglichkeit zum Fest.

FINANZVERWALTUNG



KINDERGARTEN BIERKELLER-WALDECK

In unserem Kindergartenjahr 2020/2021 war trotz einigen Unterbrechungen immer was los.

Der Herbst, der Herbst, der Herbst ist da, er bringt uns Wind heisasa, schüttelt ab die Blätter ... wir genossen die Zeit egal ob Regen oder Sonne. Es wurde viel gebastelt... Drachen, Blätter Igel und alles was zum Herbst gehört. Bei jedem Wetter waren wir im Garten.



An Erntedank brachten die Kinder leckere Äpfel, Birnen, Trauben, Kartoffeln, Karotten, Kürbis und Zwiebeln mit. Wir feierten ein schönes Fest und dankten dem lieben Gott für die guten Zutaten. An den darauffolgenden Tagen gab es Gemüsesuppe und gemischte Obstteller.



Im November fand das St. Martinsfest in der Einrichtung statt. Der Laternenumzug mit den selbstgebastelten Laternen ging durch unsere Räumlichkeiten, es wurde das Martinsspiel vorgespielt und danach gab es leckere Hefebrezeln. Der Herbst neigt sich dem Ende zu.

Advent, Advent, ein Lichtlein brennt, erst eins dann zwei ... die Vorweihnachtszeit war leider nur von kurzer Dauer. Wir genossen unser tägliches Adventsritual. Die



Laterne Lumina besuchte uns und der Nikolaus stellte einen voll befüllten Sack vor unseren Gruppentüren ab. Auch wurde ein Krippenspiel einstudiert. Leider wurde die Einrichtung Mitte Dezember 2020 bis Ende Februar 2021 wegen Corona geschlossen. In dieser Zeit fand eine Notbetreuung in der Einrichtung statt.



Im Märzen der Bauer die Rößlein einspannt ... der Frühling nahm langsam Einzug. Zu diesem Thema wurde wieder fleißig gebastelt und wir durften endlich wieder spazieren gehen. Wir machten Ausflüge in den Wald, am See und auf den Spielplatz. An Ostern wurden Eier bemalt und die Osternester gebastelt, es war so eine schöne Zeit.



Es wurde immer wärmer und wärmer. Zu Muttertag und Vatertag wurde eifrig gebastelt, denn Mama und Papa sind die Besten auf der Welt. So konnten die Kinder Danke sagen.



Sommerzeit, Sommerzeit, wenn der Sommer kommt..... in den letzten Wochen war noch einiges los. Für den Garten gab es Pferde aus Holz.



Die Kinder genossen das schöne Wetter und es wurden kleine Ausflüge gemacht z. B. zum Spielplatz nach Oberdorf.



Erdbeerzeit, leckere Zeit. Zu diesen leckeren Früchtchen gab es eine Projektwoche.

Für die Vorschulkinder hieß es langsam Abschied nehmen. Aber zuvor gab es noch einige Aktionen wie Schultüten basteln, Abschiedsabend mit gemeinsamen Grillen und eine Wanderung.



Die Sommerzeit neigte sich dem Ende zu. Mitte August freuten sich alle auf die Sommerferien. Am letzten Kindergartentag durfte ein Elternteil zu uns kommen. Die Kinder sangen unser Sommerlied vor und danach wurden alle Kinder aus dem Kindergarten geworfen. Hurra, endlich Ferien...... Ja das war unser Jahr.





EVANGELISCHER KINDERGARTEN ABRAHAM GANZHEITLICH ERLEBEN, ERFAHREN UND LERNEN IM KINDERGARTEN

EIN BESONDERES JAHR IM KINDERGARTEN



Feste wurden ohne Eltern gefeiert, singen durften wir lange nur im Garten, der Garten wurde geteilt, da sich die Kinder beider Gruppen nicht mischen durften... Vieles war also auch im vergangenen Jahr anders als sonst üblich.

Und trotzdem, wir blicken auf ein wundervolles Kindergartenjahr mit einigen besonderen Erlebnissen zurück. Während des Lockdowns Anfang des Jahres gab es von den Erzieherinnen für die Kinder zu Hause Geschichten, Spielideen und ein Bastelpaket. Die fertigen Clowns konnten per Email an uns gesendet werden und dann über unsere Homepage von allen Freunden bewundert werden.

Im Sommer entwickelten die Gruppen Projekte zum Thema Vögel bzw. Bienen. Die Kinder erarbeiteten sich mit den Erzieherinnen Fachwissen zu den Tieren/Insekten, sie malten, bastelten, sangen, hörten Geschichten und besuchten einen Langenargener Imker.



Zum krönenden Abschluss studierten beide Kindergartengruppen ein kleines "Musical" ein. Die Kinder unserer "Nussbaumgruppe" spielten aus dem Leben der Vögel. Zwei Vögelchen "heirateten" einander und feierten mit vielen Gästen ein rauschendes Fest. Nach einiger Zeit brüteten sie ihre Eier aus, bis die jungen Vögel schlüpften. Nach den ersten Flugversuchen wurden die Jungvögel von ihren "Eltern" in den Schlaf gesungen.

Die "Apfelbaum-Kinder" erzählten spielend, singend, musizierend und tanzend vom Leben der Bienen, die auf der Blumenwiese nach Nektar suchen, ihren Bienenstock bewachen und sich tänzelnd "unterhalten". Der Imker kümmerte sich liebevoll um seine Bienen und erntete den Honig.

Dank der Unterstützung einer Mutter aus dem Elternbeirat konnten beide "Musicals" gefilmt und über Beamer und Leinwand am Sommerfest gezeigt werden. Im Anschluss an diese besondere "Kinovorführung" war auch für das leibliche Wohl gesorgt. Die Eltern konnten sich die Aufführungen ebenfalls per Video ansehen, um sich daran zu erfreuen.





Drei Apfelbäume des Apfels Opal® spendete Michael Weber von der Firma fruit.select GmbH dem Kindergarten. In einer gemeinsamen Aktion mit den Kindern pflanzte Herr Weber diese in unserem Garten.



Vielen Dank an die Volksbank Tettnang für die Spende eines Insektenhotels. Zwei Väter aus dem Elternbeirat haben es

für uns zusammengebaut. Mit Hilfe von Eltern und Kindern wurde das "Hotel" dann bestückt.

Zum Abschied wurden wir von den ehemaligen Vorschulkindern mit einem wunderschönen Holzpferd beschenkt. Dafür bedanken wir uns nochmal ganz herzlich





KINDERGARTEN ST. ELISABETH

JEDEM ANFANG WOHNT EIN ZAUBER INNE

Jeder Neuanfang birgt neue Möglichkeiten und neue Impulse. Der Beginn dieses neuen Jahres ist eine großartige Gelegenheit, wieder neu anzufangen. Im September 2020 starteten wir in das neue Kindergartenjahr. Wir begrüßten neue Kinder und ihre Familien im Kindergarten. Da im September und Oktober viele neue Kinder in die Gruppen kommen, lernten wir uns in diesen beiden Monaten erst einmal als Gruppe kennen und in den eigenen Räumlichkeiten zurechtzufinden.



Das St. Martinsfest fand in diesem Jahr als ein wunderschönes, gruppeninternes Laternenfest statt. In den eigenen Gruppen hörten und spielten wir die Martinlegende, um anschließend mit unseren selbst gebastelten Laternen sin-

gend und strahlend durch den Garten zu ziehen.

Die Adventszeit gestaltete jede Gruppe unter dem großen Hausthema "Engel".

Jeden Tag durften die Kinder im Morgenkreis ihren Adventskalender öffnen. Jede Gruppe gestaltete diesen etwas anders. Zum Beispiel gab es den "Wasserstern"; ein gefalteter Papierstern, welcher sich langsam

im Wasser öffnet und den Namen eines Advents-Kindes zum Vorschein bringt. Dieses Kind durfte dann einen Adventsengel mehr in das Fenster hängen, bis es schlussendlich 24 Adventsengel im Fenster und Heiligabend war. Außerdem bastelten und hörten wir viele Geschichten zum Engelsthema und wir lernten die Geschichte von Maria und Josef auf ihrem Weg nach Bethlehem kennen.



Die Winterzeit dieses Jahr war etwas ganz Besonderes. Es lag sehr viel Schnee und die Kinder hatten eine Riesenfreude draußen Schneemänner und Iglus zu bauen und auch ab und an einmal beim Schneeschippen zu helfen.

Der Frühling brachte warme Sonnenstrahlen und taute die letzten Schneereste auf. Die Schneeglöckchen spitzten aus der Erde hervor und unser neues Frühjahrsthema entstand: Schneeglöckchen und Osterglocken...



Zu Ostern lernten wir in den Gruppen die Jesusgeschichten kennen und unter den aktuellen Corona-Auflagen wurde zum Osterfest in jeder Gruppe gebacken. Es gab Küken, Hasen und andere süße Leckereien.

Wir pflanzten, ackerten, ernteten und aßen unsere eigenen Kräuter und Gemüsesorten. Das war lecker!!!









Unser gemeinsames Sommerthema in diesem Jahr lautete "Insekten". Die Kinder durften sich in der Gruppe in einer Kinderkonferenz mithilfe ihres ICH-Kärtchens für ein Insekt entscheiden. Das Ergebnis der Wahl fiel mehrstimmig auf: "Schmetterlinge und Marienkäfer".

Das war ein ganz besonders großartiges Projekt.







Zu Beginn bekam jede Gruppe ein eigenes Marienkäferoder Schmetterlings-Aufzuchtset.

Wir erlebten hautnah, wie aus Marienkäfereiern Marienkäferlarven wurden und diese sich später zu Marienkäfern entwickelten. Auch die kleinen Schmetterlings-Raupen wurden immer größer und verpuppten sich schlussendlich zu wunderschönen Distelfaltern. Täglich beobachteten und fütterten wir die kleinen Insekten mit einer Zuckerlösung beziehungsweise mit kleinen Larven und legten immer wieder frische Blätter, Zweige und Blüten bei. Es war sehr interessant, die Verpuppung und Verwandlung mitzuerleben und die kleinen Tiere hinterher gemeinsam in die Freiheit zu entlassen. Während der Kindergartenzeit bastelten und malten wir rund um die kleinen Insekten. Wir sangen Lieder, haben gebacken und spielten die "Raupe Ursula", "Schmetterling du kleines Ding" und "Fridolin der Marienkäfer". Wir hörten viele Geschichten und zum krönenden Abschluss durfte jede Gruppe ein kleines Schmetterlings-, Marienkäfer-Kino mit Popcorn veranstalten.



Als gemeinsames Projektende bauten wir mit allen Kindern ein Bienen- und Insektenhotel in unserem Kindergarten auf. Wir füllten es mit den unterschiedlichsten Materialien, die wir zuvor sammelten (Schneckenhäuser, Zapfen, Stroh, Zweige, ...).











Die warme Sommerzeit nutzten wir, um draußen zu singen, zu forschen, zu werkeln und Sport zu machen. Für unsere Vorschulkinder (Jumbos) endete das Kindergartenjahr mit ihrem heiß ersehnten Ausflug- ins Naturschutzzentrum "Eriskircher Ried", wo es ganz besonders viel zu entdecken gab.



Nach diesem ganz besonderen Jahr möchten wir ♥-lich DANKE sagen:

- Allen Kindergarten-Eltern für ihr Vertrauen, auch in dieser schwierigen Zeit und die vielfältige Unterstützung.
- Allen, die das Verständnis hatten und haben, dass es Vorgaben und Bestimmungen gibt, die zwar vieles nicht einfacher machen, die aber trotzdem umgesetzt werden müssen.
- Dass manches kurzfristig kommt, sich Situationen schnell ändern und wir alle immer wieder spontan und flexibel reagieren müssen.
- Allen, die sich so vielfältig und hilfsbereit im Kindergarten eingebracht haben, für ihren Einsatz.

Wir wünschen Ihnen ein glückliches und gesegnetes Jahr 2022! Das Team vom Kindergarten St. Elisabeth



KINDERGARTEN ST. THERESIA - OBERDORF

Das neue Jahr beginnt leider, wie das alte geendet hat. Wir befinden uns in der Notbetreuung. So verbringen wir die ersten Tage des Jahres mit den Kindern der Notbetreuung im Schnee. Da darf ein Schneemann natürlich nicht fehlen. Auch in der Fasnetszeit ist es noch sehr ruhig bei uns im Kindergarten. Doch ein bißchen Fasnet muss natürlich sein. An einem Vormittag bekommen wir Besuch von einer Abordnung der Narrenzunft, die eine Kleinigkeit vorbeibringen. Auch die Kinder, die zu Hause betreut werden sollen







davon ein bisschen etwas abbekommen. So backen wir für alle Kinder Herzkrapfen. Gemeinsam mit einigen Überraschungen verpacken wir diese in Tütchen und bringen sie zu den Kindern nach Hause.

Im März ist es dann zum Glück wieder soweit und alle Kinder können in den Kindergarten zurückkehren. Wie schon in den letzten Jahren brennen wir einen kleinen Funken ab um den Winter zu vertreiben.

Nun brauchen die Kinder natürlich wieder viel Zeit um zu spielen. In dieser Zeit erleben die Kinder viele Geschichten um das Wirken von Jesus. Natürlich ist das Osterfest der Höhepunkt dieser Erzählungen. In unserem Garten können die Kinder kleine Ostergeschenke (eine Backmischung im Osterhasengewand) finden. Diese versüßen den Familien die Ostertage.





84



Im gesamten Kindergartenjahr verbringen wir viele Tage in der Natur. Nachdem es uns in diesem Jahr leider nicht möglich ist mit dem Bus an den Bodensee zu fahren, entscheiden wir uns eine Woche an der Argen zu verbringen. Die Tage dort verfliegen leider immer wie im Fluge. Kaum sind wir dort angekommen, haben erkundet, gearbeitet, gesammelt, gespielt, den Frühling genossen... müssen wir uns auch schon wieder auf den Rückweg machen.

Wieder zurück im Kindergarten holen wir uns ein bisschen die Natur ins Haus. Die Geschichte des Sonnenkindes Glöckchens, das versehentlich auf die Erde purzelte, begleitet uns bis zu den Sommerferien. In dieser Geschichte begegnet das Sonnenkind verschiedenen Tieren, Zwergen und anderen Naturwesen. Immer auf der Suche nach einem Weg in den Himmel zurück zu gelangen. Mit seiner liebevollen, herzlichen und hilfsbereiten Art schafft es das Sonnenkind viel Gutes zu



tun uns Wesen zum positiven zu verändern. In unterschiedlichster Art und Weise haben wir immer wieder parallelen zu uns selbst gesucht. Wo kann ich ein wenig Sonnenkind sein...

An vielen Tagen gelingt es uns wirklich gut, Licht und Freude in die Herzen unserer Mitmenschen zu bringen.



Vor den Sommerferien haben wir alle gemeinsam einen Ausflug in das Spielehäusle nach Kressbronn gemacht. Die Schulkinder haben zusätzlich noch einen Nachmittag im Maislabyrinth verbracht.

Nach den Sommerferien hat uns das Thema Igel sehr beschäftigt. Ein Kind hat erzählt, dass es noch nie einen "richtigen" Igel gesehen hat. Dies sollte sich bald ändern. Als die Kinder schon viel über Igel erfahren haben, hatten wir das Glück, einen in Not geratenen Igel für ein paar Tage im Kindergarten zu beobachten. Dieser Igel war in einen Lichtschacht gefallen und konnte sich nicht selbst wieder befreien. Da er recht abgemagert war, haben wir ihn nach Rücksprache mit einer Tierärztin aufgefüttert, so dass er anschließend wieder in die Freiheit entlassen werden konnte.

Mucki war ein echtes Erlebnis. Er wurde betrachtet, beobachtet und umsorgt. Wir hoffen, er ist nun stark genug um den Winter zu schaffen.

Wir hatten ein aktives und schönes Kindergartenjahr mit vielen tollen Erlebnissen und hoffen das nächste Jahr hält wieder viele Überraschungen für uns bereit.





SEE- UND WALDKINDERGARTEN

FAMILIENFEST IM JULI 2021



Als "See- und Waldkindergarten", dessen Träger der Verein "Kinder der Erde e. V. ist, haben wir uns zur Aufgabe gemacht, den Kindern ein gesundes Umweltbewusstsein durch Achtsamkeit und Respekt zur Natur näher zu bringen. Wir achten darauf, die Natur um uns herum zu schützen und unter anderem keinen Müll oder andere Schäden zu hinterlassen. Bei den vielen Ausflügen an den Bodensee, wie auch in nahegelegenen Wäldern fällt uns Erzieherinnen, wie auch den Kindern, vermehrt auf, dass überall Plastikabfälle herumliegen. Am Strand werden Plastikflaschen, Tüten, alte Fischernetze, Zigarettenstummel und vieles mehr angeschwemmt oder achtlos liegen gelassen, welches wir bei jedem Ausflug am Seeufer unaufhörlich gemeinsam einsammeln und entsorgen.

In Langenargen findet jährlich im Frühling eine "See- und Waldputzete" statt, an dem die Schule, die Kindergärten und die Bürger von Langenargen aufgerufen werden, teilzunehmen, um besonders das Bodenseeufer nach der Schneeschmelze im Frühling von Müll zu befreien. Ebenso werden die umliegenden Wälder durchkämmt. Hierbei unterstützen auch die Jäger und Förster der Umgebung bei der Müllsammlung. In dieser Zeit wird uns jedes Mal wieder besonders deutlich, dass die Müllverschmutzung ein Thema ist, das nicht länger ignoriert werden darf.

"Was soll einer alleine schon erreichen? fragte sich die halbe Menschheit." (Pandoo)

Deshalb wollen wir als Einrichtung mit gutem Vorbild vorangehen und haben uns vor 2 Jahren auf den Weg gemacht, ein plastikfreier Kindergarten zu werden. Nun ist es endlich soweit, wir sind als "Plastikfreier Kindergarten" zertifiziert und natürlich sind wir mächtig stolz darauf. Wir, das sind die Erdenkinder mit deren Familien und das Team des Seeund Waldkindergartens von Langenargen.

Auf unserer Homepage erfahren Sie, wie wir zu unserem Entschluss kamen, was wir für Schritte unternahmen und was wir alles auf die Beine stellten, um die Zertifizierung zum plastikfreien Kindergarten zu erhalten.

Wir wollen allen Kindergärten und natürlich auch jeder einzelnen Person Mut machen, es uns gleich zu tun.

Träger: Kinder der Erde e. V.

Einrichtung: See- und Waldkindergarten Langenargen Kontakt: www.kinderdererde.com info@kinderdererde.com

info@kinderdererde.com Handy: 0177-7114596

Film: "Auf dem Weg zum plastikfreien Kindergarten"

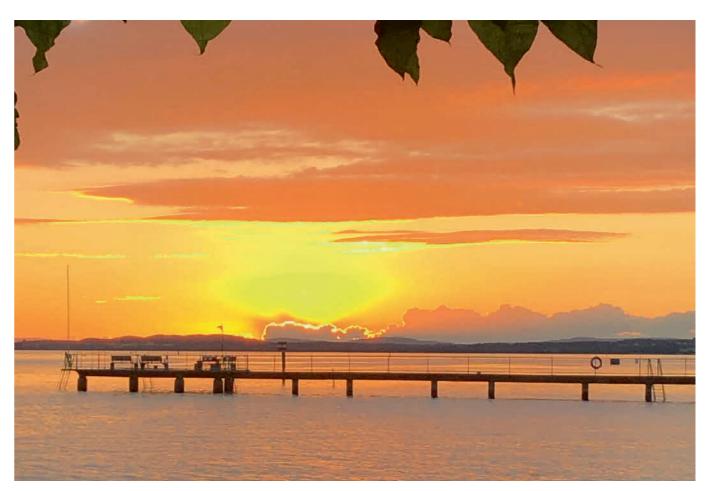
Der Waldkindergartenlandesverband für Wald- und Naturkindergärten hat 350 Mitglieds-Einrichtungen, fünf davon sind bisher als "Plastikfrei" zertifiziert. Wer sich genauer anschauen möchte, was dies bedeutet, findet auf YouTube den Film "Auf dem Weg zum plastikfreien Kindergarten".



LANGENARGENER IMPRESSIONEN















In Kooperation mit



Soziale Projekte finden und unterstützen – mit WirWunder.

Unsere bisherige Online-Spendenplattform zieht um!

Benötigen Sie Unterstützung für Ihren Verein oder Ihr soziales Projekt in unserer Bodenseeregion? Oder möchten Sie mit einer Spende helfen?

Auf WirWunder kommt beides zusammen. Machen Sie mit – registrieren Sie sich mit wenigen Klicks oder spenden Sie auf unserer neuen Spendenplattform

www.wirwunder.de/bodensee



Sparkasse Bodensee